lex:tra

Übungsgrammatik

Deutsch

als Fremdsprache

Grammatik – kein Problem



Cornelsen

Inhalt

Präpositionen

Adjektive

Sätze und Satzverbindungen

Wortbildung

Anhang

1 *Ich, du, er, sie, es, wir, ihr, sie und Sie*
Personalpronomen

Pronomen für Personen



	Singular	Plural
1. Person	ich	wir
2. Person	du Sie	ihr Sie
3. Person	er sie es	 sie















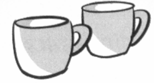




Pronomen für Sachen

das Messer → es *die Gabel → sie* *der Löffel → er* *die Tassen → sie*



1 Ergänzen Sie die Pronomen.



1 ____ sprechen Deutsch.



2 Haben ____ Zeit?



3 Hilfst ____ mir?



4 ____ ist Informatiker.

2 Ergänzen Sie die Pronomen.

1 Das ist Herr Gupta, ____ kommt aus Indien.
Das ist Frau Kioka, ____ kommt aus Japan.
Herr Gupta und Frau Kioka sind in Berlin. ____ lernen Deutsch.

2 ● Hallo, Anna, woher kommst ____? ■ ____ komme aus New York.

3 ● Marc und Dominic, wo wohnt ____? ■ ____ wohnen in Frankfurt.

4 ● Guten Tag, wie heißen ____? ■ Guten Tag, ____ heiße Berger, Roland Berger.

3 Ergänzen Sie die Pronomen.

1 Frau Meier geht einkaufen. ____ kauft Gemüse und Obst.

2 Peter und Paul gehen heute nicht zur Schule. ____ haben Ferien.

3 ● Frau Meier, wo arbeiten ____? ■ ____ arbeite in einer Bank.

4 ● Marie, kommst ____ bitte? ■ Nein, tut mir leid, ____ habe keine Zeit.

4 In der Wohnung. Ergänzen Sie die Pronomen.

1 Der Schrank ist teuer. ____ kommt aus Italien.

2 Das Regal ist praktisch. ____ kostet nur 49 Euro.

3 Die Lampe ist neu. ____ ist modern.

4 Das sind vier Stühle. ____ kosten nur 100 Euro.

5 Die Sessel sind sehr bequem und ____ sind günstig.

6 Der Tisch da ist schön, aber ____ ist klein.

5 In der Stadt. Ergänzen Sie die Pronomen.

Elena: Hallo, Mario, wo ist Marie?

Mario: ____ kommt später. Und wann kommt Peter?

Elena: ____ kommt heute nicht. ____ hat keine Lust.

Mario: Schade, dann gehen ____ alleine ins Café und trinken einen Kaffee.

Kellner: Guten Tag, was möchten ____?

Elena und Mario: ____ nehmen einen Kaffee.

Kellner: Möchten Sie auch Kuchen? ____ ist sehr lecker.

Elena: Nein, danke, ____ möchte keinen Kuchen. Möchtest ____, Mario?

Mario: Nein, ____ nehme auch nur einen Kaffee.



der = er die = sie das = es
ich und du = wir
du und du = ihr
Sie und Sie = Sie
er und sie und es = sie

6 Formell oder informell? *Sie* oder *du*? *Sie* oder *ihr*? Ergänzen Sie.

1 ● Anna, was machst ____? ■ Ich surfe ein bisschen im Internet.

2 ● Frau Schmidt, was machen ____? ■ Ich schreibe gerade eine E-Mail.

3 ● Daniel und Anna, was macht ____? ■ Wir surfen im Internet.

4 ● Herr Meyer und Frau Schmidt, was machen ____? ■ Wir lesen gerade eine E-Mail.

A2 7 Was bedeutet *sie* und *Sie*? Schreiben Sie die Person oder Sache.

Herr Lindner: Kommen Sie bitte herein. Das ist meine Frau, Karina. — *Frau Peneva*
Und das sind unsere Kinder. Das ist Anne, sie ist ____
zwei Monate alt und das ist Lukas, er ist drei.

Frau Peneva: Oh, sie sind süß. ____

Herr Lindner: Und Karina, das ist Olga Peneva, sie ist eine ____
Kollegin von mir. Sie kommt aus Bulgarien. ____

Frau Lindner: Guten Tag Frau Peneva, oh danke, ich mag
Blumen sehr gerne. Sie sind wunderschön. ____
Setzen Sie sich doch bitte, ____
möchten Sie etwas trinken? ____

2 *Ich komme, du kommst* Konjugation Präsens



	kommen		⚠ arbeiten	heißen
ich	komme	e	arbeite	heiße
du	kommst	st	arbeitest	heißt
er, sie, es	kommt	t	arbeitet	heißt
wir	kommen	en	arbeiten	heißen
ihr	kommt	t	arbeitet	heißt
sie, Sie	kommen	en	arbeiten	heißen
			auch: *antworten, reden ...*	auch: *tanzen ...*



1 Kleine Dialoge. Ergänzen Sie die Endungen.

Marc: Woher komm__ du?

Alice: Ich komm__ aus Brasilien. Das ist mein Freund, er komm__ aus Russland.

Marc: Und wo wohn__ ihr?

Alice und Yuri: Wir wohn__ ganz in der Nähe. Wo arbeit__ du?

Marc: Ich arbeit__ bei der Post.

Frau Schröder: Guten Tag, wie heiß__ Sie?

Herr Sato: Ich heiß__ Sato.

Frau Schröder: Woher komm__ Sie?

Herr Sato: Ich komm__ aus Japan und meine Frau komm__ aus den USA. Wir wohn__ jetzt in Berlin.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1	E, F

1 Ich
2 Du
3 Er
4 Wir
5 Sie
6 Ihr

A arbeitest in Frankfurt.
B kommen aus Italien.
C heißt Schmidt.
D wohnt im Studentenwohnheim.
E arbeite in Deutschland.
F komme aus China.
G wohnen in Berlin.

3a Ergänzen Sie die Endungen.

e • e • e • est • e • en • t • t • t • t • t • t • t

1 Wie heiß__ du?

2 Komm__ ihr mit ins Kino?

3 Frau Tan komm__ heute. Geh__ Sie zum Flughafen?

4 Warum antwort__ du nicht?

5 Tanz__ du gerne?

A Ja, aber mein Freund tanz__ leider nicht.

B Ich heiß_e_ Alexander.

C Ich versteh__ dich nicht.

D Nein, leider nicht. Ich arbeit__ heute bis acht und Jana besuch__ ihre Eltern. Vielleicht morgen?

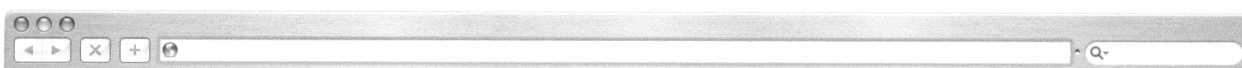
E Ja, sie komm__ um 19 Uhr an, dann bring__ ich sie zum Hotel.

3b Was passt zusammen? Kombinieren Sie in 3a.

4 Im Deutschkurs. Ergänzen Sie die Endungen.

Maria komm__ aus Spanien. Pedro und Angelo komm__ aus Südamerika. Maria, Pedro und Angelo lern__ zusammen Deutsch. Pedro schreib__ gerne. Maria hör__ gerne CDs und Angelo lern__ gerne Grammatik. Sie mach__ zusammen Hausaufgaben und dann geh__ sie in die Disko. Maria tanz__ und Angelo und Pedro diskutier__ und trink__ eine Cola. Sie tanz__ leider nicht gerne. Schade!

A2 **5 Eine E-Mail. Ergänzen Sie die Endungen.**



Liebe Clara,

danke für deine Einladung zum Wochenende nach Hamburg. Ich komm__ gerne. Ich möchte deinen Freund André kennenlernen. Woher kenn__ du ihn? Woher komm__ er? Arbeit__ er schon oder studier__ er noch? Kann Stefan auch nach Hamburg mitkommen? Stefan ist auch in meinem Kurs und lern__ Deutsch. Ich kenn__ ihn jetzt seit vier Wochen und wir mach__ fast alles zusammen.

Wir tanz__ gerne und geh__ gerne aus. Ihr tanz__ doch bestimmt auch gerne, ich kenn__ dich doch.

Ich freu__ mich schon. Wir haben bestimmt viel Spaß zusammen.

Liebe Grüße auch an André!

Deine Katharina

A2 **6 Mein Arbeitstag. Ergänzen Sie die Endungen.**

Ich komm__ meistens gegen acht Uhr ins Büro und schalt__ erst einmal den Computer ein. Die erste Stunde ist noch ganz ruhig. Ich öffn__ meine Mailbox und beantwort__ meine Mails. Frau Richter, meine Kollegin, komm__ eine halbe Stunde später. Sie bring__ erst ihre Kinder in den Kindergarten. Wir diskutier__ dann die wichtigsten Dinge für den Tag, telefonier__ mit Kunden und schreib__ E-Mails. Mittags geh__ wir zusammen mit ein paar Kollegen aus einer anderen Abteilung essen. Meistens trink__ wir auch noch einen Kaffee zusammen. Das mach__ immer Spaß, weil die Kollegen lustige Geschichten von ihrer Arbeit erzähl__. Manchmal frag__ ich sie: Arbeit__ ihr eigentlich auch?

3 Ich bin, du hast, er möchte. *sein*, *haben* und besondere Verben



Sie ist verheiratet.
Sie hat fünf Kinder.

	sein	haben
ich	bin	habe
du	bist	hast
er, sie, es	ist	hat
wir	sind	haben
ihr	seid	habt
sie, Sie	sind	haben

Sie mag Italien.
Sie möchte Urlaub machen.
Aber sie weiß, sie hat kein Geld.
Was tut sie jetzt?

	„möchten"	mögen	wissen	tun
ich	möchte	mag	weiß	tue
du	möchtest	magst	weißt	tust
er, sie, es	möchte	mag	weiß	tut
wir	möchten	mögen	wissen	tun
ihr	möchtet	mögt	wisst	tut
sie, Sie	möchten	mögen	wissen	tun

1 ***sein* – Ergänzen Sie.**

Herr Schneider: Guten Tag, wie ______ Ihr Name?

Frau Misterek: Mein Name ______ Misterek.

Herr Schneider: ______ Sie neu hier?

Frau Misterek: Nein, ich ______ schon ein Jahr in Hamburg.

Herr Schneider: ______ Sie Studentin?

Frau Misterek: Nein, ich ______ Praktikantin.

2 **Schreiben Sie Sätze.**

Ich Du Er Sie Wir Ihr Frau Tannberg Mein Name Das	bin bist ist sind seid	15 Jahre alt. in München. Herr Wang. Kolakowski. ein Wörterbuch. Lehrer. glücklich. im Büro. aus Japan.

3 ***haben* – Ergänzen Sie.**

1 ● ______ du Geld? ■ Nein, aber ich ______ Zeit.

● Du ______ Glück, ich ______ kein Geld und keine Zeit.

2 ● ______ ihr schon eine Wohnung hier in Mainz?

■ Nein, wir ______ noch keine Wohnung, wir wohnen im Hotel.

3 Herr Kim ______ viel Arbeit, er ______ auch am Wochenende keine Freizeit.

4 *sein* oder *haben* – Ergänzen Sie.

1 Das ______ Angela und Pascal. Sie ______ Schüler. Sie ______ einen Hund.
Er heißt Snoopy und er ______ fünf Monate alt.

2 ● Was ______ Sie von Beruf? ■ Ich ______ Lehrer.

3 ● ______ Sie verheiratet? ■ Ja, ich ______ verheiratet und ich ______ vier Kinder.

4 ● ______ Sie ein Auto? ■ Ja, natürlich ______ wir ein Auto.

5 ● ______ du ein Handy? ■ Ja, meine Nummer ______ 0171 / 1234987.

5 *sein* oder *haben* – Ergänzen Sie.



Das ______ Mikunda. Sie ______ meine Katze. Sie ______ 3 Jahre alt und ______ grüne Augen. Jetzt ______ sie Mutter. Sie ______ drei Katzenbabys. Sie ______ alle süß und ______ grüne Augen wie die Mutter. Mikunda ______ sehr glücklich und ich ______ auch glücklich.

6 *„möchten"* – Ergänzen Sie.

1 *Kellner:* Guten Tag, was ______ Sie?
Frau Taylor: Wir ______ etwas trinken.
Ich ______ einen Kaffee.
Kellner: Und was ______ du?
Ben Taylor: Ich ______ eine Cola.

2 Frau Taylor und ihr Sohn Ben ______ etwas trinken.
Frau Taylor ______ einen Kaffee und Ben ______ eine Cola.

7 *mögen* – Schreiben Sie Sätze.

Ich Meine Freundin Mein Freund Meine Eltern Wir	mögen mag	(keinen) Kaffee. (keine) Kartoffeln. (keinen) Käse. (keinen) Fisch.

A2 8 *wissen* – Ergänzen Sie.

1 ● ______ Sie, wo der Bahnhof ist?
■ Tut mir leid, das ______ ich nicht. Fragen Sie doch den Polizisten, der ______ es bestimmt.

2 Niemand ______, ob Herr Sorodin heute kommt.

3 ● ______ du, warum Anne heute so spät kommt? ■ Keine Ahnung.

4 Die Kinder ______ heute viel mehr als wir früher.

A2 9 *tun* – Ergänzen Sie die Endungen.

1 *Arzt:* Was tu___ denn weh?
Patient: Meine Ohren tu___ weh. Was kann ich tu___?
Arzt: Nehmen Sie Tabletten und bleiben Sie zu Hause.
Arbeiten Sie nicht, machen Sie keine Hausarbeit, tu___ Sie möglichst wenig.

2 ● Was tu___ du? ■ Frag nicht, was ich tu___. Ich will einfach mal nichts tu___.

4 *Ich esse wenig, aber du isst viel!* Verben mit Vokalwechsel

	e – i	a – ä
ich	esse	schlafe
du	isst	schläfst
er, sie, es	isst	schläft
wir	essen	schlafen
ihr	esst	schlaft
sie, Sie	essen	schlafen



Bei Verben mit Vokalwechsel wechselt bei *du* und *er, sie, es* der Vokal.

Nicht bei allen Verben mit *e* oder *a* wechselt der Vokal: *ich gehe – du gehst, ich lache – du lachst ...*

Wichtige Verben mit Vokalwechsel

e – i

empfehlen – er empfiehlt • essen – er isst • geben – er gibt • fernsehen – er sieht fern • helfen – er hilft • lesen – er liest • mitnehmen – er nimmt mit • nehmen – er nimmt • sehen – er sieht • sprechen – er spricht • vergessen – er vergisst • werden – er wird

a – ä

abfahren – er fährt ab • anfangen – er fängt an • einladen – er lädt ein • einschlafen – er schläft ein • fahren – er fährt • gefallen – es gefällt • laufen – er läuft • schlafen – er schläft • tragen – er trägt • waschen – er wäscht

---

1 Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

1 du gibst *geben*
2 er läuft ______
3 sie hilft ______
4 du nimmst ______
5 er wäscht ______
6 du siehst ______
7 er spricht ______
8 sie vergisst ______
9 er empfiehlt ______
10 wir lesen ______
11 ich frage ______
12 du fährst ______

2 Ergänzen Sie die Verben.

1 essen
Elke: ______ ihr abends immer zusammen?
Claudia: Ja, wir ______ zusammen, aber heute nicht. Dimitri ______ mit Kunden und die Kinder ______ bei Freunden. Und du? ______ du abends mit Roland zusammen?
Elke: Ich ______ abends nichts und Roland ______ nur eine Kleinigkeit.

2 lesen
Elke: Was ______ ihr gerne?
Iliana: Ich ______ gern Romane und Petro ______ gar nicht.
Petro: Das stimmt nicht. Ich ______ auch!
Iliana: Was ______ du denn? Nur Zeitschriften oder Kataloge.

3 nehmen *Kellnerin:* Bitte, was ________ Sie?

Claudia: Ich ________ ein Schnitzel. Iliana und Petro, was ________ ihr?

Iliana: Wir ________ auch ein Schnitzel.

Petro: Nein, du ________ ein Schnitzel, aber ich ________ einen Hamburger!

4 schlafen *Reporter:* Entschuldigung, ich habe eine Frage. Wie lange ________ Sie in der Nacht meistens?

Claudia: Wir ________ meistens ungefähr acht Stunden.

Dimitri: Ja, du ________ immer acht Stunden. Ich ________ maximal sechs Stunden.

5 fahren *Reporter:* Wie kommen Sie zur Arbeit? ________ Sie mit der U-Bahn?

Claudia: Nein, ich ________ meistens mit dem Auto.

Reporter: Und ihr, Kinder, wie ________ ihr?

Petro: Ich ________ immer mit dem Fahrrad. Aber Iliana ________ immer mit dem Bus.

3 Claudias Tag. Ergänzen Sie die Verben.

Claudia steht immer um 6 Uhr auf. Um 7 Uhr ________ (*essen*) sie mit ihrer Familie Frühstück und ________ (*lesen*) die Zeitung. Ihr Mann Dimitri und sie ________ (*fahren*) mit dem Auto in die Stadt. Da kaufen sie zusammen ein und Dimitri ________ (*tragen*) die Sachen ins Auto. Claudia ________ (*laufen*) noch ein bisschen durch die Stadt und Dimitri ________ (*fahren*) zur Arbeit. Um 11 Uhr ________ (*nehmen*) Claudia den Bus zurück nach Hause. Zu Hause ________ (*waschen*) sie Wäsche und ________ (*helfen*) ihrer Mutter.

Am Nachmittag ________ (*geben*) Claudia Deutschunterricht. Sie ________ (*sprechen*) nur Deutsch mit den Schülern. Die Schüler ________ (*lesen*) Texte und ________ (*sehen*) manchmal einen Film. Claudia ________ (*sehen*) auch gerne Filme.

4 Vokalwechsel oder nicht? Ergänzen Sie die Verben.

1	leben	er ________	4	lesen	er ________	7	laufen	er ________
2	kaufen	er ________	5	gehen	er ________	8	geben	er ________
3	machen	er ________	6	waschen	er ________	9	verstehen	er ________

A2 **5 Eine Einladung. Ergänzen Sie die Verben.**

gefallen • mitnehmen • ~~einladen~~ • ankommen • laufen • ansehen • zurückfahren • schlafen

Liebe Elke,

ich *lade* dich zu meinem Geburtstag *ein*. Die Party ist am 9.3. abends bei uns in Amalias.
Ich habe eine Idee: Du ________ erst am Sonntag ________ und ________ eine Nacht bei uns. Du ________ am besten bequeme Schuhe ________, dann können wir am Sonntag zusammen durch die Stadt ________ und alles ________.
Das ________ dir doch, oder?
Wann ________ du in Pirgos ________? Wann bist du dann bei uns? Komm nicht so spät!

Viele Grüße
Claudia

5 *Ich muss, ich kann, ich will.* Modalverben: Konjugation und Position im Satz

	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	„möchten“
ich	muss	kann	darf	will	soll	möchte
du	musst	kannst	darfst	willst	sollst	möchtest
er, sie, es, man	muss	kann	darf	will	soll	möchte
wir	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	möchten
ihr	müsst	könnt	dürft	wollt	sollt	möchtet
sie, Sie	müssen	können	dürfen	wollen	sollen	möchten



Im Singular wechselt bei *müssen*, *können*, *dürfen* und *wollen* der Vokal. Die 1. und 3. Person Singular haben keine Endung.

	Position 2		Ende
Ich	muss	am Montag um 6 Uhr	aufstehen.
Am Sonntag	können	wir zusammen	frühstücken.
Meine Kinder	dürfen	nicht oft	fernsehen.
Meine Tochter	will	oft am Computer	spielen.
Mein Sohn	soll	Hausaufgaben	machen.
Er	möchte	aber ins Kino	(gehen).

Die Modalverben stehen auf Position 2, das andere Verb im Infinitiv am Ende. Wenn es im Kontext klar ist, ist der Infinitiv nicht obligatorisch.

1 Ergänzen Sie die Verben.

1 „möchten“

Mutter: Was ____________ du essen, Annika?

Annika: Ich ____________ Spaghetti.

Mutter: Und was ____________ deine Schwester?

Annika: Juliane ____________ Pizza.

Mutter: Ich ____________ nicht zwei Essen kochen.
Also, was ____________ ihr, Annika und Juliane?

Annika und Juliane: Wir ____________ Schokoladenpudding!

Mutter: Oh weh, die Kinder ____________ Schokoladenpudding!



2 können

Juliane: Ich ____________ viel besser schwimmen als du!

Annika: Du ____________ vielleicht besser schwimmen, aber ich ____________ besser Ski laufen!

Mutter: Hoffentlich ____________ ihr beide gut Englisch, Mathematik und Deutsch!

Juliane und Annika: Wir ____________ sehr gut Englisch und Deutsch und den Quatsch. Und Juliane ____________ viel besser Computer spielen als du!

Mutter: Und die Kinder ____________ schneller laufen, besser Gitarre spielen, besser lernen, länger schlafen.

3 müssen

Mutter: Es gibt viel Hausarbeit. Alle __________ helfen. Frank, du __________ einkaufen.

Und ihr, Kinder, ihr __________ putzen.

Annika und Juliane: Wir __________ putzen! Und Papa __________ nur einkaufen! Das ist nicht fair!

Mutter: Nicht fair! Nicht fair! Ich __________ kochen und waschen und bügeln. Das ist nicht fair!

4 wollen

Eltern: Wo __________ ihr dieses Jahr Urlaub machen?

Annika und Juliane: Wir __________ zu Oma fahren!

Eltern: Juliane, __________ du nicht im Urlaub schwimmen?

Juliane: Doch, ich __________ schwimmen. Aber Annika __________ zu Oma fahren.

Vater: Die Kinder __________ zu Oma fahren. Das ist gut. Das kostet nicht viel.

5 dürfen

Mutter: Annika, du __________ jetzt nicht Computer spielen!

Annika: Warum __________ ich nicht?

Mutter: Du musst Hausaufgaben machen.

Annika: __________ Juliane Computer spielen?

Mutter: Nein, ihr __________ nicht Computer spielen und ihr __________ auch nicht fernsehen.

Juliane: Wir __________ nicht fernsehen? Dann __________ Mama und Papa auch nicht fernsehen!

6 sollen

Mutter: Der Arzt sagt, ich __________ nicht arbeiten.

Vater: Du __________ nicht arbeiten? Wer __________ die Hausarbeit machen?

Mutter: __________ wir deine Mutter fragen?

2 Welches Verb passt? Kreuzen Sie an.

	möchte	kann	wollen	dürft	müsst	können	muss	
ich	X	X					X	Urlaub machen
er, sie, es, man								
wir								
ihr								
sie, Sie								

3 Am Sonntag. Schreiben Sie Sätze.

1 Am Sonntag • wir • lange • können • schlafen • .
2 eine Freundin • Meine Tochter • besuchen • will • .
3 sehen • Mein Mann • möchte • Fußball • .
4 ich • muss • kochen • leider auch • Am Sonntag • .
5 Am Nachmittag • wir • spazieren gehen • zusammen • möchten • .

A2 **4 Auf dem Ausländeramt. Schreiben Sie Sätze.**

Herr Guzman: möchten: ich • meine Aufenthaltserlaubnis • verlängern • .
Portier: müssen: Sie • in den dritten Stock • in Zimmer 325 • gehen • .
Herr Guzman: können: ich • meinen Hund • mitnehmen • ?
Portier: dürfen: Hunde • nicht ins Haus • gehen • .
Herr Guzman: sollen: wo • der Hund • bleiben • ?

6 *Kann ich oder muss ich?* Modalverben: Gebrauch



Modalverb	Erklärung	Beispiel
müssen	keine Alternative	Ich muss arbeiten. Ich muss auf die Toilette (gehen).
können	1 Ich habe das gelernt. 2 Es gibt die Chance / die Möglichkeit. 3 Dürfen: Es ist nicht verboten.	Ich kann Englisch (sprechen). Hier kann man essen und trinken. Hier kann man parken. P
nicht dürfen	Es ist verboten.	Hier dürfen Sie nicht rauchen.
dürfen	Es ist erlaubt.	Heute dürfen meine Kinder fernsehen.
„möchten“	Es ist mein Wunsch (höflich).	Ich möchte einen Kaffee (trinken), bitte.
wollen	Es ist mein Wunsch (direkt). (Nicht höflich, wenn wir etwas von einer Person möchten.)	Ich will gerne Ski-Urlaub machen.
sollen	1 Möchtest du, dass ich ...? (nur in Fragen) 2 Eine andere Person hat zu mir gesagt: „Sie müssen ...“ und ich erzähle das.	Soll ich dir einen Kaffee machen? Der Arzt sagt, ich soll die Tabletten nehmen und ich soll nicht arbeiten.

1 ***müssen*, *„möchten“* oder *können*? Ergänzen Sie die Verben.**

Susi ist 7 Jahre alt. Sie ______ jetzt gerne in Urlaub fahren, aber sie ______ in die Schule gehen. Sie ______ erst im Juli wegfahren. Ihr Bruder Markus ist vier Jahre alt. Er ______ noch nicht in die Schule gehen, aber er ______ gerne in die Schule gehen wie Susi. Er ______ noch nicht schreiben und lesen. Susis Mutter ist ledig. Sie ______ arbeiten. Sie ______ sechs Wochen pro Jahr Urlaub machen und dann ______ sie mit Susi und Markus ans Meer fahren. Heute ist sie krank. Sie ______ nicht arbeiten, sie ______ zum Arzt gehen.

2 ***müssen* oder *dürfen*? Ergänzen Sie die Verben und ordnen Sie die Bilder zu.**

1	H



1 Hier ______ nur Damen hineingehen.

2 Hier ______ man nach rechts fahren.

3 Das ______ man nicht trinken.

4 Hier ______ Kinder spielen und laut sein.

5 Hier ______ man rauchen.

6 Hier ______ man keine Krawatte tragen.

7 Hier ______ man langsam fahren.

8 Hier ______ man stoppen.

3 ***können* – 1 (Ich habe das gelernt.), 2 (Es gibt die Chance / die Möglichkeit.) oder 3 (Es ist nicht verboten.)? Markieren Sie.**

1 Ich kann gut Ski fahren ((1) 2 3), aber es gibt hier keinen Schnee. Man kann nicht Ski fahren. (1 2 3)

2 Können Sie Englisch? (1 2 3) Dann können Sie den Job in England machen! (1 2 3)

3 Können Sie nicht lesen? (1 2 3) Hier ist Parken verboten. Aber da kann man parken! (1 2 3)

4 Ich kann das Auto nicht kaufen (1 2 3), ich kann das nicht bezahlen (1 2 3) und ich kann auch nicht Auto fahren! (1 2 3)

4 ***wollen* oder *„möchten“*? *„Möchten“* ist immer möglich, wann kann man *wollen* sagen? Ergänzen Sie.**

1 Herr Ober, ich ___________ gern ein Bier!

2 Lisa ___________ heute nicht in die Schule gehen.

3 • Was ___________ Sie? ▪ Wir ___________ ein Kilo Tomaten, bitte.

4 Peter ist 14 Jahre alt und ___________ schon in die Disko gehen. Aber seine Eltern ___________ das nicht.

5 Sie können um 8 Uhr oder um 9 Uhr kommen, wie Sie ___________.

6 Entschuldigung, ich ___________ das Fenster öffnen. Ist das okay für Sie?

5 **Susi ist krank. *müssen* oder *sollen*? Ergänzen Sie.**

Susi ist krank. Sie ___________ zum Arzt gehen. Der Arzt sagt: „Du ___________ im Bett bleiben und du ___________ viel schlafen und viel trinken.“ Susi sagt zu ihrer Mutter: „Der Arzt sagt, ich ___________ im Bett bleiben und schlafen. Ich ___________ nicht in die Schule gehen.“ Die Mutter fragt: „___________ du Tabletten nehmen?“ Susi antwortet: „Nein, aber ich ___________ viel trinken.“

6 **Machen Sie Vorschläge mit *sollen*.**

1 Ich möchte den neuen Film sehen.
2 Wir brauchen Getränke.
3 Ich habe Kopfschmerzen.
4 Es ist kalt hier.
5 Ich möchte nach Paris fahren.

1 *Sollen wir zusammen ins Kino gehen?*
____
____

A2 **7** **Ergänzen Sie *müssen*, *können*, *dürfen*, *„möchten“* oder *wollen*. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

In der Bibliothek: Sie ___________ Bücher leihen. Sie ___________ nicht essen, Sie ___________ Ihre Bibliothekskarte zeigen und Sie ___________ nicht laut sprechen.

Im Museum: Sie ___________ Bilder sehen. Sie ___________ bezahlen, Sie ___________ manchmal nicht fotografieren, aber Sie ___________ laut sprechen.

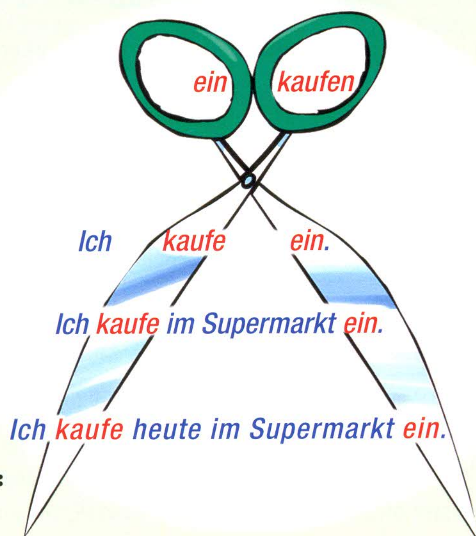
Sie sind krank: Sie ___________ im Bett bleiben, Sie ___________ nicht rauchen, Sie ___________ viel trinken.

Sie sind zu dick: Sie ___________ nicht viel essen, Sie ___________ Sport machen, Sie ___________ viel Wasser trinken und Salat essen.

Kinder mit 10 Jahren: Sie ___________ nicht rauchen und keinen Alkohol trinken. Sie ___________ in die Schule gehen. Sie ___________ oft keine Hausaufgaben machen.

Im Auto: Sie ___________ vielleicht Ihre Brille tragen, Sie ___________ nicht schlafen und auch nicht telefonieren, aber Sie ___________ essen und sprechen.

7 Ich kaufe im Supermarkt ein.
Trennbare Verben



Trennbare Verben:
ein|kaufen

	Position 2		Ende
Ich	kaufe	im Supermarkt	ein.

Modalverben und trennbare Verben

	Position 2		Ende
Ich	muss	morgen	einkaufen.

Trennbare Verben im Nebensatz

Ich gehe jetzt ins Bett, weil ich morgens immer schon um 6 Uhr aufstehe.

trennbare Präfixe

ab-, an-, auf-, aus-, ein-, fern-, her-, mit-, statt-, teil-, um-, vor-, weg-, weiter-, zu-, zurecht-, zurück-, zusammen-

Der Wortakzent ist immer auf dem Präfix: ***ein**kaufen*

1 Lesen Sie die Verben laut. Der Akzent ist auf dem Präfix.

aufstehen, **ein**laden, **ein**kaufen, **ab**fahren, **an**kommen, **um**steigen, **auf**hören, **zu**machen, **mit**kommen

2 Der Arbeitstag fängt an. Ergänzen Sie die Verben.

1 ein|steigen: Ich ________ an der Station „Westend" in die U6 ____.
2 um|steigen: An der Station „Hauptwache" ________ ich ____ und nehme die U1.
3 aus|steigen: Am Südbahnhof ________ ich ____.
4 an|kommen: Pünktlich um 8 Uhr ________ ich im Büro ____.
5 auf|machen: Es ist sehr warm. Ich ________ das Fenster ____.
6 rein|kommen: Mein Kollege ________ ____ und sagt:
7 zu|machen: „Es ist kalt hier. ________ Sie doch das Fenster ____.
8 zu|machen: Ich ________ das Fenster wieder ____ und
an|fangen: ________ mit der Arbeit ____.

3 Mein Tag. Schreiben Sie Sätze.

1 auf|stehen müssen: ich • immer • um 6 Uhr • .
2 an|fangen: ich • mit der Arbeit • um 7.30 Uhr • .
3 ein|kaufen: am Montag • ich • nach der Arbeit • .
4 zurück|kommen: am Abend • um 19 Uhr • nach Hause • ich • .
5 aus|gehen möchten: heute • ich • .
6 mit|kommen möchten: du • ?

1 Ich muss immer um 6 Uhr aufstehen.



Ich **stehe** um 7 Uhr **auf**.
Ich **muss** vor der Arbeit **einkaufen**,
weil ich erst um 20 Uhr **zurückkomme**.

4 Hausarbeit. Ergänzen Sie die Verben.

~~aufstehen~~ • vorbereiten • abwaschen • anmachen • einkaufen • zurückkommen • mitbringen • aufräumen • anrufen • fernsehen • aufhängen • ausleeren

Jeden Morgen muss ich früh *aufstehen*. Jeden Tag ______ ich das Frühstück ____, danach ______ ich das Geschirr ____ und ______ die Waschmaschine ____. Dann muss ich ______ und kochen. Um 13.00 Uhr ______ die Kinder aus der Schule ____. Manchmal ______ sie Freunde zum Essen ____. Sie spielen dann und ich ______ die Küche ____, putze, bügle, ______ beim Arzt oder in der Schule ____. Später ______ die Kinder ____. Ich ______ die Wäsche ____ und ______ die Mülleimer ____. Was ist mein Beruf? Ich bin Hausmann!

5 Unser nächster Urlaub. Ergänzen Sie die Verben.

anfangen • ~~einladen~~ • mitnehmen • mitkommen • abfahren • zurückfahren • abholen • ankommen • umsteigen

Meine Freundin wohnt an der Nordsee und sie *lädt* mich *ein*. Meine Kinder ______ natürlich ____. Die Ferien ______ am Montag ____, aber wir ______ schon am Freitagnachmittag ____. In Hannover müssen wir ______. Um 20.18 Uhr ______ wir dann in Sankt Peter Ording ____. Meine Freundin ______ uns am Bahnhof ____.

Im Norden ist es immer ein bisschen kälter, also müssen wir warme Kleidung ______. Nach zwei Wochen müssen wir nach Hause ______. Schade!

A2 6 Im Büro. Schreiben Sie Sätze.

1 an|schalten: den Computer • ich • Um 8 Uhr • .
2 an|kommen: eine Lieferung • Um 10 Uhr • .
3 an|rufen + schreiben müssen: Um 9 Uhr • ich • Kunden • und • E-Mails • .
4 arbeiten + an|fangen: Ich • schnell • , • weil • das Meeting • um 11 Uhr • .
5 an|fangen können: Nach dem Meeting • wir • mit der Pause • .
6 zurück|kommen müssen: Spätestens um 13 Uhr • ich • aus der Pause • .
7 aus|schalten + auf|räumen: Um 17 Uhr • ich • den Computer • und • den Schreibtisch • .
8 zurück|gehen + aus|gehen möchten: Ich • schnell • nach Hause • , • weil • ich • heute • .
9 gehen + mit|kommen: alleine • ich • ins Kino • oder • Sie • ?

1 Um 8 Uhr schalte ich den Computer an.
______
3 Um 9 Uhr rufe ich Kunden an und muss …

8 *Helfen Sie mir!* Imperativ



Konjugation Präsens			Imperativ
du kommst	~~du~~ komm~~st~~	→	Komm!
ihr kommt	~~ihr~~ kommt	→	Kommt!
Sie kommen	~~Sie~~ kommen Sie	→	Kommen Sie!

Der Imperativ mit *du* und *ihr* hat kein Subjekt.

Imperativ

	Infinitiv	Imperativ formell	informell Singular	informell Plural
normale Verben	kommen	kommen Sie	komm	kommt
unregelmäßige Verben e→i	nehmen	nehmen Sie	nimm	nehmt
unregelmäßige Verben a→ä	fahren	fahren Sie	⚠ fahr	fahrt
trennbare Verben	mit/bringen	bringen Sie ... mit	bring ... mit	bringt ... mit
sein	sein	seien Sie	sei	seid
haben	haben	haben Sie	hab	habt

Einen Imperativ kann man mit *bitte* höflicher machen:
Bitte helfen Sie mir!
Helfen Sie mir bitte!

Im Imperativ sagen wir oft *mal* und *doch:*
Hilf mir doch!
Hilf mir mal!
Hilf mir doch mal!

1 Schreiben Sie Imperativformen mit *Sie*, *du* und *ihr*.

1 gehen hören singen
2 mitkommen weggehen mitbringen abholen
3 geben nehmen essen lesen sprechen
4 sein haben fahren waschen

1 Gehen Sie! Geh! Geht!
Hören Sie! Hör! Hört!
Singen Sie! Sing! Singt!

2 Welche Personen passen? Kreuzen Sie an.

	Herr Müller	Herr und Frau Müller	Mona und Lucas	Mona
Kommt bitte schnell.				
Nehmen Sie bitte Platz.				
Esst doch noch etwas.				
Gib mir mal den Teller.				
Hab doch keine Angst.				
Lassen Sie sich Zeit.				
Guck doch mal.				

3 Im Kurs. Wer sagt was? Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

wiederholen • langsam sprechen • ~~zu zweit sprechen~~ • einen Text lesen • in der Gruppe diskutieren • den Dialog spielen • das Wort erklären • ein Beispiel geben • an die Tafel schreiben

Kursleiter:
Bitte sprechen Sie zu zweit.
____
____

Teilnehmer:
____
____
____

4 Ratschläge geben. Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

eine Aspirin nehmen • einen Tee trinken • eine Brille kaufen • Yoga machen • weniger essen • mehr essen • weniger arbeiten • am Abend spazieren gehen • ~~nach Hause gehen~~

1 Ich fühle mich schlecht.
2 Ich habe Kopfschmerzen.
3 Ich bin gestresst.
4 Ich kann nicht schlafen.
5 Ich bin nervös.
6 Mein Bauch tut weh.
7 Ich habe immer Hunger.
8 Ich sehe schlecht.
9 Ich möchte abnehmen.

1 Dann geh doch nach Hause.
Dann gehen Sie doch nach Hause.

A2

5a So kann man gut Wörter lernen. Schreiben Sie Sätze im Imperativ.



1 Karteikarten kaufen
2 die neuen Wörter auf Karteikarten schreiben
3 auf die Rückseite einen Beispielsatz mit Lücke schreiben
4 die Karten mischen
5 einen Beispielsatz laut lesen
6 das Wort für die Lücke ergänzen
7 richtig? dann die Karte in den Kasten 2 legen
8 falsch? dann die Karte wieder in Kasten 1 legen

1 Kaufen Sie Karteikarten.
____

5b Erklären Sie einem Freund/einer Freundin, wie er/sie gut Wörter lernen kann.

1 Kauf Karteikarten.
____

9 *Wer? Wie? Wo? Was?* Fragen mit Fragewort

Wer? Wo?

Was? Wohin?



Woher? Wie?

Wen? Warum? Mit wem?

Position 1 – Fragewort	Position 2 – Verb	Position 3 – Subjekt	
Wie	heißen	Sie?	
Wer	ist	das?	
Wo	ist	er?	
Woher	kommt	er?	
Wohin	will	er	gehen?
Wann	kommt	er?	
Um wie viel Uhr	geht	er?	
Wie viele Taschen	hat	er?	
Was	hat	er	gemacht?
Was	will	er	haben?
Mit wem	spricht	er?	
Wen	sucht	er?	
Warum	trägt	er	einen Hut?

Das Fragewort steht immer auf Position 1 und beginnt immer mit *w*.

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

A	7

A Woher kommen Sie?
B Wie heißt du?
C Wo wohnen Sie?
D Wer ist das?
E Wie ist Ihr Name?
F Was sind Sie von Beruf?
G Was ist das?

1 Müller, Edith Müller.
2 Das ist mein Handy.
3 Maria.
4 Das ist mein Mann.
5 Friseur.
6 In Berlin.
7 Aus Hangzhou, das ist in China.

2 Schreiben Sie Fragen.

1 wie • Sie • heißen • ?
2 Ihr • Vorname • ist • wie • ?
3 woher • Sie • kommen • ?
4 Sie • wo • wohnen • ?
5 von Beruf • was • Sie • sind • ?

3 Ergänzen Sie die Fragewörter.

1 ● ______ ist das? ■ Das ist Obst.

2 ● ______ kostet das? ■ Ein Kilo 3,50 Euro.

3 ● ______ Kinder haben Sie? ■ Fünf.

4 ● ______ kommt heute? ■ Dennis.

5 ● ______ Uhr kommt er? ■ Um halb acht.

6 ● ______ beginnt der Film? ■ Um acht.

4 Ergänzen Sie die Fragewörter.

Rudi Schmidt: Guten Tag, mein Name ist Schmidt, Rudi Schmidt. Und ______ heißen Sie?

Gisela Baumann: Gisela Baumann. Ich komme aus Passau und ______ kommen Sie?

Rudi Schmidt: Ich komme aus Ulm, aber jetzt wohne ich in München. Und Sie? ______ wohnen Sie?

Gisela Baumann: Auch in München.

Rudi Schmidt: Und ______ ist das?

Gisela Baumann: Das ist Daniel, mein Sohn.

Rudi Schmidt: ______ alt ist er?

Gisela Baumann: 5 Jahre.

5 *Wo – woher – wohin.* Ergänzen Sie.

1 ● ______ ist denn nur mein Handy?

■ Keine Ahnung, ______ warst du denn gerade?

● Im Wohnzimmer.

■ Okay, dann suchen wir erst einmal dort.

2 ● ______ kommst du?

■ Ich war gerade in der Stadt. Aber ich muss noch einmal weggehen.

● ______ willst du noch gehen?

■ Ins Kino.

A2 **6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.**

1 Wer kommt heute?
2 Mit wem gehst du ins Theater?
3 Wen hast du gestern besucht?
4 Wem gehört die Tasche?

A Den Lehrer.
B Dem Lehrer.
C Der Lehrer.
D Mit dem Lehrer.

A2 **7 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.**

1 Wem gehört die Brille?
2 Wen hast du gesehen?
3 Mit wem bist du nach Italien gefahren?
4 Warum bist du nicht gekommen?
5 Was machst du gerade?
6 Wohin fahren Sie in Urlaub?
7 Von wem hast du die schöne Kette bekommen?

A Meinen Bruder. Er ist gerade aus dem Bus gestiegen.
B Wahrscheinlich wieder in die Alpen.
C Ich träume.
D Ich hatte keine Zeit.
E Das ist ein Geschenk von meinen Eltern.
F Das ist meine, ich habe sie hier vergessen.
G Ich bin allein gefahren.

A2 **8 Ergänzen Sie die Fragewörter.**

1 ● ______ ist der Herr dort? ■ Das ist ein Freund von mir.

2 ● ______ suchen Sie? Kann ich Ihnen helfen? ■ Den Lehrer von meinem Sohn. Er heißt Schütz.

3 ● ______ kommt sie heute später? ■ Weil die Züge Verspätung haben.

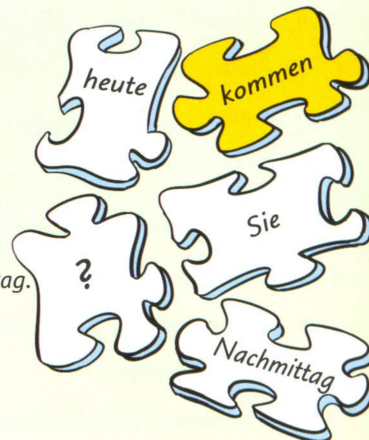
4 ● ______ fahrt ihr nach Berlin? ■ Mit unseren Freunden.

10 *Lernen Sie Deutsch?*
Ja/Nein-Fragen

Er **kommt** *aus Berlin.*

Kommt *er* *aus Berlin?*

(Aussage)satz	Er	kommt	aus Berlin.
Ja/Nein-Frage		Kommt	er aus Berlin?



Antworten auf Ja/Nein-Fragen

\+ *Kommen Sie heute?*
- ☺ *Ja, ich komme heute Nachmittag.*
- ☹ *Nein, ich kann heute nicht.*

– *Kommen Sie heute nicht?*
- ☺ *Doch, ich komme heute Nachmittag.*
- ☹ *Nein, ich kann heute nicht.*

Höfliche Bitten
Könnten Sie mir bitte helfen?
Würden Sie bitte das Fenster öffnen?

1 Schreiben Sie Fragen und antworten Sie.

1 Sie • Schmidt • heißen • ?  ______________________
 ______________________

2 Sie • aus Südafrika • kommen • ?  ______________________
 ______________________

3 Sie • Englisch • sprechen • ?  ______________________
 ______________________

4 Sie • verheiratet • sind • ?  ______________________
 ______________________

5 Sie • Kinder • haben • ?  ______________________
 ______________________

2 Schreiben Sie Fragen.

1 ● ______________________ ■ Nein, ich spreche kein Französisch.
2 ● ______________________ ■ Nein, ich bin keine Deutsche, ich bin Türkin.
3 ● ______________________ ■ Ja, er ist Lehrer von Beruf.
4 ● ______________________ ■ Ja, wir wohnen schon lange hier im Haus.
5 ● ______________________ ■ Nein, sie haben keine Kinder.

3 ***Ja – nein – doch.* Was passt? Kombinieren Sie.**

1 Lernen Sie Deutsch?
2 Gehen Sie gerne ins Kino?
3 Spielen Sie ein Musikinstrument?
4 Wohnen Sie nicht in Köln?
5 Sind Sie Herr Maier?
6 Kommen Sie nicht zur Party?

A Doch, aber ein bisschen später.
B Nein, leider nicht.
C Nein, mein Name ist Westermann.
D Doch, schon seit drei Jahren.
E Ja, schon seit zwei Monaten.
F Es geht, ich gehe lieber ins Theater.

A2 **4** **Welche Antwort passt? Kreuzen Sie an.**

Herr Waltermann wohnt in Frankfurt. Er hat in der Schule Englisch und Spanisch gelernt. Er arbeitet in einem Büro als Computerfachmann. Er ist vor zwei Monaten nach Frankfurt gekommen und kennt hier noch keinen Menschen. Er kommt aus München und seine Verwandten und Freunde wohnen in der Nähe von München.

	ja	nein	doch
1 Kann Herr Waltermann kein Spanisch?			
2 Wohnt er in der Stadt?			
3 Hat er keine Verwandten in der Nähe?			
4 Hat er keine Arbeit?			
5 Kennt er in Frankfurt viele Leute?			
6 Kommt er aus München?			
7 Ist er schon lange in Frankfurt?			



A2 **5** ***Würden Sie …? Könnten Sie …?* Schreiben Sie höfliche Fragen.**

1 (den Zucker geben) *Würden Sie mir bitte den Zucker geben?*
Könnten Sie mir bitte den Zucker geben?





2 (mir den Weg zum Bahnhof sagen) ____________________
____

3 (mir den Stift geben) ____________________
____





4 (das Radio leiser machen) ____________________
____

5 (mir das Wörterbuch geben) ____________________
____





6 (mir die Rechnung erklären) ____________________
____

A2 **6** **Fragen mit und ohne Fragewort. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.**

1 Wie hoch ist Ihre Miete?
2 Liegt Ihre Wohnung zentral?
3 Wie lange wohnen Sie schon hier?
4 Suchen Sie eine neue Wohnung?
5 Wo suchen Sie eine Wohnung?
6 Gefällt Ihnen Ihre Wohnung nicht?

A Ja, sie ist direkt in der Innenstadt.
B Doch, aber wir brauchen mehr Platz.
C 650 Euro plus Nebenkosten.
D Am liebsten möchten wir auf dem Land wohnen.
E Schon drei Jahre.
F Ja, unsere Wohnung ist zu klein.

11 *Wo steht was?* Wörter im Satz 1





Sätze

	Position 2	
Am Abend	essen	wir Pizza.
Wir	essen	am Abend Pizza.
Ilse und Heiko	essen	zusammen 25 Hamburger.

Das Verb steht auf Position 2. Das Subjekt steht rechts oder links vom Verb. Auf Position 1 können zwei oder mehrere Wörter stehen.

W-Fragen

	Position 2		
Wo	essen	wir	heute Pizza?
Wann	essen	Ilse und Heiko	25 Hamburger?

Das Verb steht auf Position 2. Auf Position 1 steht das W-Fragewort, auf Position 3 steht das Subjekt.

Ja/Nein-Fragen

	Essen	wir heute Abend Pizza?
	Möchten	Sie Schokolade essen?

Das Verb steht am Beginn, das Subjekt rechts vom Verb.

Imperativ

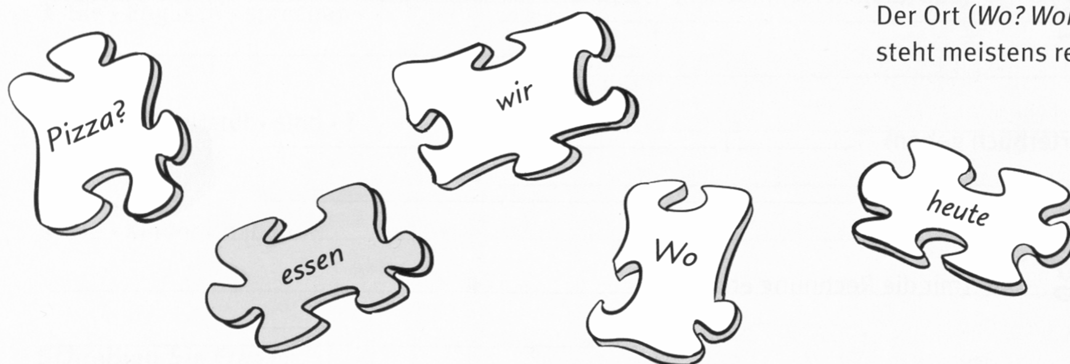
	Essen	Sie doch ein Stück Schokolade!
	Trink	eine Tasse Kaffee!

Das Verb steht am Beginn.

Zeit und Ort

Ich wohne seit zwei Monaten in Deutschland.
Seit zwei Monaten wohne ich in Deutschland.

Die Zeit (*Wann? Wie lange? Wie oft?*) steht meistens links im Satz (oft auf Position 1).
Der Ort (*Wo? Wohin? Woher?*) steht meistens rechts im Satz.



1 Schreiben Sie Sätze.

1 er • Peter Schmidt • heißt • .
2 Peter • jetzt • und • seine Frau • in Heidelberg • wohnen • .
3 Auerstraße 12 • seine Adresse • ist • .
4 Ingenieur • von Beruf • Peter • ist • .
5 seine Frau • arbeitet • im Krankenhaus • .

2 Schreiben Sie W-Fragen.

1 woher • Luis und Paloma • kommen • ?
2 von Beruf • was • sie • sind • ?
3 wohnen • wo • jetzt • sie • ?
4 sie • lernen • warum • Deutsch • ?

3 Markieren Sie das Verb. Schreiben Sie Ja/Nein-Fragen.

1 Das ist Paloma. *Ist das Paloma?*
2 Sie kommt aus Peru. ______
3 Paloma lernt Deutsch. ______
4 Sie ist Mechanikerin. ______
5 Ihr Mann heißt Luis. ______

4 W-Frage oder Ja/Nein-Frage? Ergänzen Sie das Fragewort oder das Verb.

1 ● ______ kommt Paloma? ■ Aus Peru.
2 ● ______ Paloma aus Chile? ■ Nein, aus Peru.
3 ● ______ ist sie von Beruf? ■ Mechanikerin.
4 ● ______ sie Mechanikerin von Beruf? ■ Ja.
5 ● ______ ihr Mann Carlos? ■ Nein.
6 ● ______ heißt ihr Mann? ■ Luis.

5 Schreiben Sie Fragen.

1 müde • heute • Sie • sind • ?
2 Sie • wie lange • schlafen • immer • ?
3 trinken • was • am Morgen • Sie • ?
4 am Morgen • Sie • trinken • Kaffee • ?

6 Schreiben Sie Sätze im Imperativ.

1 Sie • kommen • !
2 die Geschichte • hören • Sie • !
3 jetzt • Sie • sagen • nichts • !
4 Sie • Ihren Freunden • die Geschichte • erzählen • !

A2 **7 Zeit und Ort. Schreiben Sie Sätze.**

1 schon drei Jahre • ich • wohne • in Heidelberg • .
2 arbeite • seit zwei Jahren • in Frankfurt • ich • .
3 von Heidelberg nach Frankfurt • ich • fahre • jeden Montag • .
4 ich • bei meiner Cousine • von Montag bis Freitag • wohne • .
5 im Büro • ich • von 9 bis 18 Uhr • arbeite • .
6 in der Mittagspause • in der Kantine • ich • esse • .
7 gehe • ins Fitness-Studio • zwei Mal pro Woche • ich • .
8 nach Heidelberg • freitags um 17 Uhr • ich • fahre • .
9 bin • ich • zu Hause • von Freitagabend bis Montagmorgen • .



Verb: Position 2!

12 *Ich kaufe … ein.* Wörter im Satz 2



		konjugiertes Verb Position 2		Teil 2 Ende
Modalverben	Ich	will	heute	einkaufen.
trennbare Verben	Ich	kaufe	Obst und Gemüse	ein.
sein* + Adjektiv	Das Wetter	ist	heute den ganzen Tag	wunderbar.
Verb + Verb*	Wir	gehen	heute Nachmittag	schwimmen.
Nomen-Verb-Kombinationen*	Heute Abend	spiele	ich mit meiner Freundin	Tennis.
Perfekt	Ich	habe	schon Getränke	eingekauft.

Das konjugierte Verb steht auf Position 2, der andere Teil am Ende.

**sein* + Adjektiv, Verb + Verb und die Nomen-Verb-Kombinationen funktionieren fast wie trennbare Verben: *wunderbar sein, müde sein, schwimmen gehen, einkaufen gehen, Tennis spielen, Deutsch lernen, Wein trinken* …

1 Modalverben. Schreiben Sie Sätze.

1 Sie • eine Deutschlandreise • wollen • machen • .
2 Tickets kaufen • und • Hotels buchen • Sie • müssen • .
3 sollen • fahren • sie • Wann • ?
4 Sie • fahren • im Sommer • wollen
5 Sie • bleiben • können • nur zwei Wochen in Deutschland • .
6 Dann • schon wieder nach Hause • fahren • müssen • sie • .

2 Trennbare Verben. Schreiben Sie Sätze.

1 um|ziehen: Wir • nach Hamburg • .
2 auf|räumen: die ganze Wohnung • Jetzt • wir • .
3 weg|werfen: Wir • viele Sachen • .
4 ein|packen: Wer • das Geschirr und die Gläser • ?
5 aus|ziehen: Nächste Woche am Montag • wir
6 ein|ziehen: in die neue Wohnung • Am Dienstag • wir • .

3 ***sein* + Adjektiv und Verb + Verb. Schreiben Sie Sätze.**

1 Das Wetter • heute • wunderbar • ist • .
2 der Himmel • auch blau • war • Gestern • .
3 Hoffentlich • schön • morgen auch genauso • es • ist • .
4 Am Samstagmorgen • sie • in der Stadt • einkaufen • gehen • .
5 spazieren • sie • gehen • im Park • Nachmittags • .
6 Die Kinder • schwimmen • mit ihren Freunden • gehen • .

4 **Nomen-Verb-Kombinationen. Schreiben Sie Sätze.**

1 Pamela und Chris • schon gut • Deutsch • sprechen • .
2 Chris • Gitarre • am Abend gerne • spielt • .
3 oft stundenlang • Musik • Er • hört • .
4 Urlaub • Im Sommer • Chris • machen • möchte • .
5 Pamela • Spanisch • lernen • möchte • im Urlaub • .

5 **Perfekt. Schreiben Sie Sätze.**

1 Am letzten Wochenende • nach Berlin • Anna • ist • gefahren • .
2 Sie • ihre Freunde • besucht • hat • .
3 gegangen • sie • sind • ins Theater • Am Samstagabend • .
4 Am Sonntag • in einem Restaurant am Wannsee • sie • gegessen • haben • .
5 erst sehr spät nach Hause • Sie • gekommen • ist • .

6 **Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.**

Er	hat	heute	aufräumen.
	muss		ein.
	lernt		gearbeitet.
	kauft		essen.
	geht		Deutsch.
	ist		fern.
	sieht		gekommen.

7 **Schreiben und variieren Sie Sätze.**

1 gestern • ich • habe • geschenkt • eine CD • meinem Bruder • .
2 auf dem Marktplatz • hat • gestern Abend • eine Band • gespielt • .
3 im Park • wollen • Schüler • ein Konzert geben • heute • .
4 ich • bringe • zum Geburtstag • heute • einen Kuchen • mit • .

1 Ich	habe	meinem Bruder gestern eine CD	geschenkt.
Gestern	habe	ich meinem Bruder eine CD	geschenkt.
Meinem Bruder	habe	ich gestern eine CD	geschenkt.
Eine CD	habe	ich gestern meinem Bruder	geschenkt.

8 **Schreiben Sie Sätze und lesen Sie die Sätze laut.**

1 abholen: er • seine Kinder von der Schule • .
2 zur Party gehen wollen: sie • mit ihrer Freundin • heute Abend • .
3 mitbringen: sie (Pl.) • einen Kartoffelsalat • zur Party • .
4 gemacht haben: sie (Pl.) • den Kartoffelsalat • heute Mittag • .

1 Er holt seine Kinder von der Schule ab.



Im Deutschen ein Muss:
Das konjugierte Verb auf Position 2
und der Rest (Teil 2) am Schluss!

13 *Die Männer, die Frauen, die Babys* Nomen: Plural


die Männer


die Frauen


die Babys

Endung		Beispiel	
-(e)n		die Übung – die Übungen die Tasche – die Taschen die Frau – die Frauen die Kundin – die Kundinnen	alle Nomen mit *-ung*, *-heit*, *-keit*, *-ie*, *-or*, *-ion* fast alle Nomen mit *-e* viele feminine Nomen Ende *-in* ▶ *-innen* (Es ist die häufigste Pluralendung.)
-er	*a, o, u, au* werden oft *ä, ö, ü, äu*	das Kind – die Kinder das Buch – die Bücher der Mann – die Männer	fast alle kurzen neutralen Nomen einige maskuline Nomen, aber kein feminin
-e		der Stuhl – die Stühle das Brot – die Brote die Hand – die Hände	viele kurze Nomen
–		der Vater – die Väter der Garten – die Gärten der Sessel – die Sessel das Brötchen – die Brötchen	viele Nomen mit *-er*, *-en*, *-el* alle Nomen mit *-chen*, *-lein*
-s		das Taxi – die Taxis das Radio – die Radios der PKW – die Pkws der Job – die Jobs	alle Nomen mit *-a*, *-i*, *-o*, *-y* alle Abkürzungen viele Fremdwörter
⚠ unregelmäßig		das Museum – die Museen das Datum – die Daten das Visum – die Visa das Praktikum – die Praktika die Praxis – die Praxen die Firma – die Firmen	

Kein Plural
Abstrakte Nomen: *das Glück, die Liebe, der Hunger, die Kommunikation, der Sport, die Musik, das Wetter ...*
Nomen für Material: *das Gold, das Wasser, die Milch ...*
Sammelnamen: *das Obst, die Polizei, die Kleidung, der Urlaub ...*
Infinitiv als Nomen: *das Essen, das Sprechen, das Spielen ...*

Kein Singular
Einige Ländernamen und geographische Namen: *die USA, die Alpen ...*
Sammelnamen: *die Eltern, die Leute, die Möbel*
und *die Ferien ...*

1 Welche Nomen bekommen keine Endung im Plural? Markieren Sie.

der Fernseher – das Buch – die Banane – das Mädchen – das Hobby – das Kind – der Schlüssel – der Lehrer – die Tasche – der Mann – der Wagen – der Reifen – das Fläschchen – der Verkäufer – die Tomate

2 Pluralendung: *-(e)n*, *-s* oder *-e*? Ergänzen Sie.

1 das Sofa, -s	9 die Sache	17 die Sekretärin
2 das Haar	10 die Kiwi	18 der Junge
3 die Freiheit	11 die Sekunde	19 das Ticket
4 das Hobby	12 die Organisation	20 das Restaurant
5 die Zeitung	13 die Operation	21 die Lösung
6 die Information	14 der Name	22 die Krankheit
7 das Tier	15 die Toilette	23 der Herd
8 die Lehrerin	16 die Oma	24 das Kino

3 Wie heißt der Singular? Schreiben Sie.

1 die Bilder – das ____________
2 die Männer – der ____________
3 die Brötchen – das ____________
4 die Meere – das ____________
5 die Länder – das ____________
6 die Architektinnen – die ____________
7 die Kurse – der ____________
8 die Hotels – das ____________
9 die Ärzte – der ____________
10 die Füße – der ____________
11 die Fotos – das ____________
12 die Informationen – die ____________
13 die Einladungen – die ____________
14 die Bäume – der ____________

4 Welche Nomen haben keinen Plural? Markieren Sie.

der Zucker – der Kuchen • das Gepäck – der Koffer • das Glas – das Wasser • das Fleisch – das Steak • der Kellner – der Service • das Auto – das Benzin • die Kartoffel – der Reis • der Alkohol – die Bar • die Karotte – das Gemüse • die Polizei – der Polizist • die Natur – der Fluss

5 Welche Nomen haben keinen Singular? Markieren Sie.

die Omas – die Großeltern • die Eltern – die Väter • die Sofas – die Möbel • die Berge – die Alpen • die Ferien – die Reisen • die Leute – die Personen

6 Eine Bestellung. Ergänzen Sie die Pluralendungen und – wenn nötig – den Umlaut.

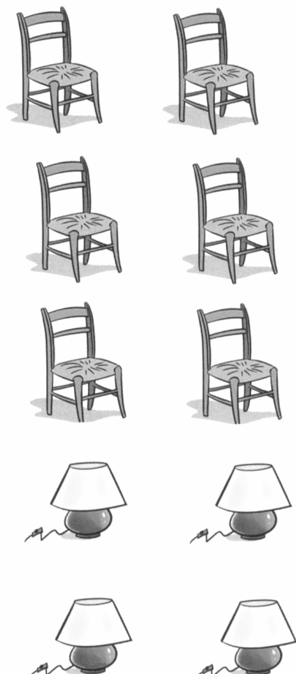
Möbelhaus Okio

Bestellung

Anzahl	Artikel	Artikelnummer
6	Küchenstuhl....	123 456 78
4	Lampe...	123 456 98
4	Gardine...	123 456 87
2	Sofa...	123 456 79
2	Herd...	123 457 59
12	Teller...	122 345 78
12	Glas...	122 345 16
12	Löffel...	122 345 25
3	Servierwagen...	123 456 65

und 2 Lkw... für den Transport, bitte!

Ort, Datum ____________ Unterschrift ____________



14 Der, das, die – ein, ein, eine
Artikel: definit, indefinit, kein Artikel

Indefiniter Artikel



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	ein Mann	ein Haus	eine Frau	– Autos
Akkusativ	einen Kaffee	ein Brötchen	eine Banane	– Kartoffeln
Dativ	einem Freund	einem Auto	einer Freundin	– Freunden

Definiter Artikel



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann	das Haus	die Frau	die Autos
Akkusativ	den Kaffee	das Brötchen	die Banane	die Kartoffeln
Dativ	dem Freund	dem Auto	der Freundin	den Freunden

Kein Artikel
Sachen, die man nicht zählen kann (z. B. *Zeit, Lust, Geld, Glück, Hunger*) haben keinen Artikel.

Auch ohne Artikel
Ich bin + Beruf:
Ich bin Pilotin von Beruf.





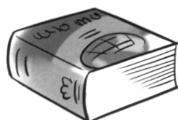
1 Was ist das? Schreiben Sie Sätze.



1 der Stuhl

Das ist ein Stuhl.

Der Stuhl ist modern.



2 das Wörterbuch

____

______ *praktisch.*



3 die Stifte (Plural)

____

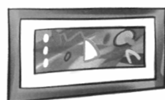
______ *neu.*



4 die Vase

____

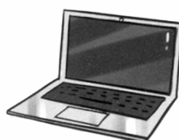
______ *schön.*



5 das Bild

____

______ *teuer.*



6 der Laptop

____

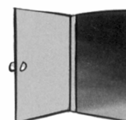
______ *fantastisch.*



7 die Blumen (Plural)

____

______ *wunderbar.*



8 die Tür

____

______ *offen.*

2 Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Akkusativ.

Hast du ...



1 der Kuli

_____ Kuli?



2 die Uhr

_____ Uhr?



3 der Schirm

_____ Schirm?



4 die Katze

_____ Katze?



5 das Auto

_____ Auto?



6 die Kinder (Plural)

_____ Kinder?



7 der Computer

_____ Computer?



8 das Handy

_____ Handy?

3 Ergänzen Sie die definiten Artikel im Akkusativ.

1 Wie findest du ___ Bluse *(die)*?
2 Wie findest du ___ Rock *(der)*?
3 Wie findest du ___ Schuhe *(Plural)*?
4 Wie findest du ___ Kleid *(das)*?
5 Wie findest du ___ Brille *(die)*?
6 Wie findest du ___ Hund *(der)*?

4 Schreiben Sie es positiv. Indefiniter Artikel oder kein Artikel?

1 Er hat keine Zeit. – Sie hat Zeit. _____
2 Er hat kein Geld. – Sie _____
3 Er hat kein Handy. – _____
4 Er mag keinen Reis. – _____
5 Er hat kein Fahrrad. – _____
6 Er hat kein Glück. – _____

A2 **5 Eine Stadtführung in München. Ergänzen Sie die Artikel.**

der Turm
das Stadion
die Kirche
der Platz
das Haus
der Berg

1 Meine Damen und Herren, links ist ein Turm.
Das ist der Fernsehturm.
2 Da ist _____ Stadion, das ist _____ Olympiastadion.
3 Sie sehen geradeaus _____ Kirche, das ist _____ Frauenkirche.
4 Hier links ist _____ großer Platz, das ist _____ Marienplatz.
5 Am Marienplatz steht _____ Haus mit einem Turm, das ist _____ Rathaus.
6 In der Ferne sehen Sie _____ Berge, das sind _____ Alpen.



A2 **6 Ein Märchen. Ergänzen Sie die Artikel.**



Es war einmal _____ König. _____ König war sehr reich. Er hatte _____ Tochter. _____ Tochter war wunderschön. Eines Tages kommt _____ Prinz. _____ Prinz möchte _____ Prinzessin heiraten. Aber _____ Prinzessin will ihn nicht heiraten. Da muss _____ Prinz seine Liebe zeigen. Er tötet einen Drachen. Zum Schluss heiratet _____ Prinz _____ Prinzessin und ein Jahr später bekommen sie _____ Tochter.

15 *Kein, nicht, nie*
Negation



kein* und *nicht

kein	nicht
Ich lese kein Buch. Ich lese keine Zeitungen. Ich habe keine Zeit. Ich habe keinen Hunger. Ich brauche kein Auto.	Ich bin nicht verheiratet. Ich wohne nicht in Berlin. Ich arbeite nicht bei Lufthansa. Ich lese nicht. Ich lese nicht die Bibel. Ich lese nicht das Buch.

kein steht nur vor einem Nomen.
kein ist ein Artikel (*ein Buch – kein Buch, ein dickes Buch – kein dickes Buch*

Andere Negationswörter

+	–
Ich esse immer zu Mittag.	Ich esse nie zu Mittag.
Auf der Party kenne ich alle.	Ich kenne niemand auf der Party.
Isst du etwas? Isst du alles?	Ich esse nichts.
Kannst du nur mit Brille lesen?	Ich kann ohne Brille lesen.
Warst du schon mal in Paris?	Nein, ich war noch nicht in Paris. Ich war noch nie in Frankreich.
Hast du noch Hunger?	Nein, ich habe keinen Hunger mehr
Liebst du Thomas noch?	Nein, ich liebe ihn nicht mehr.

1 Schreiben Sie Sätze mit *nicht* oder *kein*.

1 Ich komme aus Sri Lanka. ____________________

2 Ich bin 23 Jahre alt. ____________________

3 Ich wohne in Köln. ____________________

4 Ich bin verheiratet. ____________________

5 Ich habe Kinder. ____________________

6 Das sind meine Kinder. ____________________

7 Sie haben Hunger. ____________________

8 Ich kaufe Brot. ____________________

9 Ich bin glücklich. ____________________

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Das ist Sie hat Er kann Wir gehen Ich kaufe	keinen nicht kein keine	Lust zu kochen. Gehen wir ins Restaurant? diese Schuhe. Die anderen sind schöner. Hund, das ist eine Katze. Freund, sie ist immer allein. kochen. Kinder. ins Kino.

A2 **3 Kein Mittagessen. Ergänzen Sie *nicht* oder *kein*.**

Frau Paul: Hallo, Frau Schmidt. Gehen Sie in die Kantine mit?

Frau Schmidt: Nein, tut mir leid. Ich kann ______ mitkommen.
Ich habe ______ Zeit und ich habe auch ______ Hunger.

Frau Paul: Sehen wir uns später bei dem Meeting?

Frau Schmidt: Nein, das geht ______. Ich arbeite ______ in dem Projekt. Sehen Sie Herrn Meier?

Frau Paul: Herr Meier arbeitet ______ in unserer Abteilung. Ich treffe ihn ______.
Sehen wir uns morgen in der Mittagspause?

Frau Schmidt: Morgen mache ich ______ Pause, weil ich zur Zeit ______ Sekretärin habe.
Ich kann zwei Wochen mittags ______ essen gehen.

Frau Paul: Bringen Sie sich Essen von zu Hause mit?

Frau Schmidt: Nein, ich habe ______ Lust, etwas zu kochen. Und Sandwichs schmecken mir ______.
Und ich esse ______ Süßigkeiten und ______ Fast Food. Ich habe schon 3 kg abgenommen.

Frau Paul: Ich möchte auch ______ zunehmen.
Das Essen in der Kantine ist auch ______ gesund und macht dick.

Frau Schmidt: Sie sind schlank. Sie müssen ______ Angst haben!

A2 **4 Herr Positiv und Herr Negativ. Schreiben Sie Sätze mit Negationswörtern.**

Herr Positiv
1 Ich bin **noch** jung!
2 Ich habe **noch** Energie.
3 Ich bin **immer** glücklich.
4 Ich finde **alles** wunderbar!
5 Ich liebe **alle**.
6 Ich war **schon oft** im Urlaub.
7 Ich nehme **alles** mit Humor.

Herr Negativ
1 Ich bin nicht mehr jung!
______
______

A2 **5 Negieren Sie.**

Frau Überhub: Waren Sie schon mal in Tokio?

Frau Niederfeld: Nein, ich war ________ in Japan. Und Sie?

Frau Überhub: Ich war schon oft da. Wir fahren immer nach Japan.

Frau Niederfeld: Ich fahre ________ ins Ausland.

Frau Überhub: Aber alle fahren ins Ausland!

Frau Niederfeld: Alle fahren ins Ausland? Nein, ________ fährt ins Ausland.
Hier in Deutschland gibt es doch alles: Berge, Meer, Städte.

Frau Überhub: Nein, hier gibt es ________! Kein Sushi, keinen Fuji,
keine Kimonos! Herr Ober, gibt es noch Suppe?

Ober: Nein, wir haben leider ________ Suppe ________.
Aber wir haben Salat mit Eiern und ________ Eier.

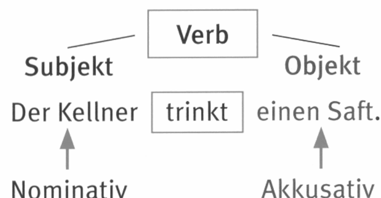
Frau Überhub: Sehen Sie, hier gibt es nichts!



Ich bin nicht verheiratet und arbeite nicht, ich habe auch keine Kinder, aber leider auch keine Zeit.

16 *Ich liebe meinen Mann.* Akkusativ

Verben mit Akkusativ





trinken ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*) und Objekt (*einen Saft*). Das Objekt steht im Akkusativ. Das Objekt kann eine Person oder Sache sein: *Ich liebe meinen Mann.*

	Frage	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	wer? (Person) was? (Sache)	der Mann ein Mann kein Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Akkusativ	wen? (Person) was? (Sache)	den Mann einen Mann keinen Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute

Nur maskuline Nomen haben für den Akkusativ eine extra Form: *den/einen/keinen*.
Die Possessivartikel funktionieren wie *kein: Ich liebe meinen Mann.*

1 Eine Geschäftsreise. Ergänzen Sie die definiten Artikel im Akkusativ.



Ich fahre zwei Tage nach Berlin. Ich brauche *den* Wecker *(der)*, ____ Computer *(der)*, ____ Pass *(der)*, ____ Kreditkarte *(die)*, ____ Schirm *(der)*, ____ Tasche *(die)*, ____ MP3-Player *(der)*, ____ Schuhe *(Plural)*, ____ Socken *(Plural)*, ____ Pyjama *(der)*, ____ Waschzeug *(das)* und ____ Zeitung *(die)*.

2 Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Akkusativ.

Walter kauft *eine* Flasche Wein *(die)*, ____ Glas Marmelade *(das)*, ____ Schwarzbrot *(das)*, ____ Brötchen *(Plural)*, ____ Packung Milch *(die)*, ____ Salat *(der)*, ____ Tomaten (Plural), ____ Joghurt *(der)*, ____ Schokoladenkuchen *(der)*.

3 Was hat Thomas, was hat er nicht? Ergänzen Sie.

das Auto
das Fahrrad
das Bett
der Fernseher
der Tisch
die Waschmaschine

das Handy
das Telefon
der Computer
der Stuhl
der Kühlschrank
das Haus

Thomas hat *ein Auto* ____. Er hat *kein Fahrrad* ____. Er hat ____ und ____, aber ____ und ____. Thomas hat ____, aber ____. Er hat ____, aber ____. Er hat ____, aber ____.

4 Ergänzen Sie die Artikel im Nominativ und Akkusativ.

 die Kuh die Milch	 das Gras	 der Mensch	 der Fisch	 die Pflanze	 die Hühner (Plural)	 die Körner (Plural)

1 D___ Kuh frisst d___ Gras. D___ Mensch trinkt d___Milch.

2 D___ Fisch frisst d___ Pflanze. D___ Mensch isst d___ Fisch.

3 D___ Hühner fressen d___ Körner. D___ Mensch isst d___ Hühner.

5 *Wen* oder *was*? Ergänzen Sie die Fragewörter.

1 ● W___ trinken Sie gerne? ■ Champagner.

2 ● W___ sehen Sie oft? ■ Meine Kollegen.

3 ● W___ verstehen Sie nicht? ■ Die Lehrerin.

4 ● W___verstehen Sie nicht? ■ Die Frage.

5 ● W___ lieben Sie? ■ Gute Musik, gutes Essen.

6 ● W___ lieben Sie? ■ Meine Familie.

6 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich Wir Meine Freunde	hören brauchen trinken sehen lesen kaufen	___ Glas Wein (*das*). ___ Oper (*die*). ___ Bücher (*Plural*). ___ Stift (*der*). ___ Auto (*das*). ___ Film (*der*).

7 Wo ist der Akkusativ? Markieren Sie.

1 Wir kaufen <u>*Stühle*</u>. Die Stühle finde ich sehr schön.

2 Wir haben einen Sohn und eine Tochter. Wir lieben die Kinder.

3 Die Kinder lieben die Lehrerin.

4 Die Suppe esse ich nicht. Möchtest du das Brötchen?

5 Ich bezahle den Wein, das Essen bezahlst du.

A2 **8 Eine E-Mail. Ergänzen Sie die Artikel im Nominativ und Akkusativ.**

der Hund
die Katze
das Kaninchen
die Fische (Plural)
die Tiere

Liebe Elise,

jetzt habe ich ___ Hund! ___ Hund ist sehr süß und heißt Flocki. Du weißt, ich habe auch ___ Katze, ___ Kaninchen und ___ Fische.

Ich mag ___ Tiere sehr. ___ Hund liebe ich, ___ Katze mag ich, ___ Kaninchen mag ich ein bisschen (es stinkt!) und ___ Fische finde ich langweilig. Zum Glück mag ___ Katze auch ___ Hund und ___ Hund mag ___ Katze, aber ___ Katze möchte immer ___ Fische fressen.

___ Hund frisst Fleisch und ist leider teuer. Aber ich finde ___ Hund wunderbar.

Wann kommst du und besuchst mich und ___ Tiere? Bitte komm bald!

Viele Grüße

Jenny

A2 **17**
Ich fahre mit dem Auto.
Dativ

	Frage	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	wer? (Person) was? (Sache)	der Mann ein Mann kein Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Akkusativ	wen? (Person) was? (Sache)	den Mann einen Mann keinen Mann	das Kind ein Kind kein Kind	die Frau eine Frau keine Frau	die Leute – Leute keine Leute
Dativ	wem? (Person)	dem Mann einem Mann keinem Mann	dem Kind einem Kind keinem Kind	der Frau einer Frau keiner Frau	den Leuten – Leuten keinen Leuten

Im Dativ sind maskulin und neutral gleich.

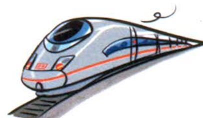
Im Dativ Plural hat das Nomen ein ***n*** am Ende.
Nomen mit ***s*** im Plural haben kein ***n***: *Wir fahren mit zwei Autos.*

Der Possessivartikel funktioniert wie *kein*.



1 **Wie fahren Sie zur Arbeit? Ergänzen Sie die definiten Artikel im Dativ.**


das Auto


der Zug


die U-Bahn


das Taxi

1 mit *dem* Auto
2 mit ______ Zug
3 mit ______ U-Bahn
4 mit ______ Taxi


das Fahrrad


die Straßenbahn


die Rollschuhe (Plural)


der Bus

5 mit ______ Fahrrad
6 mit ______ Straßenbahn
7 mit ______ Rollschuhe__
8 mit ______ Bus

2 **Mit wem gehen Sie ins Kino? Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Dativ.**

1 mit *einer* Freundin
2 mit ______ Freund
3 mit ______ Freunde__
4 mit ______ Mädchen
5 mit ______ Kollegin
6 mit ______ Lehrer
7 mit ______ Mann
8 mit ______ Gäste__

die Freundin – der Freund – die Freunde (*Plural*) – das Mädchen – die Kollegin – der Lehrer – der Mann – die Gäste (*Plural*)

3 Mit wem möchten Sie in den Urlaub fahren? Ergänzen Sie die indefiniten Artikel im Dativ.

1 Mit _einem_ Kind oder mit zwei Kinder_n_?
2 Mit ein__ Baby oder mit zwei Babys__?
3 Mit ein__ Mann oder mit vielen Männer__?
4 Mit ein__ Freund oder mit zehn Freunde__?
5 Mit ein__ Kollegin oder mit 28 Kolleginnen__?
6 Mit ein__ Frau oder mit vielen Frauen__?
7 Mit ein__ Oma oder mit zwei Omas__?
8 Mit ein__ Opa oder mit zwei Opas__?

4 Reinhild ist so nett! Ergänzen Sie die Artikel im Dativ.

Reinhild hilft ein__ Kollegin, ein__ Kind und d__ Eltern.

Zum Geburtstag gratuliert sie d__ Freundinnen und d__ Freunde__, d__ Mutter, d__ Vater und d__ Hund von der Nachbarin.

Sie gibt d__ Kollegen Sandwichs, d__ Katze einen Fisch, ein__ Baby Milch und d__ Chef einen Kuss.

Und Reinhild schenkt d__ Nachbarin Blumen, d__ Kinder__ Schokolade und d__ Lehrer einen Mercedes.

5 Willibald ist unfreundlich. Ergänzen Sie *kein* im Dativ.

Willibald gibt kein__ Kellner und kein__ Kellnerin Trinkgeld. Er hilft kein__ Nachbarin, gratuliert kein__ Freund und auch kein__ Freundin zum Geburtstag. Er schenkt kein__ Kind Schokolade und kein__ Lehrerin ein Auto und kein__ Hund eine Wurst.

Deshalb hat Willibald keine Freunde.

6 Mein Geburtstag. Ergänzen Sie die Possesivartikel im Dativ.

Meine Party war wunderbar. Ich habe zwölf Freunde zu meine__ Geburtstag eingeladen. Viele sind mit ihr__ Freund oder ihr__ Freundin und auch mit ihr__ Kinder__ gekommen. Manche hatten einen weiten Weg und haben bei mir oder bei mein__ Eltern__ übernachtet. Eine Kollegin ist sogar mit ihr__ zwei Babys__ gekommen. Es war wirklich viel los!

7 Ein Zettel auf dem Küchentisch. Ergänzen Sie die Artikel im Dativ.

Lieber Nils,
wir sind bis Sonntag nicht da! Wir brauchen eine Pause nach d__ vielen Arbeit.
Wir fahren gleich mit d__ Bahn nach Gießen zu ein__ Freund und sein__ Freundin.
Wir bleiben drei Tage bei d__ Freunde__. Mit d__ Auto von d__ Freunde__ können wir Ausflüge machen. Und wir möchten gerne zu ein__ See laufen und mit ein__ Boot fahren.
Hoffentlich hast du auch Spaß! Vergiss aber nicht: Morgen musst du das Papier bei d__ Arzt abgeben.
Bis Sonntagabend!
Grüße und Küsse
Andrea

18 *Mein, dein, unser* Possessivartikel



ich – mein
du – dein
er – sein
es – sein
sie – ihr

wir – unser
ihr – euer
sie – ihr

Sie – Ihr

	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	mein Vater dein Vater sein Vater sein Vater ihr Vater unser Vater euer Vater ihr Vater Ihr Vater	mein Auto dein Auto sein Auto sein Auto ihr Auto unser Auto euer Auto ihr Auto Ihr Auto	meine Mutter deine Mutter seine Mutter seine Mutter ihre Mutter unsere Mutter eure Mutter ihre Mutter Ihre Mutter	meine Eltern deine Eltern seine Eltern seine Eltern ihre Eltern unsere Eltern eure Eltern ihre Eltern Ihre Eltern
Akkusativ	meinen Vater ... euren Vater ...	mein Auto ... euer Auto ...	meine Mutter ... eure Mutter ...	meine Eltern ... eure Eltern ...
Dativ	meinem Vater ... eurem Vater ...	meinem Auto ... eurem Auto ...	meiner Mutter ... eurer Mutter ...	meinen Eltern ... euren Eltern ...

Der Possessivartikel hat die gleiche Endung wie kein: *Ich brauche keine Bücher. Ich brauche meine Bücher.*

1 Ergänzen Sie die Possessivartikel.

1 Hier bin ich und das ist ______ Kind.
2 Das bist du und ______ Vater.
3 Da ist Thomas und ______ Mutter.
4 Hier ist Judy und ______ Tochter.
5 Das sind wir und ______ Kinder.
6 Und das seid ihr und ______ Eltern.
7 Hier stehen Aiping und Mark und ______ zwei Katzen.
8 Guten Tag, Herr Schmidt, kommt ______ Frau heute auch?

2 Ergänzen Sie die Possessivartikel.



Das ist Jörg.

Das ist _seine_ Frau, Martina. Das sind _____ Kinder.
Das ist _____ Fahrrad. Das ist _____ Tasche.
Das ist _____ Computer. Das sind _____ Bücher.



Das ist Martina.

Das ist _____ Mann, Jörg. Das sind _____ Kinder.
Das ist _____ Tasche. Das ist _____ Fahrrad.
Das ist _____ Computer. Das sind _____ Bücher.



Das sind Jörg und Martina.

Das sind _____ Kinder. Das ist _____ Tochter Susi.
Das ist _____ Sohn Thomas. Das ist _____ Haus.

3 Tante Cornelia kommt aus Rom zu Besuch und fragt Thomas und Susi. Ergänzen Sie die Possessivartikel.

Tante Cornelia: Thomas und Susi, wo ist denn _____ Papa jetzt?
Thomas und Susi: _____ Papi ist in der Küche.
Tante Cornelia: Und wo ist _____ Mama?
Thomas und Susi: _____ Mami ist auf der Arbeit.
Tante Cornelia: Und wie heißen _____ Freunde?
Thomas und Susi: _____ Freunde sind Philip und Sabina und _____ Mami und _____ Papi und _____ Teddys.

4 Was bedeutet *ihr* oder *Ihr*? Kreuzen Sie an.

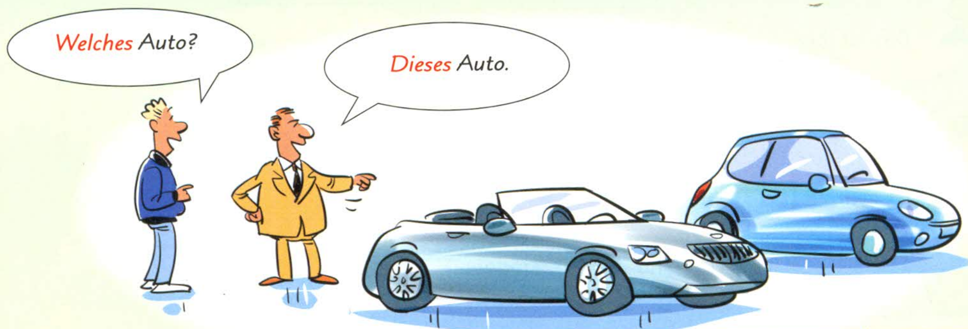
	Frau Malls	Frau Dorns	Lisas	Tims und Toms
Frau Mall: Guten Tag, Frau Dorn. Wie geht es Ihrer Tochter Lisa?				
Frau Dorn: Wieder gut. Sie ist jetzt bei ihren Großeltern.				
Sie liebt ihren Opa sehr.				
Und wie geht es Ihrer Familie?				
Frau Mall: Danke, sehr gut.				
Frau Dorn: Wo sind denn Ihre Zwillinge Tim und Tom jetzt?				
Frau Mall: Die sind zu ihren Freunden gefahren.				
Übrigens: Ihr Mann hat angerufen.				
Ihr Auto ist fertig repariert.				

5 Mein Geburtstag. Ergänzen Sie die Possesivartikel.

An meinem Geburtstag fahre ich immer nach Hamburg zu _____ Familie. _____ Bruder Heinrich wohnt mit _____ Frau Doris im Haus von ihr___ Eltern. Heinrich hat Zwillinge: Ralf und Leonie. Leonie liebt _____ Bruder sehr, aber Ralf mag _____ Schwester nur ein bisschen. Aber beide Kinder lieben _____ Großeltern.

M_____ Schwester Monika lebt auch in Hamburg. Wir feiern alle zusammen _____ Geburtstag bei _____ Eltern. Monika kommt immer mit _____ Freund Joachim und sein___ Tochter Ana. _____ Eltern finden es wunderbar, wenn _____ Kinder alle bei ihnen sind. Ich bekomme von _____ Geschwistern immer viele Geschenke und _____ Kinder malen mir immer schöne Bilder.

19 *Welcher? – Dieser.* Artikel: interrogativ und demonstrativ



Artikel		maskulin		neutral		feminin		Plural	
definit		der	Mann	das	Kind	die	Frau	die	Leute
interrogativ	**Nominativ**	welcher	Mann?	welches	Kind?	welche	Frau?	welche	Leute?
demonstrativ		dieser	Mann!	dieses	Kind!	diese	Frau!	diese	Leute!
definit		den	Mann	das	Kind	die	Frau	die	Leute
interrogativ	**Akkusativ**	welchen	Mann?	welches	Kind?	welche	Frau?	welche	Leute?
demonstrativ		diesen	Mann!	dieses	Kind!	diese	Frau!	diese	Leute!
definit		dem	Mann	dem	Kind	der	Frau	den	Leuten
interrogativ	**Dativ**	welchem	Mann?	welchem	Kind?	welcher	Frau?	welchen	Leuten?
demonstrativ		diesem	Mann!	diesem	Kind!	dieser	Frau!	diesen	Leuten!

1 Nominativ. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1 Welcher Kollege? — A Diese.
2 Welche Tür? — B Diese.
3 Welches Buch? — C Dieser.
4 Welche Socken? — D Dieses.

2 Nominativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Frau: Der Mantel, die Hose, die Schuhe, das Kleid, die Jacke, das Halstuch, der Schal und die Stiefel sind schön!

Mann: 1 Welcher Mantel? *Frau:* Dies*er*.
2 Welche Hose? Dies___.
3 Welche Schuhe? Dies___.
4 Welches Kleid? Dies___.
5 Welche Jacke? Dies___.
6 Welches Halstuch? Dies___.
7 Welcher Schal? Dies___.
8 Welche Stiefel? Dies___.

3 Nominativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Kindergärtnerin: Welch__ Kinder sind denn Ihre Kinder?

Mutter: Das kleine Mädchen da rechts und der blonde Junge da hinten.

Kindergärtnerin: Dies__ Mädchen?

Mutter: Ja. Hallo, Lisa!

Kindergärtnerin: Und welch__ Junge?

Mutter: Dies__ blonde, süße Junge da hinten!

Kindergärtnerin: Oh, dies__ Kind war problematisch.



Welcher?	Dieser!
Welches?	Dieses!
Welche?	Diese!

4 Nominativ und Akkusativ. Ergänzen Sie die Endungen.

Linda: Welch__ Tasche findest du schöner? Dies__ hier oder dies__ da?

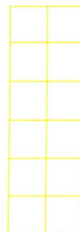
Jette: Ich finde dies__ schöner. Aber welch__ ist auch gut zum Einkaufen?

Linda: Keine. Aber das ist egal. Ich nehme dies__ .

A2 **5 Dativ. Was passt zusammen? Ergänzen und kombinieren Sie.**

1 Mit welch__ Freundin gehst du ins Kino?
2 Zu welch__ Arzt gehst du?
3 Aus welch__ Land kommt Gyros?
4 Bei welch__ Lehrerin haben wir Unterricht?
5 Von welch__ Freund hast du das Geschenk?
6 Welch__ Kind hast du geholfen?

A Bei der jungen, netten.
B Mit Susanne.
C Zu Dr. Schneider.
D Ich weiß nicht. Aus Frankreich?
E Dem Kind von meiner Nachbarin.
F Von Thomas.



A2 **6 In der Klasse. Nominativ, Akkusativ und Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.**

Scarlett: Welch____ Lehrer haben wir heute?

Jun: Dies____ dicken. Er heißt Herr Weiher, glaube ich.

Scarlett: Und welch____ Übungen waren die Hausaufgabe?

Jun: Dies____ hier auf Seite 63. Mit welch____ Buch hast du früher gelernt?

Scarlett: Mit studio d.

Jun: Welch____ Buch findest du besser? Dies____ hier oder studio d?

Scarlett: Beide sind sehr gut. Welch____ Buch hattest du früher?

Jun: Ich hatte dies____ hier, Band 1.

A2 **7 Nominativ, Akkusativ und Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.**

der Raum

Antonio: In welch____ Raum lernen wir heute?

Chen: Ich glaube, wir bleiben in dies____ hier.

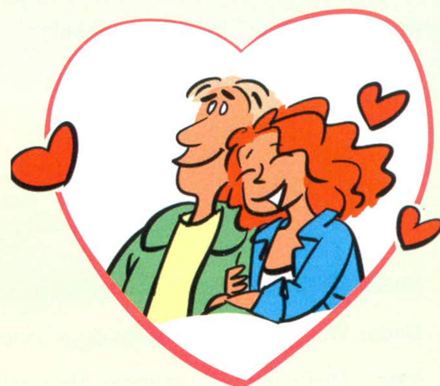
Antonio: Oh, ich hasse dies____ Raum. Es ist so kalt hier.

Chen: Ich bin gerne in dies____ Raum, weil er groß ist.
Welch____ Raum findest du gut?

Antonio: Raum 69.

20 Nur mit dir – nie ohne dich.
Personalpronomen: Akkusativ und Dativ

Nominativ	Akkusativ	Dativ
ich	mich	mir
du	dich	dir
er	ihn	ihm
sie	sie	ihr
es	es	ihm
wir	uns	uns
ihr	euch	euch
sie	sie	ihnen
Sie	Sie	Ihnen



Die Frau liebt den Mann. Sie liebt ihn.
Der Mann liebt die Frau. Er liebt sie.
Die Frau geht mit dem Mann. Sie geht mit ihm.
Der Mann geht mit der Frau. Er geht mit ihr.

1 Personalpronomen im Akkusativ. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1 Magst du die neue Kollegin?
2 Liebst du den Mann?
3 Essen Sie die Spaghetti?
4 Liebst du mich?
5 Kaufst du das Auto?
6 Mögt ihr uns?

A Nein, ich nehme es nicht.
B Na ja, ich mag dich.
C Wir lieben euch!
D Nein, ich mag ihn nicht.
E Ja, ich nehme sie.
F Ja, ich mag sie.

2 Personalpronomen im Akkusativ. Ergänzen Sie.

In vier Monaten bekommen wir noch ein Baby. Es ist ein Mädchen. Wir lieben ________ (*das Mädchen*) jetzt schon. Leider ist dann unsere Wohnung zu klein, aber wir mögen ________ (*unsere Wohnung*) sehr. Und wir brauchen auch ein großes Auto. Mein Mann möchte ________ (*das Auto*) gerne schon jetzt kaufen. Ich kenne ________ (*meinen Mann*).

3 Personalpronomen im Dativ. Ergänzen Sie.

1 Der Vater kauft den Kindern ein Eis. Er kauft *ihnen* auch Schokolade.
2 Der Kellner bringt der Dame einen Tee. Er bringt ________ auch ein Stück Torte.
3 Ich bestelle dir und mir eine Pizza. Und ich bestelle ________ zwei Cola.
4 Der Mann schenkt seiner Freundin Blumen. Er schenkt ________ auch einen Ring.
5 Er bezahlt dir und deiner Schwester die Cola. Und er bezahlt ________ das Essen.
6 Der Lehrer gibt den Studenten Hausaufgaben. Er gibt ________ auch einen Test.

4 Personalpronomen im Dativ. Schreiben Sie die Antworten.

1 Wie geht es Ihnen?
2 Wie geht es Ihrem Vater?
3 Wie geht es Ihrer Mutter?
4 Wie geht es Ihren Eltern?
5 Wie geht es dir?
6 Wie geht es Ihnen und Ihrer Frau?

1 Es geht mir gut.
______
______

5 Im Büro. Personalpronomen im Dativ. Ergänzen Sie.

Chef: Herr Bauer, sagen Sie bitte Herrn Schütz, ich möchte mit ______ sprechen. Und mit ______, Herr Bauer, möchte ich später auch sprechen.

Herr Bauer: Herr Schütz, der Chef möchte mit ______ sprechen. Und mit ______ später leider auch.

Herr Schütz: Könnten Sie bitte meine Frau anrufen und ______ sagen, dass ich später komme? Unsere Freunde wollen heute mit ______ ins Theater gehen.

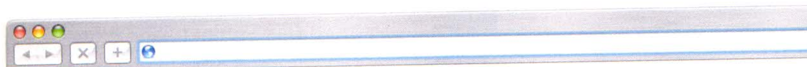
Herr Bauer: Ja, gerne, mache ich. Gehen Sie jetzt zum Chef. Ich muss ja später auch noch zu ______.

6 Personalpronomen im Akkusativ und Dativ. Schreiben Sie die Antworten.

1 Gehst du mit mir ins Theater?
2 Fährst du mit deiner Freundin nach Paris?
3 Gehen Sie mit Ihren Kindern ins Schwimmbad?
4 Gehst du mit mir und meinem Bruder ins Kino?
5 Tanzt du mit dem Mädchen?
6 Gehst du mit deinem Freund spazieren?
7 Fahren eure Freunde mit euch in Urlaub?

1 Ja, nur mit dir, nie ohne dich!
______
______

7 Ergänzen Sie die Personalpronomen im Nominativ, Akkusativ und Dativ.



Liebe Ulrike,

ich kann es kaum glauben: Ich habe meinen Traummann getroffen! ______ ist so nett. Ich habe ______ gestern auf einer Party kennengelernt. ______ hat mich angesehen und ich habe ______ angesehen und – wow!!! Ich habe die ganze Nacht mit ______ getanzt.

Ich mag ______ so. Und ______ ist auch sehr attraktiv. Er gefällt ______ sehr. Er hat ______ nach Hause gebracht und ______ nach meiner Telefonnummer gefragt. Ist ______ nicht süß? Morgen treffe ich ______ wieder!

Ich glaube, ich liebe ______ und er liebt ______.

______ bin so glücklich!

Ruf ______ mal an!

Deine Julia

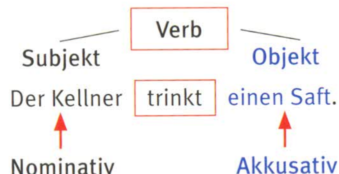


Du fragst mich, ich antworte dir.
Ich mag dich, du gefällst mir.
Du brauchst mich, ich helfe dir.
Du hast Zeit? Das passt mir.

A2

21 *Ich kaufe meinem Sohn einen Ball.* Verben mit Akkusativ und Dativ

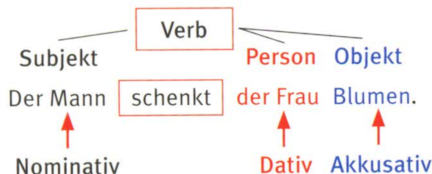
Verben mit Akkusativ





trinken ist ein Verb mit Subjekt (*der Kellner*) und Objekt (*einen Saft*). Das Objekt steht im Akkusativ. Das Objekt kann eine Person oder Sache sein (*Ich liebe mein Kind.*)*.

Verben mit Akkusativ und Dativ



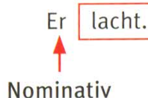


schenken ist ein Verb mit Subjekt (*der Mann*), Objekt (*Blumen*) und einer zweiten Person (*der Frau*). Die zweite Person steht im Dativ. Der Dativ (ohne Präposition) ist immer eine Person oder ein Tier.

Verben nur mit Dativ

Es gibt Verben nur mit Dativ. Die lernen Sie in Kapitel 22.

Verben nur mit Nominativ





lachen ist ein Verb nur mit Nominativ, ohne Objekt. Der Nominativ ist das Subjekt (*er*). Das Subjekt kann eine Person oder eine Sache sein (*Die Sonne scheint.*)**.

Wortposition bei Nomen

	Nominativ		Dativ	Akkusativ
	Die Kellnerin	serviert	den Leuten	die Getränke.
Heute bringt	der Chef		den Gästen	das Frühstück.

* Verben mit Akkusativ heißen transitiv. Im Wörterbuch steht: V tr. (Verb transitiv)

** Diese Verben heißen intransitiv. Im Wörterbuch steht V itr. (Verb intransitiv)

1 Schreiben Sie Sätze. Welches Nomen steht im Akkusativ, welches im Dativ?

1 Mann • schreiben • Frau • E-Mail • .
2 Dr. König • geben • Patientin • Tabletten • .
3 Wir • zeigen • Gäste • Haus • .
4 Vater • kaufen • Sohn • Computer • .
5 Mutter • schenken • Tochter • Puppe • .
6 Ich • verkaufen • Freund • Auto • .
7 Er • servieren • Freunde • Kaffee • .
8 Sie • kochen • Kind • Suppe • .

die Patientin – die Tabletten (*Plural*) – die Gäste (*Plural*) – das Haus – der Vater – der Sohn – der Computer – die Mutter – die Tochter – die Puppe – der Freund – das Auto – die Freunde (*Plural*) – der Kaffee – das Kind – die Suppe

1 Der Mann schreibt der Frau eine E-Mail.

2 **Was ist der Nominativ (Subjekt), der Akkusativ (Objekt) und der Dativ? Unterstreichen Sie: Nominativ schwarz, Akkusativ blau und Dativ rot.**

Ich gehe jetzt ins Einkaufszentrum. Da kaufe ich meiner Frau einen Ring und meinem Sohn schenke ich einen Ball und meinem Töchterchen eine Barbie. Meinen beiden Kindern kaufe ich Süßigkeiten. Ich liebe meine Familie. Im Internet-Café schreibe ich dann meinem Vater eine E-Mail. Dann gehe ich ins Kino. Ich mag Filme sehr.

3 **Ordnen Sie die Verben.**

kochen • ~~schenken~~ • kaufen • servieren • essen • kommen • trinken • verkaufen • lachen • wohnen • schlafen • gehen • lesen • geben • treffen • lieben • besuchen • haben • möchten • sein • finden • bringen • zeigen

nur ein Subjekt (also kein Objekt)	ein Subjekt und ein Objekt	ein Subjekt, ein Objekt und eine Person
		schenken

4 **Weihnachten. Ergänzen Sie die Artikel.**

Am 24.12.kommt in Deutschland d__ Weihnachtsmann. Er bringt d__ Kinder__ d__ Geschenke. D__ Eltern schenkt er manchmal auch etwas. D__ Kinder möchten d__ Weihnachtsmann gerne sehen, aber meistens kommt er heimlich und legt d__ Geschenke unter den Weihnachtsbaum. Oft schenkt er d__ Kinder__ Spielsachen, d__ Vater ein__ Krawatte und d__ Mutter ein__ Flasche Parfüm. D__ Kinder packen d__ Geschenke aus und spielen gleich mit den neuen Sachen. Am 25.12. besucht d__ Familie oft d__ Großeltern. D__ Großmutter kocht dann ein__ gutes Essen und die Kinder zeigen d__ Großeltern d__ neuen Geschenke.

5 **Vaters Geburtstag. Ergänzen Sie die Artikel.**

Mein__ Vater hat Geburtstag. Ich schenke mein__ Vater ein__ Fernseher. Mein__ Vater ist glücklich.
Er findet d__ Fernseher super! Mein__ Schwester gibt mein__ Vater ihr__ schönstes Foto und mein__ Mutter schenkt ihr__ Mann ein__ Krawatte.
Am Nachmittag kommen d__ Gäste. D__ Gäste besuchen mein__ Vater.
Ich serviere d__ Gästen d__ Kaffee. Mein__ Schwester kauft ein__ Kuchen.
D__ Gäste trinken d__ Kaffee. D__ Kuchen ist wunderbar. Mein__ Vater trägt sein__ neue Krawatte.
Um 20 Uhr gehen d__ Gäste nach Hause. Mein__ Schwester bringt mein__ Vater mit dem Auto ins Restaurant. Er trifft sein__ Freunde im Restaurant. Mein__ Mutter räumt d__ Wohnung auf.
Um 24 Uhr holt mein__ Mutter mein__ Vater im Restaurant ab.

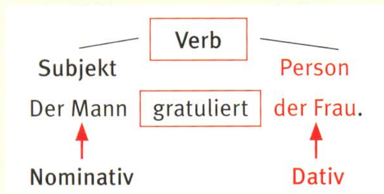
6 **Ein Geschenk. Ergänzen Sie die Personalpronomen.**

Mein Bruder hat morgen Geburtstag. Ich mag ______ sehr. Deshalb möchte ich ______ ein schönes Geschenk kaufen. Im Geschäft suche ich die Verkäuferin und frage ______: „Haben Sie sehr gute Herrenuhren?“
Die Verkäuferin sagt: „Ich zeige ______ ein paar schöne Herrenuhren.“
Die Uhren sind sehr schön. Ich kaufe eine wunderbare Uhr und bezahle ______ an der Kasse.
Morgen fahre ich zu meinem Bruder und gebe ______ die Uhr.

A2

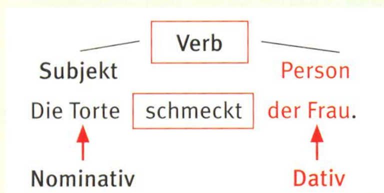
22 Ich helfe dir, du dankst mir.
Verben mit Dativ

Verben mit Nominativ und Dativ





Diese Verben sind nicht logisch wie die Verben in Kapitel 21. Diese Verben haben nur ein Subjekt und eine Person (im Dativ). Diese Verben mit Dativ müssen Sie lernen.
ebenso: *antworten, gratulieren, helfen, zuhören, glauben, danken*





Bei diesen Verben steht die Person im Dativ und die Sache im Nominativ.
ebenso: *gefallen, gehören, passen, schmecken, stehen* (Stil und Farbe), *wehtun*
Auch Nominativ und Dativ:
Es tut mir leid.
Wie geht es Ihnen?

1 Schreiben Sie Sätze.



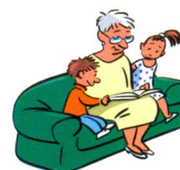
1 Mann • antworten • Frau • .
Der Mann antwortet der Frau.



2 Mann • gratulieren • Frau • .
____



3 Kind • helfen • Mann • .
____



4 Kinder • zuhören • Oma • .
____

2 Schreiben Sie Sätze.

1 Haus • gefallen • Leute • .
2 Wein • schmecken • Mann • nicht • .
3 Schuhe • passen • Frau • gut • .
4 Auto • gehören • Chef • .
5 Jacke • stehen • Mädchen • nicht gut • .
6 Film • gefallen • Freunde • .
7 Kopf • wehtun • Frau • .

1 Das Haus gefällt den Leuten.

der Wein – der Mann – die Schuhe (*Plural*) – die Frau – das Auto – der Chef – die Jacke – das Mädchen – der Film – die Freunde (*Plural*) – der Kopf

3 Schreiben Sie Sätze mit den Verben *antworten, gratulieren, helfen, zuhören*.

1 Ich frage den Mann. Er ______________________.
2 Anastasia hat Geburtstag. Wir ______________________.
3 Du hast Probleme. Ich ______________________.
4 Der Vater erzählt eine Geschichte. Die Kinder ______________________.

4 Was sagen Sie?

1 Ich habe einen Fehler gemacht.
2 Mein Sohn hat einen Fehler gemacht.
3 Meine Eltern haben einen Fehler gemacht.
4 Meine Tochter hat einen Fehler gemacht.
5 Du hast einen Fehler gemacht.
6 Wir haben einen Fehler gemacht.
7 Mein Kind hat einen Fehler gemacht.
8 Ihr habt einen Fehler gemacht.

1 Es tut mir leid.
2 Es tut ...

5 Schreiben Sie Sätze mit Verben im Dativ.

schmecken • wehtun • gehören • gefallen • schlecht gehen • passen • ~~passen~~

1 Morgen Abend habe ich keine Zeit.
2 Wir finden Frankfurt schön.
3 Ulrike ist krank.
4 Die Suppe ist wunderbar!
5 Das ist nicht meine Uhr.
6 Die Hose ist zu klein.
7 Ich habe Halsschmerzen.

1 Morgen Abend passt es mir nicht.

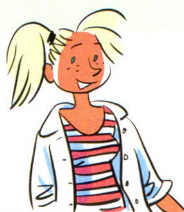
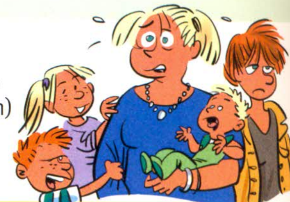
6 Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Personalpronomen.

Das ist Clemens. _____ ist süß. Ich finde _____ wunderbar. Er gefällt _____ sehr. _____ sieht toll aus. Jede Farbe steht _____. Manchmal rufe ich _____ an und frage _____ etwas. Ich höre _____ immer zu. Ich antworte _____ auch immer sofort. Wenn ich kann, helfe ich _____. Wenn er Zeit hat, passt _____ der Termin immer. Ich liebe _____. Seine Küsse schmecken _____ so gut!

7 Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Schreiben Sie Sätze.

1a Mann (*der*) • Frau (*die*) • Blumen (*Plural*) • schenken • .
b Blumen (*Plural*) • Frau • gefallen • .
2a Ober (*der*) • Gäste (*Plural*) • Essen (*das*) • servieren • .
b Gäste (*Plural*) • schmecken • Essen (*das*) • .
3a Chef (*der*) • Sekretärin (*die*) • fragen • .
b Sekretärin (*die*) • Chef (*der*) • antworten • .
4a Mädchen (*das*) • Freund (*der*) • E-Mail (*die*) • schreiben • .
b Freund (*der*) • Brief (*der*) • lesen • .
5a Mutter (*die*) • Kind (*das*) • Jacke (*die*) • kaufen • .
b Jacke (*die*) • Kind (*das*) • passen • .
6a Vater (*der*) • Sohn (*der*) • Fahrrad (*das*) • reparieren • .
b Sohn (*der*) • Vater (*der*) • helfen • .
7a Fuß (*der*) • Mann (*der*) • wehtun • .
b Arzt (*der*) • Mann (*der*) • helfen • .

23 *Ich war, ich hatte.* Präteritum: *sein* und *haben*

Präteritum (gestern, früher, 1979, mit 16 Jahren) 		**Präsens** (heute, jetzt, mit 35 Jahren) 	
Ich war ledig. Ich hatte keine Kinder und viel Zeit.		Ich bin verheiratet. Ich habe vier Kinder und keine Zeit.	

	sein	haben	sein	haben
ich	war	hatte	bin	habe
du	warst	hattest	bist	hast
er, sie, es, man	war	hatte	ist	hat
wir	waren	hatten	sind	haben
ihr	wart	hattet	seid	habt
sie, Sie	waren	hatten	sind	haben

Die Verben *sein* und *haben* benutzt man in der Vergangenheit meistens im Präteritum.

1 Tim war krank. Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum.

Denis: Hallo Tim, wo ______ (*sein*) du denn gestern?

Tim: Ich ______ (*sein*) zu Hause. Ich ______ (*sein*) krank.

Denis: Wir ______ (*haben*) gestern einen neuen Lehrer. Wir ______ (*haben*) viel Spaß.

Tim: Und ______ (*haben*) ihr gestern Nachmittag Sport?

Denis: Ja, wir ______ (*sein*) auf dem Sportplatz.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie und schreiben Sie Sätze.

Ich Thomas Herr und Frau Müller Ihr Du Meine Schwester und ich	hatten · hatte · waren · wart · war · warst	keine Zeit. müde. Probleme. im Büro. in Paris. eine Party.

3 Ergänzen Sie *sein* und *haben* im Präteritum.

Anna: Hallo, Marion. Wo ______ (*sein*) du denn am Freitag? ______ (*haben*) du Urlaub?

Marion: Nein, ich ______ (*sein*) zu Hause. Meine beiden Kinder ______ (*sein*) krank. Sie ______ (*haben*) Fieber.

Anna: ______ (*sein*) ihr beim Arzt?

Marion: Ja, wir ______ (*sein*) beim Arzt. Und du? ______ (*haben*) ihr viel Arbeit im Büro?

Anna: Nein, ich ______ (*haben*) nicht so viel Arbeit. Der Chef ______ (*sein*) nicht da. Er ______ (*haben*) einen Termin in Rom. Wir ______ (*haben*) also keinen Stress.

4 Eine Liebesgeschichte. Präsens oder Präteritum? Streichen Sie durch.

Früher war /~~bin~~ ich Single. Ich habe/ hatte oft eine Freundin, aber nie lange. Jetzt war/bin ich verheiratet. Meine Frau ist /war aus Korea. In Korea ist /war sie Sekretärin. Wir sind/waren 2008 zusammen in Seoul. Wir sind / waren dann sofort gute Freunde. Heute sind /waren wir ein Paar. Wir sind/waren jetzt glücklich!

5 Urlaub in München. Ergänzen Sie *sein* oder *haben* im Präteritum (13x) oder Präsens (2x).

1 Gestern waren wir in München.

2 Zum Glück ______ das Wetter schön.

3 Wir ______ überhaupt keinen Regen und wir ______ auch keinen Schirm.

4 Ich ______ bei meiner Tante.

5 Sie ______ extra einen Tag Urlaub für mich!

6 Mein Freund ______ im Museum. Er sagt, es ______ sehr interessant da.

7 Aber ich ______ gestern keine Zeit für das Museum.

8 Am Abend ______ wir wieder zusammen. Mein Freund ______ müde. Ich ______ wach.

9 Am Dienstag ______ wir wieder in Frankfurt, und heute, am Mittwoch ______ ich wieder im Büro.

10 Aber ich ______ keine Lust.

6 Was war früher? Schreiben Sie Sätze im Präteritum.

1 Heute habe ich vier Kinder.
2 Heute bin ich alt.
3 Heute haben wir Autos.
4 Heute sind wir reich.
5 Heute hat er ein Haus.
6 Heute haben die Kinder einen Computer.
7 Heute sind viele Leute allein.
8 Heute hast du eine Familie.
9 Heute habt ihr Geld.
10 Heute ist sie glücklich.
11 Heute habe ich keine Zeit.
12 Heute ist der Professor alt.
13 Heute hat man ein Handy.

1 Früher hatte ich keine Kinder.
2 Früher war ich jung.
______

A2 **7 Waren Sie auf dem Meeting? Ergänzen Sie.**

waren • ~~Waren~~ • hatten • hatten • hatte • war • war

Herr Meier: Guten Morgen, Herr Müller. Waren Sie gestern auf dem Meeting?

Herr Müller: Ja, es ______ sehr interessant.
Wir ______ eine lange Diskussion.
Wo ______ Sie denn gestern?

Herr Meier: Ich ______ auf Geschäftsreise.
Ich ______ ein Meeting in London.
Die Kollegen ______ dort Probleme.



Heute bin ich alt.
Früher war ich jung.
Heute habe ich fünf Kinder.
Früher hatte ich keine Kinder.

24 *Was hast du gestern gemacht?* Perfekt mit *haben*

Perfekt
(vor einer Stunde,
gestern,
vor zwei Wochen,
vor fünf Jahren)



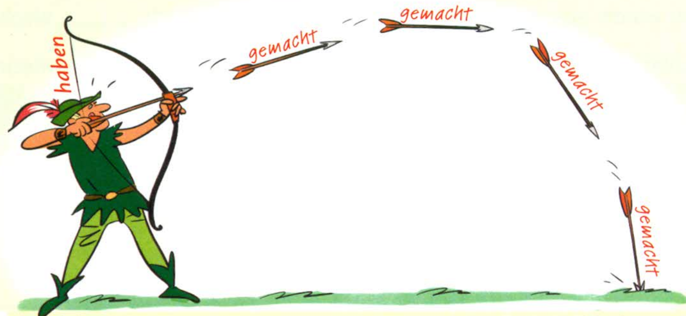
Was hast du gestern gemacht?
Ich habe zehn Stunden gearbeitet.
Dann habe ich ein Brot gegessen.
Ich habe auch einen Tee getrunken.
Dann habe ich geschlafen.

Präsens
(jetzt, heute)



Was machst du heute?
Heute arbeite ich nicht.
Ich esse im Restaurant.
Ich trinke ein Glas Rotwein.
Dann gehe ich tanzen.
Heute ist mein Geburtstag!

Die meisten Verben benutzt man in der Vergangenheit mit dem Perfekt.
Das Perfekt von den meisten Verben bildet man mit *haben* + Partizip Perfekt.



	Position 2		Ende Partizip Perfekt
Was	hast	du gestern	gemacht?
Ich	habe	zehn Stunden	gearbeitet.
Dann	habe	ich ein Brot	gegessen.
	Hast	du auch Tennis	gespielt?

1 Schreiben Sie Sätze.

1 Er • am letzten Wochenende • hat • gearbeitet • .
2 gesehen • Ich • habe • meine Freunde lange nicht • .
3 Was • du • getrunken • hast • ?
4 ihr • Habt • gelesen • schon die Zeitung • ?
5 verstanden • die Grammatik •Sie • Haben • ?
6 Wir • gefragt • haben • ihn noch nicht • .

2a Das war gestern. Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

1 Er hat ein Mineralwasser getrunken. *trinken*
2 Er hat gestern mit Freunden Deutsch gelernt. ______
3 Sie hat gestern die Zeitung gelesen. ______
4 Sie haben zusammen einen Film gesehen. ______
5 Dann haben sie im Restaurant gegessen und getrunken. ______

2b Und heute? Schreiben Sie die Sätze im Präsens.

1 Heute trinkt er auch ein Mineralwasser.

3 Schreiben Sie Antworten.

~~eine Pizza~~ • einen Kaffee • eine Zeitschrift • einen Film • das Wort

1 Was haben Sie gegessen? Ich habe eine Pizza gegessen.
2 Was haben Sie getrunken? ______
3 Was haben Sie gelesen? ______
4 Was haben Sie gesehen? ______
5 Was haben Sie nicht verstanden? ______

4 Schreiben Sie eine Geschichte im Perfekt.

1 lesen: er • eine Anzeige in der Zeitung
2 telefonieren: er • mit der Frau
3 treffen: er • am Samstag • die Frau
4 trinken: sie (*Plural*) • in einem Café einen Cocktail
5 essen: sie (*Plural*) • viel
6 bezahlen: er • alles
7 sagen: sie • „Danke schön"
8 wiedersehen: er • sie • nicht
9 lesen: er • keine Anzeigen in der Zeitung mehr

lesen – gelesen
telefonieren – telefoniert
treffen – getroffen
trinken – getrunken
essen – gegessen
bezahlen – bezahlt
sagen – gesagt
wiedersehen – wiedergesehen

5 Ergänzen Sie die Verben im Perfekt.

Liebe Marie,

wie geht es dir? Mir geht es fantastisch.

Ich ______ gestern einen tollen Mann ______.

Ich ______ ihn in der Kantine ______.

Wir ______ zusammen ______ und

dann ______ wir noch einen Kaffee ______.

Er ______ mich ______: „Was machen Sie morgen Abend?"

Ich ______ die ganze Nacht nicht ______.

Morgen erzähle ich dir mehr!!

Alles Liebe

Larissa

kennenlernen – kennengelernt
treffen – getroffen
essen – gegessen
trinken – getrunken
fragen – gefragt
schlafen – geschlafen

A2 **25**

Ich bin gekommen, ich habe gelacht.
Perfekt mit *sein*

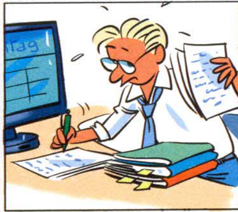
Die meisten Verben bilden Perfekt mit *haben*:
ich habe gearbeitet, ich habe gegessen, ich habe geschlafen.
Nur wenige Verben bilden Perfekt mit *sein*.

Perfekt mit *sein*

Die Position wechselt.




Ich bin aufgestanden.

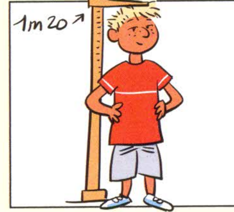
Ich bin zur Arbeit gegangen.

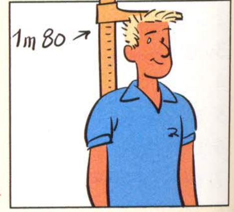
abfahren, fliegen, abfliegen, gehen, ankommen, kommen, aufstehen, laufen, aussteigen, mitkommen, ausziehen, schwimmen, einsteigen, umsteigen, einziehen, umziehen, fahren, wandern, fallen

Die Situation wechselt.




Ich bin aufgewacht.





Ich bin gewachsen.

aufwachen, einschlafen, explodieren, passieren, sterben, werden

⚠ *sein:* *ich bin gewesen*
bleiben: *ich bin geblieben*

1 Besuch aus London. Perfekt mit *sein*. Ergänzen Sie.

Vor einer Woche ________ ein Kollege aus London gekommen. Sein Flugzeug ________ um 16 Uhr gelandet und ich ________ pünktlich da gewesen. Wir ________ zusammen im Taxi in die Firma gefahren.

Da ________ etwas passiert. Der Kollege ________ auf der Treppe gefallen. Wir ________ dann gleich mit dem Taxi weiter ins Krankenhaus gefahren. Da ________ wir drei Stunden geblieben und wir ________ erst nach 18 Uhr zurück in die Firma gekommen. Deshalb ________ der Kollege noch einen Tag länger hier geblieben.

2 Urlaub in Rom. Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

Ich	bin habe	nach Rom geflogen. im Hotel gewohnt. Spaghetti gegessen. das Collosseum gesehen. jeden Tag früh aufgestanden. im Vatikan gewesen. eine Woche geblieben. viel Spaß gehabt. jeden Tag drei bis vier Stunden gelaufen. 20 Postkarten geschrieben. oft Taxi gefahren. viele Souvenirs gekauft.

3 Ein Tag im Büro. Perfekt mit *sein* oder *haben*? Ergänzen Sie.

Letzte Woche ________ ich um 8 Uhr ins Büro gekommen und ich ________ mit der Arbeit angefangen. In der Mittagspause ________ ich zum Essen gegangen und ________ mit Kollegen gesprochen. Am Nachmittag ________ ich zu einem Kunden gefahren. Ich ________ eine Stunde dort geblieben. Dann ________ ich bis 18 Uhr im Büro gearbeitet.

4 Ein Drama. *Sein* oder *haben*? Ergänzen Sie.

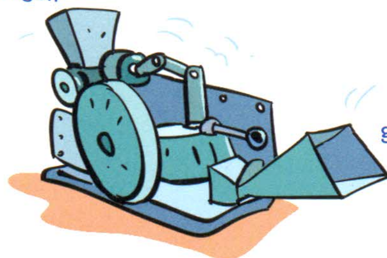
Gestern ________ etwas Dramatisches passiert. Ich ________ geduscht und gefrühstückt und dann ________ ich aus dem Haus gegangen. Vor der Tür ________ ich gesehen: Ich ________ meinen Schlüssel im Haus vergessen! Aber das Fenster im Bad war ein bisschen offen! Also ________ ich durch das Badfenster ins Haus gestiegen. In dem Moment ________ ein Polizeiauto gekommen. Die Polizisten ________ mich im Fenster gesehen. Ich ________ lange mit den Polizisten gesprochen und die Situation erklärt. Ein Polizist ________ dann die Tür geöffnet und ich ________ meinen Schlüssel geholt und ________ schnell zur Arbeit gefahren. Aber natürlich ________ ich zu spät gewesen.



5 Ankunft auf Hawaii. Schreiben Sie Sätze im Perfekt.

1 machen: letztes Jahr • wir • drei Wochen Urlaub • auf Hawaii • .
2 starten: das Flugzeug • um 8 Uhr • in Frankfurt • .
3 ankommen: wir • um 15 Uhr • in Hawaii • .
4 fahren: wir • gleich • ins Hotel • .
5 auspacken: wir • unsere Koffer • .
6 gehen: ins Bett • wir • dann • .
7 aufwachen: wir • nach vier Stunden • .
8 besichtigen: wir • dann • die Stadt • .
9 essen: in einem schönen Restaurant • wir • .

A2 **26** ***Gesehen – eingekauft – bezahlt***
Partizip Perfekt



	regelmäßige Verben: Ende -t		unregelmäßige Verben: Ende -en	
„normale Verben"	kaufen	ge___t gekauft	stehen	ge__⚠__en gestanden
trennbare Verben	einkaufen	___ge___t eingekauft	aufstehen	___ge__⚠__en aufgestanden
untrennbare Verben	verkaufen	______t verkauft	verstehen	___⚠__en verstanden
Verben mit *-ieren*	telefonieren	_____iert telefoniert		

Immer untrennbar: *be-, emp-, ent-, er-, ge-, ver-, zer-*

Die unregelmäßigen Verben haben im Partizip Perfekt oft einen anderen Vokal:
nehmen – genommen, gehen – gegangen, schreiben – geschrieben.
Einige Verben haben *-t* am Ende und wechseln den Vokal:
denken – gedacht, bringen – gebracht, kennen – gekannt, wissen – gewusst.

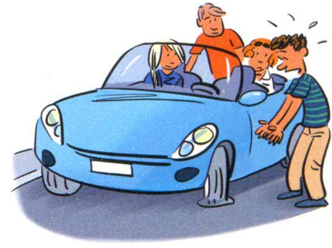
1 Wie heißt der Infinitiv? Schreiben Sie.

1 abgeholt – *abholen*
2 angekommen – ______
3 angefangen – ______
4 ausgestiegen – ______
5 bekommen – ______
6 gedacht – ______
7 eingeladen – ______
8 empfohlen – ______
9 gegessen – ______
10 geflogen – ______
11 gefallen – ______
12 gewonnen – ______
13 gekannt – ______
14 gelaufen – ______
15 mitgebracht – ______
16 genommen – ______
17 geschlafen – ______
18 geschwommen – ______
19 getrunken – ______
20 gesehen – ______
21 verloren – ______

2 „Normal", trennbar oder untrennbar? Ergänzen Sie den Beginn von den Partizipien.

1 anrufen – *ange*rufen
2 einsteigen – _____stiegen
3 antworten – _____antwortet
4 aufmachen – _____macht
5 bringen – _____bracht
6 entschuldigen – _____schuldigt
7 versuchen – _____sucht
8 waschen – _____waschen
9 geben – _____geben
10 bestellen – _____stellt
11 erzählen – _____zählt
12 umziehen – _____zogen

3 Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.



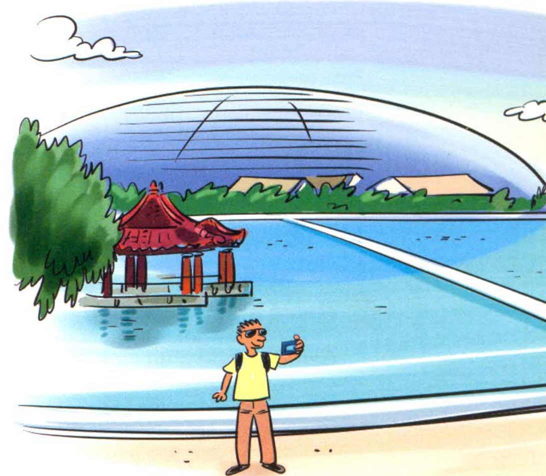
Letztes Jahr habe ich in Heidelberg ______________ (*studieren*).
Im Sommer bin ich mit drei Freunden im Auto nach München gefahren. Unterwegs ist etwas ______________ (*explodieren*).
Der Reifen war kaputt! Wir haben ______________ (*diskutieren*), was wir jetzt machen. Ein Freund hat dann ______________ (*probieren*) den Reifen zu wechseln. Und er hat wirklich das Auto ______________ (*reparieren*)!
Wir haben ihm ______________ (*gratulieren*) und sind gut in München angekommen.

4 Schreiben Sie das Partizip Perfekt in die Tabelle.

~~besuchen~~ • kommen • abfliegen • fernsehen • ausmachen • arbeiten • beginnen • diskutieren • fahren • fragen • anklicken • vergessen

ge..........t	.....ge........t	................t	ge............en	.....ge........en	...............en
______	______	besucht	______	______	______
______	______	______	______	______	______

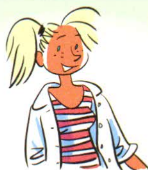
5 Meine Reise nach China. Ergänzen Sie das Partizip Perfekt.



2010 habe ich eine Reise nach China ______________ (*machen*).
Ich habe an einer Gruppenreise ______________ (*teilnehmen*).
Wir sind elf Stunden nach Peking ______________ (*fliegen*).
Wir haben im Flugzeug schlecht ______________ (*schlafen*) und sind morgens um 7 Uhr ______________ (*ankommen*).
Wir waren total kaputt!
Dann sind wir mit dem Bus ins Hotel ______________ (*fahren*) und haben unsere Koffer ______________ (*auspacken*). Aber eine Stunde später sind wir schon wieder ______________ (*losfahren*) und haben den Kaiserpalast ______________ (*besichtigen*). Er ist sehr groß und wunderschön. Wir sind zwei Stunden durch den Palast ______________ (*laufen*). Dann haben wir Pause ______________ (*machen*) und zu Mittag ______________ (*essen*).
Aber danach sind wir auf den Tian-an-men-Platz ______________ (*gehen*) und haben Mao ______________ (*ansehen*). Vor dem Mausoleum haben wir 30 Minuten ______________ (*warten*). In der Nähe haben wir ein paar Souvenirs ______________ (*einkaufen*) und haben typisch chinesische Peking-Ente ______________ (*probieren*). Sehr lecker!
Nach dem Abendessen haben wir dann noch eine Peking-Oper ______________ (*besuchen*) und ich bin fast ______________ (*einschlafen*). Ich weiß nicht mehr, wie ich ins Hotel ______________ (*zurückkommen*) bin.
Ich war todmüde, aber Peking ist toll!

A2

27 *Ich konnte, ich musste, ich wollte.* Präteritum: Modalverben





Präteritum (gestern, früher, 1979, mit 16 Jahren)	**Präsens** (heute, jetzt, mit 35 Jahren)
Ich war ledig und hatte keine Kinder und viel Zeit.	Ich bin verheiratet, ich habe vier Kinder und habe keine Zeit.
Ich musste nie kochen.	Ich muss jeden Tag kochen.
Ich konnte jeden Tag ins Kino gehen.	Ich kann nicht oft ins Kino gehen.
Ich durfte keinen Alkohol trinken.	Ich darf keine Schokolade essen. (Ich bin dick!)
Ich wollte keine Kinder.	Ich möchte noch ein Kind.
Ich wollte nie Mutter sein.	Ich will eine gute Mutter sein.
Ich sollte viel lernen (hat mein Vater gesagt).	Ich soll viel Sport machen (sagt mein Arzt).

	können	müssen	dürfen	wollen	sollen	Endung
ich	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
du	konntest	musstest	durftest	wolltest	solltest	-test
er, sie, es, man	konnte	musste	durfte	wollte	sollte	-te
wir	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten
ihr	konntet	musstet	durftet	wolltet	solltet	-tet
sie, Sie	konnten	mussten	durften	wollten	sollten	-ten

⚠ Es gibt kein Präteritum von *möchten*: *Heute möchte ich einen Wein. Gestern wollte ich ein Bier.*

1 Meine Kindheit. Ergänzen Sie.

Gerda: Hattest du eine schöne Kindheit?

Ilse: Ja, sehr. Ich __________ (*müssen*) nie im Haushalt helfen und __________ (*dürfen*) so viel Eis essen, wie ich __________ (*wollen*). Und du, __________ (*müssen*) du im Haushalt helfen?

Gerda: Ja, aber ich __________ (*dürfen*) auch oft machen, was ich __________ (*wollen*). __________ (*müssen*) du viel für die Schule lernen?

Ilse: Ja, ich __________ (*sollen*) studieren, also __________ (*sollen*) ich viel lernen. Mein Vater __________ (*wollen*) früher studieren, aber er __________ (*dürfen*) nicht, weil seine Eltern nich genug Geld hatten. Also __________ (*wollen*) mein Vater, dass ich studiere. Aber ich __________ (*wollen*) immer spielen oder ins Schwimmbad gehen.

Gerda: Wann __________ (*können*) du schwimmen?

Ilse: Ich __________ (*können*) erst mit sechs Jahren schwimmen, aber meine kleine Schwester __________ (*können*) schon mit drei Jahren schwimmen. Wir __________ (*wollen*) jeden Tag ins Schwimmbad gehen, aber wir __________ (*dürfen*) nur einmal pro Woche gehen.

2 **Sprachenlernen für den Job. Welches Modalverb ist richtig? Schreiben Sie in der richtigen Form.**

Letztes Jahr ______________ (*können/wollen*) ich in der Exportabteilung arbeiten, aber ich ______________ (*dürfen/müssen*) nicht, weil ich kein Französisch ______________ (*wollen/können*). Wir arbeiten nämlich mit Frankreich zusammen. Deshalb ______________ (*müssen/können*) ich Französisch lernen.

Zuerst musste ich zwei Mal pro Woche in der Firma lernen. Nach zwei Monaten ______________ (*dürfen/können*) ich noch nicht viel Französisch. Also ______________ (*können/müssen*) ich einen Sprachkurs in Frankreich machen. Ich musste zwei Wochen Urlaub nehmen, dann ______________ (*wollen/können*) ich nach Paris fahren.

Im Sprachkurs ______________ (*dürfen/müssen*) ich jeden Tag Hausaufgaben machen. Ich ______________ (*müssen/wollen*) gern alle Sehenswürdigkeiten in und um Paris besichtigen, aber das ______________ (*können/müssen*) ich nicht, weil ich nicht genug Zeit hatte.

Nach zwei Wochen ______________ (*dürfen/können*) ich viel sprechen und verstehen und ich ______________ (*dürfen/müssen*) dann auch in der Exportabteilung arbeiten.

3 **Heinrich und sein Freund. Ergänzen Sie im Präteritum mit dem Gegenteil.**



1 *Heinrichs Freund sagt:* Jetzt, mit 65, **musst** du nicht mehr arbeiten.
Aber noch vor drei Monaten *musstest du arbeiten.*

2 Du **kannst** jetzt jeden Tag lang schlafen.
Aber früher ______________________________.

3 *Heinrich sagt:* Meine jüngste Enkelin **kann** jetzt, mit sechs, schon lesen.
Aber letztes Jahr, mit fünf Jahren, ______________________________.

4 Jetzt ist meine älteste Enkelin schon 21 und **kann** Auto fahren.
Aber vor drei Jahren ______________________________.

5 Und mein Enkel **darf** jetzt, mit 18 Jahren, heiraten.
Letztes Jahr ______________________________.

6 *Heinrich sagt:* Heute **möchte** ich gar nicht mehr rauchen.
Aber früher ______________________________.

7 Und seit 2007 **dürfen** die Gäste im Restaurant nicht mehr rauchen.
Aber bis 2006 ______________________________.

8 *Heinrichs Freund sagt:* Jetzt, mit 65, **willst** du viel Schokolade essen.
Und früher ______________________________.



Heute möchte ich einen Wein,
gestern wollte ich ein Bier.

A2

28 Gestern hatte ich Durst und habe Saft getrunken. Zeitengebrauch





	Vergangenheit (gestern, letztes Jahr, 1979)		Gegenwart und Zukunft* (jetzt, heute, morgen, im nächsten Jahr)
Infinitiv	**Präteritum**	**Perfekt**	**Präsens**
arbeiten	ich arbeitete	ich habe gearbeitet	ich arbeite
fahren	ich fuhr	ich bin gefahren	ich fahre
sein	ich war	ich bin gewesen	ich bin
haben	ich hatte	ich habe gehabt	ich habe
müssen	ich musste	ich habe (machen) müssen	ich muss
können	ich konnte	ich habe (machen) können	ich kann
wollen	ich wollte	ich habe (machen) wollen	ich will
dürfen	ich durfte	ich habe (machen) dürfen	ich darf
sollen	ich sollte	ich habe (machen) sollen	ich soll

(Fast) alle Verben benutzt man in der Vergangenheit im Perfekt.
Die Hilfsverben *sein* und *haben* und die Modalverben spricht man in der Vergangenheit im Präteritum.
Auch in E-Mails und Briefen benutzt man das Perfekt.
Die Verben *geben*, *wissen* und *brauchen* benutzt man oft im Präteritum: *es gab*, *wir brauchten*, *ich wusste*.

* Für die Zukunft benutzt man meistens das Präsens.

1 Meine Kindheit. Welche Zeit steht in den Sätzen? Präsens, Perfekt oder Präteritum? Schreiben Sie.

Ich habe zwei Geschwister. *Präsens*

Ich war nie im Kindergarten. ____________

Ich hatte oft Streit mit meiner großen Schwester. ____________

Ich bin gerne in die Schule gegangen, ____________

denn da war es nicht so langweilig wie zu Hause. ____________

Mit sieben Jahren konnte ich lesen und schreiben ____________

und von da an habe ich immer viel gelesen. ____________

Ich habe auch mit meinen Freunden gespielt, ____________

aber ich habe nicht so gerne Sport gemacht. ____________

Ich wollte Journalistin werden, ____________

aber nach Meinung meines Vaters sollte ich Apothekerin werden. ____________

Heute bin ich Lehrerin. ____________

2 Umzug. Präteritum oder Perfekt? Ergänzen Sie die Verben.



Gestern ____________ ich bei meinen Freunden (*sein*).

Ich ____________ ihnen beim Umzug helfen (*wollen*).

Vorher ____________ sie ein kleines Haus (*haben*).

Letzten Monat ____________ sie ein großes Haus ____________ (*kaufen*). Wir ____________ viele Möbel tragen (*müssen*). Am Abend ____________ wir fertig (*sein*).

Dann ____________ wir zusammen ____________ (*essen*) und ____________ (*trinken*).

Um 22 Uhr ____________ ich nach Hause ____________ (*fahren*). Ich ____________ todmüde (*sein*). Ich ____________ gleich ____________ (*schlafen*).

3 Ein freier Tag. Schreiben Sie den Text in der Vergangenheit.

Heute bin ich glücklich. Ich muss nicht arbeiten. Ich habe Zeit und ich kann machen, was ich will.
Ich rufe meine Freundin an. Sie besucht mich.
Dann kaufen wir zusammen ein. Danach machen wir einen Spaziergang am Main und essen in einem schönen Restaurant. Am Abend sehen wir uns noch einen Film im Kino an.
Im Bett lese ich noch ein bisschen, dann schlafe ich.

Gestern ____________

____

4 Ein Urlaub dieses Jahr und letztes Jahr. Ergänzen Sie.

Vergangenheit: Präteritum oder Perfekt	Gegenwart: Präsens
Letztes Jahr ____________	Dieses Jahr möchten wir im Urlaub nach Kanada fahren.
Wir sind nach Toronto geflogen und zwei Wochen da geblieben.	Wir ____________
Wir ____________	Wir haben Glück, denn wir haben Freunde in Toronto.
Wir ____________	Wir können bei ihnen übernachten und müssen kein Hotel bezahlen.
Deshalb konnten wir dann noch eine Woche Urlaub in New York machen.	Deshalb ____________
Dort ____________	Dort besichtigen wir viele Museen und gehen abends aus.
Mein Mann war gerne in Kneipen und mir haben die Museen Spaß gemacht.	Mein Mann ____________
Und ____________	Und ich kaufe in New York natürlich ein!
Wir ____________	Wir kommen am Samstag zurück und leider muss ich am Montag wieder arbeiten.

A2

29 *Sie wäscht sich.* Reflexive (und reziproke) Verben

Reflexivpronomen	
ich wasche	mich
du wäschst	dich
er, sie, es, man wäscht	sich
wir waschen	uns
ihr wascht	euch
sie, Sie waschen	sich



Sie wäscht sich.



Sie wäscht es (das Baby).

Die 3. Person hat eine besondere Form: *sich*. Die anderen Reflexivpronomen sind wie das Akkusativpronomen.

Er rasiert sich.



Sie schminkt sich.



ebenso: *sich waschen, sich anziehen, (sich) duschen, sich anmelden, sich vorstellen ...*

Er küsst sie, sie küsst ihn.
Sie küssen sich. (reziprok)



ebenso: *sich kennenlernen, sich verlieben, sich küssen ...*

Bei manchen Verben haben die Reflexivpronomen wenig/keine Bedeutung, z. B. *sich interessieren, sich ärgern, sich freuen, sich langweilen ...*

Die reflexiven Verben bilden das Perfekt mit *haben*.
Im Nebensatz bleibt das Reflexivpronomen beim Subjekt: *Er kommt nicht, weil er sich heute geärgert hat.*

1 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1 • Wann treffen wir ____________?

■ Ich muss ____________ noch umziehen, es dauert vielleicht noch eine halbe Stunde.

• Gut, dann beeil ____________, ich freue ____________ schon auf die Party.

2 • Warum kommt Hannes nicht?

■ Er hat ____________ verletzt und muss ____________ jetzt erst einmal ausruhen.

• Schade, wir haben ____________ schon so auf ihn gefreut.

■ Ja, er hat ____________ auch sehr geärgert, aber da kann man nichts machen.

2 Ergänzen Sie die Reflexivpronomen.

1 ● Guten Tag, wir möchten ______ vorstellen: Mein Name ist Khedira und das ist meine Frau.

■ Guten Tag, herzlich Willkommen im Kurs. Haben Sie ______ schon im Sekretariat angemeldet?

2 ● Könnt ihr ______ noch an Luisa erinnern?

■ Ja, natürlich, ich bin auch noch in Kontakt mit ihr. Wir schreiben ______ regelmäßig Mails.

● Oh, das ist gut. Wenn ihr ______ mal treffen wollt, dann sag mir Bescheid. Ich komme auch gerne.

■ Ja, gerne. Luisa freut ______ bestimmt auch.

3 Akkusativpronomen oder Reflexivpronomen? Ergänzen Sie.

1 Ich wasche das Baby. Ich wasche ______. Dann wasche ich ______ selbst.

2 Du setzt deinen Sohn auf den Stuhl. Du setzt ______ auf den Stuhl. Dann setzt du ______ selbst.

3 Sie kämmt ihre Tochter. Sie kämmt ______. Dann kämmt sie ______ selbst.

4 Er stellt seine Frau vor. Er stellt ______ vor. Dann stellt er ______ selbst vor.

5 Das Mädchen meldet ihre Freundin an. Es meldet ______ an. Dann meldet es ______ selbst an.

6 Wir fotografieren die Kinder. Wir fotografieren ______. Dann fotografieren wir ______ selbst.

7 Sie ziehen ihre Kinder an. Sie ziehen ______ an. Dann ziehen sie ______ selbst an.

4 Schreiben Sie Sätze.

1 Er ist noch im Bad, weil • will • er • rasieren • sich • .
2 Sie steht vor dem Spiegel, weil • schminkt • sie • sich • .
3 Ich glaube nicht, dass • die Kinder • haben • sich • im Garten • versteckt • .
4 Ich kann nicht kommen, weil • mich • ich • muss • anmelden • .
5 Was macht ihr, wenn • geärgert habt • euch • ihr • bei der Arbeit • ?

5 Reflexiv oder nicht reflexiv? Ergänzen Sie *sich* oder „–“ .

1 Er interessiert ______ sehr für Politik, aber er möchte ______ nicht Politiker werden.

2 ● Hast du schon gehört, Till und Mathilde haben ______ geheiratet.

■ Ja, sie waren sehr schnell, sie haben ______ vor zwei Monaten kennengelernt, dann haben sie ______ vor einem Monat verliebt und jetzt wollen sie ______ heiraten.

3 ● Frau Westhoff ist berufstätig. Wer kümmert ______ um ihre Kinder, wenn sie arbeitet?

■ Ihre Nachbarin hat auch ein Kind und betreut ______ auch die Kinder von Frau Westhoff.

6 Schreiben Sie die Sätze im Perfekt.

1 Jutta freut sich auf das Wochenende. ______________________

2 Sie erinnert sich an ein Restaurant. ______________________

3 Sie zieht sich schick an. ______________________

4 Sie trifft sich mit Paolo. ______________________

5 Aber Paolo und Jutta ärgern sich über das schlechte Essen. ______________________

6 Sie beschweren sich beim Kellner. ______________________

7 Der Kellner entschuldigt sich und bringt ihnen ein Glas Sekt. ______________________

30 *Im, am, um, von ... bis, nach, vor*
Temporale Präpositionen

keine Präposition	**Jahreszahlen:** 1992, 2009
im	**Jahreszeiten:** im Sommer, im Winter **Monate:** im Januar, im Februar
am	**Tage:** am Montag, am Mittwoch, am Wochenende **Tageszeiten:** am Morgen, am Vormittag, ⚠ in der Nacht **Daten:** am 12.5.
um	**Uhrzeiten:** um 9.00 Uhr, um Mitternacht

- *Wann haben Sie Zeit?*
- *2012 im Frühling*
  am 12. Mai
  um 9.15 Uhr.

bis	**Ende** Ich bleibe bis morgen.
von/ab	**Beginn** Ab morgen rauche ich nicht mehr.
zwischen	Zwischen 5 und 7 bin ich nicht zu Hause.
vor / nach	Vor meiner Party muss ich einkaufen. Nach der Party muss ich aufräumen.
seit	**Beginn in der Vergangenheit, heute noch** Ich bin seit drei Monaten in Deutschland.
von ... bis	**Tage, Monate und Tageszeiten (ohne Artikel), Jahreszahlen, Uhrzeiten** Von Montag bis Freitag habe ich von 9 bis 11 Uhr Deutschkurs.
vom ... bis zum	**Daten, Tageszeiten (mit Artikel)** Ich habe vom 3.4. bis zum 15.4. Urlaub.

1 Ergänzen Sie *im, am, um,* – (keine Präposition).

_____ April _____ 8.3. _____ Nachmittag _____ 1999 _____ 12.30 Uhr _____ Winter

_____ Mai _____ Mittwoch _____ Mitternacht _____ Abend _____ Wochenende

2 Johannes erzählt über die Schule. Ergänzen Sie die Präpositionen.



Der Unterricht beginnt in meiner Schule schon _____ 7.00 Uhr. _____ 10.10 Uhr _____ 10.30 Uhr ist die erste Pause. _____ Montag gehe ich _____ 13.20 Uhr nach Hause. Meine Hausaufgaben mache ich _____ Abend. _____ dem Mittagessen treffe ich meine Freunde und _____ Dienstag und _____ Donnerstag habe ich Musikunterricht. _____ Wochenende habe ich frei! Und _____ der Nacht schlafe ich oder ich lese heimlich.

Meistens fahren wir _____ Juli in Urlaub. Dieses Jahr _____ 7. Juli _____ 3. August. _____ Winter fahren wir Ski.

3 Antworten Sie.

1 Wann ist es kalt? *Im Winter, im Januar.* ______
2 Wann ist es dunkel? ______
3 Wann gehen Sie heute nach Hause? ______
4 Wann arbeiten Sie nicht? ______
5 Wann essen Sie abends? ______
6 Bis wann schlafen Sie am Sonntag? ______
7 Wann telefonieren Sie gern? ______
8 Wann gehen Sie gerne spazieren? ______
9 Wann machen Sie Urlaub? ______

4 Frau Bretzke erzählt über ihre Arbeit. Ergänzen Sie die Präpositionen.

In unserer Firma haben wir Gleitzeit. Das bedeutet, man kann ______ 7.30 und 9.30 Uhr beginnen. Ich fange meistens erst ______ 9.30 Uhr an, weil ich ______ der Arbeit meine Tochter in den Kindergarten bringe.
Frühestens ______ 16 Uhr kann man nach Hause gehen, denn die Arbeitszeit ist ______ Montag ______ Donnerstag acht Stunden pro Tag, ______ Freitag sieben Stunden.



2011, im Mai, habe ich am 12. um zehn Uhr einen Termin.

Normalerweise machen wir eine halbe Stunde Mittagspause, aber ______ Meetings machen wir oft ein bisschen länger Pause. ______ Herbst ist ______ 3.10. frei und ______ Winter arbeiten wir ______ 24.,25. und 26.12. nicht.

5 Eine Krankenschwester erzählt. Welche Präposition ist richtig? Markieren Sie.

Ich bin ~~vor~~ / ~~nach~~ / seit / ~~in~~ 15 Jahren Krankenschwester. Ich helfe Frauen, wenn sie Kinder bekommen. Die meisten Kinder kommen *im / an / um / seit* Juli und August auf die Welt, die wenigsten *in / an / um / im* Winter. Viele Frauen bekommen *um / auf / an / in der* Nacht oder *in / am / um / –* frühen Vormittag ihre Kinder. Einmal sind Zwillinge *um / am / – / im* 31.12. auf die Welt gekommen: Ein Baby genau *um / in / am / –* Mitternacht, das andere *um / in / am / –* 0.08 Uhr. Ein Zwilling ist jetzt also *um / – / am / im* 2008 geboren, der andere *um / im / – / am* nächsten Jahr!

6 Ergänzen Sie *vor*, *nach*, *bis*, *seit* oder *ab*.

Lieber Dirk,

gestern habe ich geheiratet! Ich kenne Luisa schon ______ 18 Monaten und ______ letzten Monat wollte ich nicht heiraten. Doch ______ vier Wochen will ich unbedingt heiraten, denn jetzt bekommen wir ein Baby und ich möchte ein richtiger Vater sein.

Am Morgen ______ unserer Hochzeit waren wir total nervös. Aber ______ dem Ja-Wort waren wir nur noch glücklich. Wir waren mit unseren Familien und Freunden in einem guten Restaurant essen und sind ______ zum Abend geblieben.

Und ______ übermorgen sind wir auf Hochzeitsreise in Venedig! Wünsch mir Glück!

Dein Helmut

31 *Aus, bei, mit, nach, seit, von, zu*
Präpositionen mit Dativ

aus	Er geht um acht Uhr aus dem Haus. Ich habe kein Glas. Kannst du aus der Flasche trinken? Der Stuhl ist aus Metall. (Material)
bei	Ich bin heute bei Lisa. (Personen) Er arbeitet bei Siemens. (Firma) Augsburg liegt bei München. (Nähe)
mit	Ich fahre mit meinem Freund in den Urlaub. (Partner) Wir fahren mit dem Bus. (Verkehrsmittel) Ich schreibe mit dem Bleistift. (Instrument)
nach	Er fährt nach Deutschland, erst nach Hamburg, dann nach Frankfurt. (lokal: wohin? Städte und Länder ohne Artikel) Wie spät ist es? – Es ist fünf nach zwei. (temporal) Nach dem Essen kann ich nicht gut arbeiten.
seit	Seit einem Jahr wohne ich in Berlin. (temporal: Beginn in der Vergangenheit, heute noch)
von	Ich komme gerade vom Zahnarzt. (lokal: woher?) Die Schwester von meiner Freundin ist schon verheiratet. (Genitiv) Der Flughafen liegt südlich von Frankfurt.
zu	Wie komme ich zum Bahnhof? (lokal: wohin?) Heute fahren wir zu meinen Eltern. Zum Frühstück esse ich immer ein Ei. (temporal)

Die Präpositionen *aus*, *bei*, *mit*, *nach*, *seit*, *von*, *zu* haben immer den Dativ.

bei + dem = beim *zu + dem = zum*
von + dem = vom *zu + der = zur*

1 Ergänzen Sie.

aus dem • bei • mit dem • nach • seit • von • zum

- Wie ist Ihr Weg zur Arbeit? Wann gehen Sie morgens ______ Haus?
- Meistens um Viertel ______ sieben. Ich gehe dann ______ Bahnhof und fahre ______ Zug. Meine Firma liegt südlich ______ Köln, ______ Bonn.
- Sie brauchen wahrscheinlich lange zur Arbeit.
- Ja, aber das macht mir nichts. Das mache ich schon ______ fünf Jahren. Ich möchte nicht umziehen.

2 *Bei* oder *mit*? Ergänzen Sie.

- Fahren Sie ______ dem Auto zur Arbeit? ■ Nein, ______ dem Zug.
- Fahren Sie alleine? ■ Nein, meistens fahre ich ______ meinem Nachbarn zusammen. Er arbeitet auch ______ der DH-Bank.

3 Ergänzen Sie die Präpositionen.

1 der Bäcker

Ich gehe jetzt zum Bäcker.

Ich bin gerade b_____ Bäcker.

Ich komme gerade v_____ Bäcker.

2 das Stadion

Wir gehen jetzt z_____ Stadion.

Wir kommen v_____ Stadion.

3 die Nachbarin

Ich gehe jetzt z_____ Nachbarin.

Ich bin gerade b_____ _____ Nachbarin.

Ich komme v_____ _____ Nachbarin.

4 die Freunde (Plural)

Wir gehen jetzt z_____ _____ Freunden.

Wir sind gerade b_____ _____ Freunden.

4 *Nach* oder *zu*? Ergänzen Sie Präpositionen und die Artikel (wenn nötig).

1 ● Wann Sind Sie _____ Deutschland gekommen? ■ Vor drei Jahren.

2 Ich muss _____ Berlin fahren. Wie komme ich _____ Bahnhof?

3 Mein Zahn tut weh, ich muss _____ Zahnarzt. Ich habe einen Termin für Viertel _____ drei bekommen.

5 *Seit*, *nach* oder *zum*? Ergänzen Sie.

● Was gibt es denn heute _____ Essen?

■ Kartoffelsalat mit Würstchen.

● Prima, das habe ich schon _____ Monaten nicht gegessen.

■ Ich hoffe, es schmeckt dir.

● Ja, sehr gut. Sag mal, was machen wir _____ dem Essen? Sollen wir spazieren gehen?



aus, *bei*, *mit*, *nach*, *seit*, *von*, *zu* brauchen Dativ, das weißt du!

A2 **6 Ergänzen Sie die Präpositionen.**



Liebe Ela,

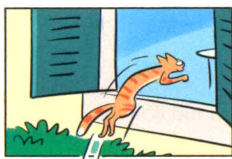
viele Grüße _____ dem Schwarzwald! Wir sind schon _____ zwei Wochen hier. Das Wetter ist toll und wir haben jeden Tag _____ unseren Freunden lange Wanderungen gemacht. Morgen wollen wir _____ Freiburg _____ meiner Tante fahren. Freiburg ist nicht weit _____ hier, es liegt ungefähr 70 Kilometer südwestlich _____ Königsfeld. Aber ohne Auto braucht man lange. Wir müssen erst _____ dem Bus und dann _____ dem Zug fahren. Die Fahrt dauert mehr als zwei Stunden. In Freiburg können wir _____ meiner Tante übernachten. Wir bleiben wahrscheinlich ein paar Tage und wollen _____ meiner Tante die Stadt besichtigen und gemütlich shoppen gehen. Vielleicht kannst du auch _____ Freiburg kommen? _____ Basel ist es doch nicht so weit und wir haben uns _____ zwei Jahren nicht mehr gesehen.

Liebe Grüße

Hannah

32 *Für, um, durch, ohne, gegen*
Präpositionen mit Akkusativ

durch



Luki springt durch das Fenster.

um



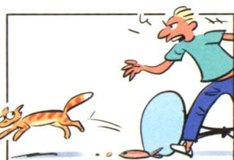
Sie geht um den Tisch.

gegen



Sie springt gegen den Tisch.

ohne



Sie muss ohne Fisch gehen.

⚠ *ohne* benutzt man meistens ohne Artikel.

für



„Der Fisch ist für dich!“

Die Präpositionen *für*, *um*, *durch*, *ohne*, *gegen* (FUDOG) haben immer den Akkusativ.

1 Ergänzen Sie die Präpositionen.

für • um • durch • ohne • gegen

1 Sie trägt eine Kette ______ den Hals.



2 Das Auto fährt ______ den Tunnel.



3 Das Geschenk ist ______ dich.



4 Bitte, einen Kaffee ______ Zucker.



5 Deutschland spielt ______ Brasilien.



2 *Um*, *gegen* oder *durch*? Ergänzen Sie.

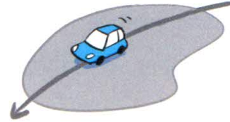


1 Das Auto fährt ________ den Baum.



2 Das Auto fährt ________ den Baum.

3 Sie fahren ________ die Stadt.





4 Sie fahren ________ die Stadt.

3 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.

ohne • für • um • gegen • durch

das Schild
der Park
der See
der Bruder
die Kinder (Plural)

1 Pass auf, sonst läufst du ____________ d______ Schild.
2 Komm, wir gehen ___________ d____ Park, das ist kürzer.
3 Gestern haben wir einen schönen Spaziergang ___________ d______ See gemacht.
4 Die Krawatte ist _______ mein____ Bruder.
5 Sie gehen selten _______ ihr____ Kinder aus, meistens nehmen sie ihre Kinder mit.

4 Was passt? Kreuzen Sie an.

1 Ich brauche ein Abendkleid *ohne* / *für* / *um* die Hochzeit von meiner Freundin.
2 Hast du ein Medikament *durch* / *ohne* / *gegen* Kopfschmerzen?
3 Die Bäckerei ist nicht weit, sie liegt gleich *gegen* / *um* / *durch* die Ecke.
4 Wir sind *für* / *gegen* / *durch* viele Geschäfte gelaufen und haben keine schönen Schuhe gefunden.

5 Dativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Artikel oder Pronomen.

die Woche
die Schwester
die Stadt
die Kaufhäuser (Pl)
der Kopf
die Freundin
die Ecke
die Braut
der Bräutigam

Liebe Annkathrin,

weißt du, dass Sibel und Patrick heiraten? Hast du schon ein Geschenk für _________? Ich suche schon seit ein____ Woche. Heute bin ich mit mein____ Schwester nach Frankfurt gefahren und habe ein Geschenk gesucht. Wir sind durch d______ ganze Stadt gelaufen. Aber es war schwierig. Erst sind wir zu d______ großen Kaufhäusern gegangen, aber wir haben nichts gefunden. Im dritten Kaufhaus hatte Karin Pech. Sie hat nicht aufgepasst und hat die Tür gegen d______ Kopf bekommen. Ihr war ganz schwindlig. Deshalb sind wir zu ein____ Freundin gegangen und haben bei _______ zuerst Kaffee getrunken. Die Freundin hatte eine gute Idee. Sie kennt ein Schmuckgeschäft bei ihr um d______ Ecke. Wir haben eine wunderschöne Kette für d______ Braut und eine Krawattennadel für d________ Bräutigam gekauft.

Sehen wir uns auf der Hochzeit?

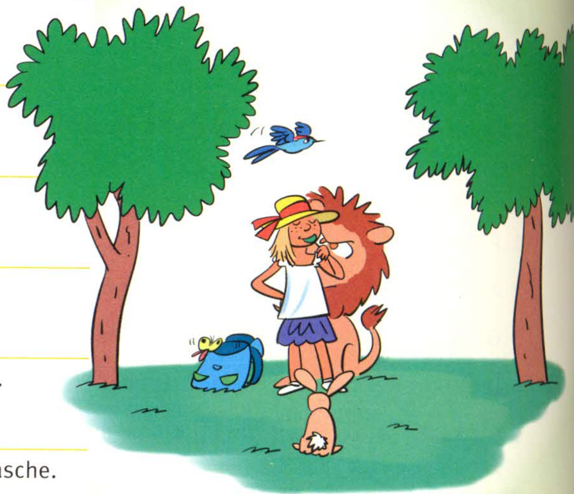
Liebe Grüße
Anna



Präpositionen immer mit Akkusativ:
für, *um*, *durch*, *ohne*, *gegen* = FUDOG

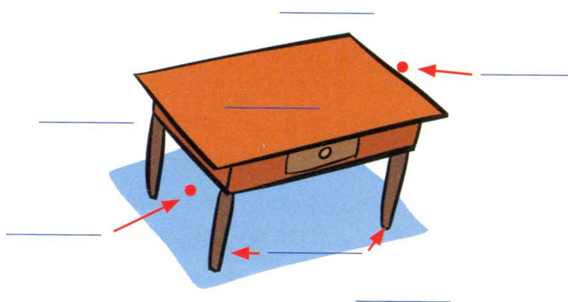
33 *Wo? Im Kino.* Wechselpräpositionen im Dativ

im	Im Mund hat sie einen Lolly.
an	An der Tasche sitzt ein Schmetterling.
auf	Sie trägt auf dem Kopf einen Hut.
vor	Vor ihr sitzt ein Häschen.
hinter	Hinter ihr steht ein Löwe.
über	Über ihr fliegt ein Vogel.
unter	Unter ihren Füßen ist grünes Gras.
neben	Neben dem Mädchen steht eine Tasche.
zwischen	Sie steht zwischen zwei Bäumen.



Wo?  *in, an, auf, vor, hinter, über, unter, neben, zwischen* + Dativ
an + dem = am
in + dem = im

1 *An, auf, über, unter, neben, zwischen, vor, hinter*. Ergänzen Sie.



2 *In, an* oder *auf*? Ergänzen Sie.

1 • Wo sind die Blumen? ▪ ____ der Vase.
2 • Wo ist die Vase? ▪ ____ dem Tisch.
3 • Wo ist der Tisch? ▪ ____ dem Fenster.
4 • Wo ist die Flasche? ▪ ____ dem Boden.
5 • Wo ist der Wein? ▪ ____ der Flasche.
6 • Wo ist die Lampe? ▪ ____ der Decke.
7 • Wo ist das Bild? ▪ ____ der Wand.
8 • Wo ist das Auto? ▪ ____ dem Bild.

3 Ergänzen Sie die Artikel.

Ich wohne sehr günstig. In mein*em* Haus ist eine Bäckerei. In d___ Bäckerei kann ich schon morgens um 7 Uhr frische Brötchen bekommen. Links neben mein___ Haus ist ein Supermarkt und rechts neben mein___ Haus ist ein Blumengeschäft. Leider stehen auf d___ Straße vor d___ Häusern immer viele Autos. Auf d___ anderen Straßenseite ist eine Apotheke und ein Friseur. Zwischen d___ Apotheke und d___ Friseur ist ein Park. I___ Park gibt es einen Kinderspielplatz. Auf d___ Spielplatz spielen immer viele Kinder.

A2 **4 Schreiben Sie Sätze.**



1 Der Schrank ist an der Wand.

1 der Schrank / die Wand
2 die Lampe / der Schreibtisch
3 der Zettel / der Bildschirm
4 der Computer / der Schreibtisch
5 das Telefon / das Telefonbuch
6 die Tastatur / der Bildschirm
7 die Bonbons / die Bücher
8 die Bücher / der Schrank
9 der Bildschirm / der Schreibtisch
10 die Stifte / das Papier
11 die Maus / die Tastatur und das Telefonbuch
12 der Drucker / der Schreibtisch

A2 **5 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel.**

1 Ich habe eine Anzeige _____ d_____ Zeitung gesehen: 4-Zimmer-Wohnung in Bockenheim.
2 _____ welch___ Stock ist die Wohnung? – Sie ist _____ Erdgeschoss.
3 Guck mal da hängt ein Zettel. Kannst du lesen, was _____ d_____ Zettel steht?
4 Öffnen Sie bitte das Buch _____ d_____ Seite 22.
5 Ich kann nicht kommen, ich bin gerade _____ Telefon.
6 Bernd hat nie Zeit, er sitzt den ganzen Abend _____ d_____ Fernseher oder _____ Computer.
7 Komm zum Essen, wir sitzen alle schon _____ Tisch.
8 Die Zeitung steckt _____ Briefkasten.

die Zeitung
der Stock
das Erdgeschoss
der Zettel
die Seite
das Telefon
der Fernseher
der Computer
der Tisch
der Briefkasten

A2 **34**

Im Kino oder ins Kino?
Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ

	Der Lolly fällt in die Tasche.
	Der Schmetterling fliegt an den Baum.
	Der Löwe springt auf den Boden.
	Der Hut fällt vor den Löwen.
	Das Mädchen läuft hinter den Baum.
	Der Vogel fliegt über den Baum.
	Der Hase läuft unter den Hut.
	Der Hut fällt neben die Tasche.
	Der Löwe springt zwischen die Bäume.

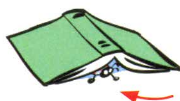


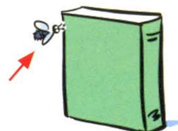
Wohin?
nennt die Richtung (direktiv):
Präposition + **Akkusativ**
in + das = ins
an + das = ans

Wo?
nennt den Ort (situativ):
Präposition + **Dativ**
in + dem = im
an + dem = am

1 Wohin fliegt die Biene? Schreiben Sie.

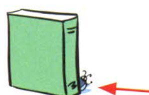

Auf das Buch.


______

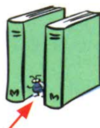

______


______


______


______


______


______


______

2 *Wo?* oder *Wohin?* Ordnen Sie die Verben zu.

~~gehen~~ • ~~studieren~~ • sein • sitzen • stehen • bringen • fahren • essen • steigen • spielen • fliegen

Wohin? *gehen*

Wo? *studieren*

3 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1 Wohin gehst du heute Abend?
2 Wo möchtest du studieren?
3 Wo ist das Bad?
4 Wohin bringst du die Kinder?
5 Wohin fahrt ihr im Sommer?
6 Wo kann man gut Fisch essen?
7 Wohin fliegt ihr nächstes Jahr?

A In Berlin.
B In die USA.
C In die Schule.
D Neben der Haustür.
E Am Meer.
F Ans Meer.
G In die Disko.

1	F, G

4 *Wo* oder *wohin*? Ergänzen Sie.

1 ● *Wo?* ■ In der Schönhauser Straße.
2 ● ______ ■ Wir gehen in die Mediothek.
3 ● ______ ■ Ich gehe ins Kino, kommst du mit?
4 ● ______ ■ Wir studieren in München.
5 ● ______ ■ In die Küche, ich hole neuen Kaffee.
6 ● ______ ■ In der Küche, ich mache neuen Kaffee.
7 ● ______ ■ Die Kinder spielen auf dem Spielplatz.
8 ● ______ ■ Sie bringt den Müll in die Mülltonne.

5 Ergänzen Sie die Artikel im Dativ oder Akkusativ.

1 ● Was machen wir im Urlaub? Sollen wir an___ Meer fahren?
■ Nein, a___ Meer waren wir doch schon letztes Jahr. Dieses Jahr möchte ich lieber in d___ Berge. Ich möchte auf ein___ hohen Berg steigen.
● Warst du schon in d___ Alpen?
■ Nein, noch nicht. Ich würde gerne in d___ Alpen fahren.
2 ● Heute Abend gehe ich in___ Kino. Kommst du mit?
■ Nein, ich war gestern schon i___ Kino. Ich möchte lieber in e___ Konzert gehen.

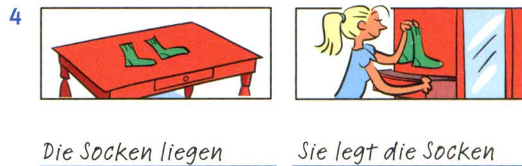


in, an, auf, über, unter, vor, hinter, neben, zwischen:
wo? – Dativ
wohin? – Akkusativ

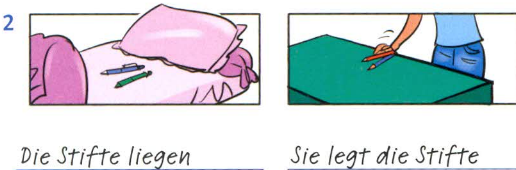
6 Sabine räumt auf. Ergänzen Sie die Sätze.

1


Die Decke liegt ______________________
Sie legt die Decke ______________________

4


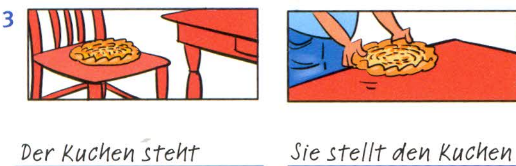
Die Socken liegen ______________________
Sie legt die Socken ______________________

2


Die Stifte liegen ______________________
Sie legt die Stifte ______________________

5


Das Papier liegt ______________________
Sie legt das Papier ______________________

3


Der Kuchen steht ______________________
Sie stellt den Kuchen ______________________

6


Die Vase steht ______________________
Sie stellt die Vase ______________________

A2

35 Beim Bäcker, zum Friseur, auf den Sportplatz
Lokale Präpositionen

Wo? immer Dativ	**in + Dativ** **Räume, Städte, Länder** im Haus in Berlin in Deutschland		**an + Dativ** **Kontakt, „Wasser“** an der Station am Strand	**auf + Dativ** auf dem Fußballplatz	**bei + Dativ** **Personen, Firmen, Aktivitäten** bei Lisa bei H&M beim Arzt beim Picknick
Wohin? Akkusativ aber zu + Dativ	**nach** **Städte, Länder (ohne Artikel)** nach Paris nach Japan	**in + Akkusativ** **Räume, Länder (mit Artikel)** ins Haus in die Schweiz	**an + Akkusativ** **Kontakt, „Wasser“** an die Station an den Strand	**auf + Akkusativ** auf den Fußballplatz	**zu + Dativ** **Personen, Firmen, Aktivitäten** zu Lisa zu H&M zum Arzt zum Picknick
Woher? immer Dativ	**aus + Dativ** **Räume, Städte, Länder** aus Paris aus Japan aus dem Haus		**von + Dativ** **Kontakt, „Wasser“, Personen, Firmen, Aktivitäten** vom Strand vom Fußballplatz von Lisa vom Picknick		

⚠ Wo? *Ich bin zu Hause.*
Wohin? *Ich gehe nach Hause.*
Woher? *Ich komme von zu Hause.*

⚠ *Wald, Park, Garten, Schwimmbad* und *Berge* (im Plural) benutzt man mit *in*. Also *im Wald* ...

in + dem = im
an + dem = am
bei + dem = beim
von + dem = vom
zu + dem = zum
in + das = ins
an + das = ans



1 Wo sind Sie? Ergänzen Sie die Präpositionen.

1 _an_ dem / _am_ Meer
2 ____ Paris
3 ____ dem Tennisplatz
4 ____ dem / ____ Supermarkt
5 ____ H&M
6 ____ dem / ____ Chef
7 ____ meiner Schwester
8 ____ Japan
9 ____ dem / ____ Strand
10 ____ dem / ____ Kino
11 ____ dem Berg
12 ____ den Bergen
13 ____ Hause
14 ____ dem / ____ Garten

2 Wohin gehen Sie? Ergänzen Sie die Präpositionen.

1 *in* das / *ins* Theater
2 ____ dem/ ____ Arzt
3 ____ dem / ____ Examen
4 ____ den Strand
5 ____ den Markt
6 ____ meinem Vater
7 ____ den Park
8 ____ London
9 ____ die USA
10 ____ Mexiko
11 ____ den Fußballplatz
12 ____ Hause

3 Woher? Wo können Sie *aus* sagen? Markieren Sie.

der Schule – dem Arzt – Thailand – dem Strand – dem Fußballplatz – dem Krankenhaus – Thomas – dem Kaufhaus – dem Picknick – zu Hause – dem Schwimmbad

4 Wohin? Ordnen Sie zu und ergänzen Sie den Artikel.

~~Kino (das)~~ • Meer (das) • Berg (der) • Chefin (die) • Madrid • Johannes • Park (der) • Spielplatz (der) • Oper (die) • Türkei (die) • Strand (der) • Picknick (das) • Hause • Krankenhaus (das) • Straße (die) • Alpen (die) • Tisch (der)

in	nach	an	auf	zu
in das / ins Kino				

5 Ergänzen Sie die Präpositionen und Artikel (wenn nötig).

	China	die Schweiz	das Kino	der Strand	der Sportplatz	Ikea	der Arzt
woher?	*aus China*						
wo?							
wohin?							

6 Ergänzen Sie die Präpositionen und die Artikel (wenn nötig).

Uschi: Hallo, woher kommst du denn?

Barbara: Ich komme ____ Zahnarzt und jetzt muss ich schnell ____ ____ Supermarkt gehen, weil meine Tochter gleich ____ ____ Schule kommt. Was machst du?

Uschi: Ich komme ____ ____ Fitness-Studio und möchte heute ____ ____ Markt einkaufen. Dann gehe ich ____ meiner Schwester. Sie ist gestern ____ ____ Krankenhaus gekommen und ich möchte ihr frisches Obst bringen.

der Zahnarzt
der Supermarkt
die Schule
das Fitness-Studio
der Markt
die Schwester
das Krankenhaus

Frau Schäfer: Wo waren Sie denn? Sie sehen sehr gut aus!

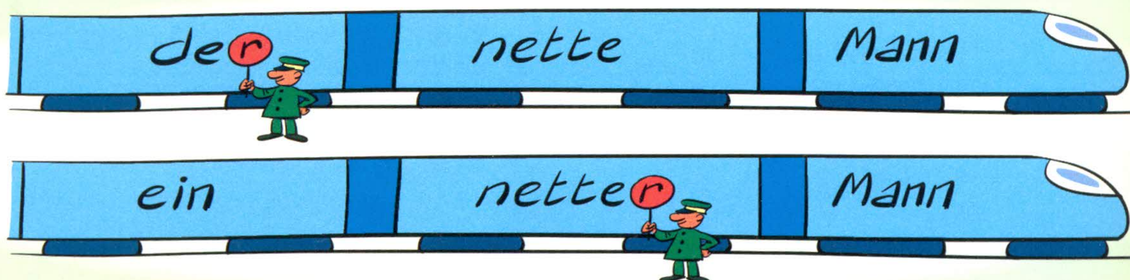
Frau Winkler: Wir sind vor drei Tagen ____ Spanien gekommen. Wir haben Urlaub ____ Meer gemacht. Eine Woche waren wir auch ____ Barcelona. Wir hatten ein Hotel ____ Zentrum. Und Sie?

Frau Schäfer: Wir fahren in zwei Wochen ____ ____ USA ____ meinen Schwiegereltern. Die Kinder waren noch nie ____ ____ Großeltern. Sie waren aber jedes Jahr ____ uns. Natürlich wohnen wir ____ ihnen ____ Norfolk, das ist direkt ____ Atlantischen Ozean. Wir können also jeden Tag ____ ____ Strand gehen und ____ Meer baden. Und wir wollen auch mal ____ Disneyland fahren.

(das) Spanien
das Meer
das Zentrum
die USA (Pl.)
die Schwiegereltern (Pl.)
die Großeltern (Pl.)
der Atlantische Ozean
der Strand
das Disneyland

A2

36 Ein netter Mann! Ich liebe den netten Mann.
Nominativ und Akkusativ



	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute

Das Adjektiv links vom Nomen hat immer mindestens ein *-e* am Ende.
Es gibt immer einen typischen Buchstaben, ein Signal. Es ist am Artikel **oder** am Adjektiv.

der nette Mann

ein netter Mann

Im Akkusativ maskulin hat das Adjektiv immer ein extra *-n*.
Im Plural hat das Adjektiv ein extra *-n* oder das Signal.

Mein, *dein*, *sein*, *ihr*, *unser*, *euer*, *ihr*, *Ihr* funktionieren wie *kein*.

Das Adjektiv rechts vom Nomen hat keine Endung:
Der Mann ist nett.
Die Leute sind nett.

1 Adjektiv im Nominativ (definiter und indefiniter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1 ● Ist das der nett___ Lehrer? ■ Ja, das ist ein nett___ Lehrer.
2 ● Ist das die neu___ Tasche? ■ Ja, das ist eine neu___ Tasche.
3 ● Ist das das bequem___ Sofa? ■ Ja, das ist ein bequem___ Sofa.
4 ● Sind das die günstig___ Tassen? ■ Ja, das sind günstig___ Tassen.
5 ● Ist das der gut___ Herd? ■ Ja, das ist ein gut___ Herd.
6 ● Ist das das intelligent___ Kind? ■ Ja, das ist ein intelligent___ Kind.
7 ● Sind das die dumm___ Leute? ■ Ja, das sind dumm___ Leute.

2 Adjektive im Akkusativ (indefiniter und definiter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1 ● Ich suche ein bequem___ Sofa. ■ Kaufst du das bequem___ Sofa?

2 ● Ich suche eine groß___ Tasche. ■ Kaufst du die groß___ Tasche?

3 ● Ich suche schön___ Schuhe. ■ Kaufst du die schön___ Schuhe?

4 ● Ich suche einen gut___ Kühlschrank. ■ Kaufst du den gut___ Kühlschrank?

3 Ergänzen Sie die Endungen.

Nominativ maskulin: Unser Hund ist nicht dumm___. Es ist ein intelligent___ Hund. Der intelligent___ Hund gehört uns. Das ist unser intelligent___ Hund.

Nominativ neutral: Das Kaninchen ist süß___. Es ist ein weiß___ Kaninchen. Das süß___ Kaninchen hat leider zu viele Kinder. Mein süß___ Kaninchen liebt seine Kinder.

Nominativ feminin: Die Katze ist faul___. Eine faul___ Katze ist gern zu Hause. Die faul___ Katze gefällt uns sehr. Meine faul___ Katze schläft den ganzen Tag.

Nominativ Plural: Die Vögel singen schön___. Die frei___ Vögel singen schöner als die Vögel im Käfig. Frei___ Vögel sind keine traurig___ Vögel.

Akkusativ: Wir lieben den intelligent___ Hund, das süß___ Kaninchen, die faul___ Katze und die frei___ Vögel. Wir mögen einen intelligent___ Hund, ein süß___ Kaninchen, eine faul___ Katze und frei___ Vögel. Ich liebe meinen intelligent___ Hund, mein süß___ Kaninchen, meine faul___ Katze, meine schön___ Tiere.

4 Im Kleidungsgeschäft. Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie die Endungen.

Kundin: Ich suche einen rot___ Rock.

Verkäuferin: Hm, einen rot___ Rock. Wie finden Sie den kurz___ rot___ Rock hier?

Kundin: Wow! Der kurz___ Rock sieht schick aus! Und die weiß___ Bluse hier auch!

Verkäuferin: Vielleicht sollten Sie lieber eine gelb___ Bluse nehmen. Gelb ist sehr modern.

Kundin: Okay, ich nehme die gelb___ Bluse. Und ich suche noch ein schön___ Kleid.

Verkäuferin: Schauen Sie mal. Wie finden Sie das blau___ Kleid hier?

Kundin: Das gefällt mir nicht. Aber das schwarz___ Kleid da ist toll!

Verkäuferin: Sie brauchen dann noch schwarz___ Schuhe.

Kundin: Ich ziehe die rot___ Schuhe an. Das sieht auch super aus!

5 Nominativ oder Akkusativ? Ergänzen Sie.

Lieber Takao,

wir haben eine neu___ Wohnung! Sie liegt im Zentrum und ist nicht so teuer___. Wir haben ein groß___ Wohnzimmer, einen klein___ Flur, eine modern___ Küche und zwei schön___ Schlafzimmer. Hoffentlich ist ein Schlafzimmer bald ein süß___ Kinderzimmer!

Für das Wohnzimmer wollen wir neu___ Möbel kaufen. Komm uns bald besuchen!

Viele Grüße
Dorothea

A2

37 *Am ersten Mai* Dativ, Nominativ und Akkusativ





	maskulin	neutral	feminin	Plural
Nominativ	der Mann der nette Mann ein netter Mann kein netter Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Akkusativ	den Mann den netten Mann einen netten Mann keinen netten Mann	das Kind das nette Kind ein nettes Kind kein nettes Kind	die Frau die nette Frau eine nette Frau keine nette Frau	die Leute die netten Leute – nette Leute keine netten Leute
Dativ	dem Mann dem netten Mann einem netten Mann keinem netten Mann	dem Kind dem netten Kind einem netten Kind keinem netten Kind	der Frau der netten Frau einer netten Frau keiner netten Frau	den Leuten den netten Leuten – netten Leuten keinen netten Leuten

Es gibt immer einen typischen Buchstaben, ein Signal. Es ist am Artikel oder am Adjektiv.
Im Akkusativ maskulin und in allen Formen im Dativ hat das Adjektiv ein extra *-n*.
Im Plural hat das Adjektiv ein extra *-n* oder das Signal.

⚠ Beim Sprechen hilft: Wenn ein *-n* oder *-m* am Artikel ist, hat das Adjektiv automatisch auch ein *-n*.

Mein, *dein*, *sein*, *ihr*, *unser*, *euer*, *ihr*, *Ihr* funktionieren wie *kein*.

1 Datum: *am* + Dativ. Schreiben Sie.

Wann haben/hatten Sie Zeit?

1 12. Mai
2 2. November
3 4. Januar
4 10. August
5 nächstes Wochenende
6 3. Juli
7 nächster Sonntag
8 übernächster Freitag
9 letzter Samstag
10 vergangenes Wochenende

1 am zwölften Mai

2 Adjektive im Dativ. Ergänzen Sie die Endungen.

1 Wir leben mit einem intelligent___ Hund, einer faul___ Katze einem süß___ Kaninchen und viel___ klein___ Kaninchenkindern.

2 Ich gehe mit dem intelligent___ Hund spazieren. Mit der faul___ Katze, mit dem süß___ Kaninchen und mit den klein___ Kaninchenkindern geht das nicht.

3 Eine Party. Adjektive im Dativ (indefiniter und definiter Artikel). Ergänzen Sie die Endungen.

1 ● Ich komme mit einem nett___ Freund. ■ Kommst du mit deinem neu___ Freund?

2 ● Sie kommt mit einer spanisch___ Freundin. ■ Kommt sie mit der schön___ Frau aus Spanien?

3 ● Er kommt mit neu___ Nachbarn. ■ Kommt er mit den neu___ Nachbarn aus Frankfurt?

4 ● Wir kommen mit einem klein___ Kind. ■ Kommt ihr mit eurem klein___ Kind?

5 ● Sie kommt mit einem sympathisch___ Mann. ■ Kommt sie mit dem sympathisch___ Mann?

6 ● Ich komme mit vier klein___ Hunden. ■ Nein, du kannst nicht mit den klein___ Hunden kommen!

4 Eine Einladung. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie.

Liebe Yvonne,

am nächst___ Samstag mache ich eine groß___ Party. Ich feiere in einem schön___ Restaurant und lade alle meine gut___ Freunde ein. Also musst du kommen! Du kannst auch deinen neu___ Freund mitbringen.

Ich mache ein groß___ Fest, weil ich einen ganz toll___ Job gefunden habe!

Am erst___ Juni beginne ich meine neu___ Arbeit bei einer sehr bekannt___ Firma hier in Düsseldorf. Ich glaube, mein neu___ Chef ist nett___, ich habe ein gut___ Gehalt und vor allem eine interessant___ Arbeit.

Bis Samstag um 20 Uhr im Restaurant „Abendrot" in der Neuen Gasse 33!

Viele Grüße

Alexandra

der Samstag
die Party
das Restaurant
die Freunde (Plural)
der Freund
das Fest
der Job
der Juni
die Arbeit
die Firma
der Chef
das Gehalt

5 Ein Märchen. Nominativ, Akkusativ oder Dativ? Ergänzen Sie die Endungen.

Es war einmal ein sehr schön___ Mädchen. Es lebte in einem groß___ Schloss mit seiner lieb___ Mutter und seinem reich___ Vater. Es hatte alles, aber es war einsam___ . Eines Tages machte die jung___ Frau einen lang___ Spaziergang durch den groß___ Schlosspark, denn das Wetter war wunderbar___ . Da traf sie einen sehr attraktiv___ jung___ Mann.

Er war ein Prinz. Der Prinz sprach sofort mit der schön___ jung___ Frau.

Sie fand den jung___ Mann sehr schön___ . Er war ein groß___ , sportlich___ Mann. Sie sprachen miteinander und verliebten sich.

Also trafen sie sich am nächst___ und übernächst___ und überübernächst___ Tag wieder. Am viert___ Tag küsste der Prinz das schön___ Mädchen. Und als sie sich küssten, da war der Prinz plötzlich ein klein___ , grün___ , hässlich___ Frosch!


das Schloss


der Prinz


das Mädchen


der Frosch

A2

38 Dick, dicker, am dicksten
Komparation

Komparativ und Superlativ

dick



Er ist dick,

dicker



aber er ist dicker

am dicksten



und er ist am dicksten.
Er ist der dickste Mann.

Komparativ: Das Adjektiv hat immer die Endung *-er*.
Superlativ: Das Adjektiv hat immer die Endung *-st(en)*.

Im Komparativ und Superlativ hat das Adjektiv oft einen Umlaut: *jung – jünger – am jüngsten*.

Wenn das Adjektiv mit *t, d, s, sch, ß, x, z* endet, ist die Endung *-este(n)*: *am härtesten*.

Vor einem Nomen hat das Adjektiv im Komparativ und Superlativ eine Adjektivendung: *Er ist Brigittes jüngerer Bruder.*

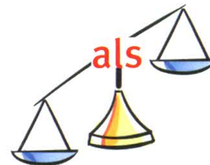
Kein ~~am~~, wenn der Superlativ vor einem Nomen steht: *der ~~am~~ jüngste~~n~~ Sohn*

⚠ gut	besser	am besten
viel	mehr	am meisten
gern	lieber	am liebsten
hoch	hö~~c~~her	am höchsten
teuer	teu~~e~~rer	am teuersten
groß	größer	am größ~~e~~sten

Vergleichssätze



Brigitte: 36 Jahre alt
Jürgen: 36 Jahre alt
Brigitte ist gleich / (genau) so alt wie Jürgen.



Lisa: 23 Jahre alt
Alex: 30 Jahre alt
Lisa ist (viel) jünger als Alex.

1 Deutschland und Europa. Ergänzen Sie den Komparativ.

Deutschland ist __größer__ (*groß*) als England, aber ________ (*klein*) als Frankreich. Deutschland hat in Europa ________ (*viel*) Einwohner als die anderen Länder. Früher war das Leben in Deutschland ________ (*teuer*) als in Südeuropa, heute ist das nicht mehr so. Aber die Gehälter sind in Deutschland ________ (*hoch*) als z. B. in Griechenland. Leider studieren bei uns ________ (*wenig*) Kinder als in Skandinavien. Unsere Küche ist sicher ________ (*schlecht*) als die in Italien oder Frankreich und natürlich ist das Wetter in Südeuropa ________ (*gut*) als in Deutschland.

2 ***als* oder *wie*? Kombinieren und schreiben Sie Sätze.**

Ich trinke Kaffee lieber Meine Tochter liebe ich genauso sehr Deutsch lernen macht so viel Spaß Ich kann das genauso gut Die Mutter ist noch schöner Er hat mehr Geld bezahlt Sie sprechen fast so gut Deutsch Der Film war besser	als wie	ihre Tochter. du. ich. meinen Sohn. Tee. der andere. surfen, eine Party machen, Sport treiben. ein Deutscher.

3 Ergänzen Sie die Adjektive.

1 gut – besser – am besten
2 klein – kleiner – ______
3 ______ – schöner – am schönsten
4 interessant – ______ – am interessantesten
5 ______ – mehr – am meisten
6 gern – ______ – am liebsten
7 gesund – gesünder – ______

4 Ergänzen Sie *am* oder *der, die, das* und beantworten Sie die Fragen.

1 Welches Tier kann ____ schnellsten laufen?
2 Wie heißt ____ höchste Berg der Erde?
3 Welches Land hat ____ meisten Einwohner?
4 Welches Land ist ____ kleinsten?
5 Wo regnet es ____ meisten?
6 In welchem Land werden ____ meisten Sprachen gesprochen?
7 Kennen Sie ____ reichste Schriftstellerin Europas?
8 Welcher Mann ist ____ reichsten?
9 Welcher Fluss ist ____ längste Fluss der Welt?
10 Welchen Filmschauspieler/ Welche Filmschauspielerin finden Sie ____ besten?

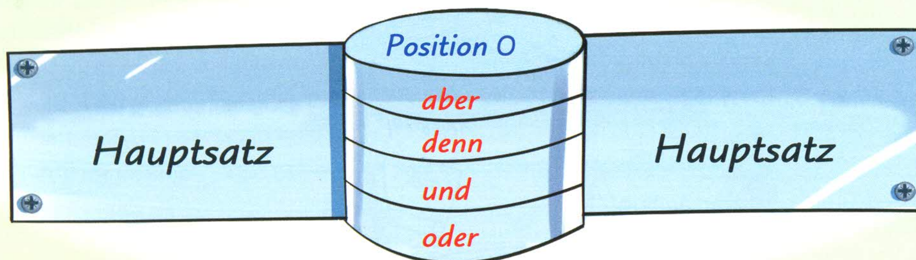
5 Ergänzen Sie die Adjektivendungen (wenn nötig).

Anna ist Sofias älter___ Schwester und Leonie ist ihre Freundin. Sie ist das ältest___ Mädchen. Sofia ist aber größer___ als Leonie, aber Leonie hat die längst___ Beine. Anna aber hat die größt___ Augen und einen schöner___ Mund als Sofia. Leonie hat die schönst___ Haare und Anna die best___ Figur. Ist Anna hübscher___ als Leonie oder Sofia? Wer ist das schönst___ Mädchen?

6 Meine drei Kinder. Ergänzen Sie den Komparativ oder Superlativ.

Ich habe drei Kinder: Lena, Daniel und Leo. Daniel ist ein Jahr ______ (*jung*) als Lena und zwei Jahre ______ (*alt*) als Leo, aber er konnte ______ (*früh*) lesen als Lena. Lena ist die ______ (*gut*) Schülerin in ihrer Klasse. Jetzt ist Daniel schon ______ (*groß*) als Lena und Leo hat ______ (*lang*) Haare als Daniel und Lena. Leo ist ______ (*dick*) als sein großer Bruder. Daniel ist auch ______ (*oft*) krank als seine Geschwister, obwohl er ______ (*viel*) Sport macht als sie.
Lena liest am ______ (*viel*) und Leo möchte am ______ (*gern*) immer am Computer spielen.
Aber er kann ______ (*schnell*) laufen und ______ (*gut*) Rad fahren als die beiden anderen.
Jedes Kind kann etwas ______ (*gut*) als seine Geschwister, aber ich liebe kein Kind ______ (*viel*) als die anderen.

A2 **39** ***Und, aber, oder, denn***
Hauptsätze verbinden (Position 0)



Hauptsatz	Position 0	Hauptsatz		
		Position 1	Position 2	
Heute habe ich keine Zeit,	aber	wir	können	morgen ins Kino gehen.
Ich möchte morgen ins Kino gehen,	denn	da	läuft	ein guter Film.
Ich möchte mit dir essen gehen	und	(ich	möchte	mit dir) einen Film sehen.
Möchtest du lieber ins Kino (gehen)	oder		(möchtest	du lieber) ins Theater gehen?

Bei *und*, *oder* und *aber* kann man doppelte Satzteile weglassen:
Ich möchte mit dir essen gehen und (ich möchte mit dir) einen Film sehen.

aber	Kontrast	Ich habe kein Fahrrad, aber wir haben zwei Autos.
denn	Grund	Wir haben zwei Autos, denn wir mögen Autos.
und	Addition	Ich habe einen Porsche und mein Mann hat einen Ferrari.
oder	Alternative	Möchtest du meinen Porsche oder willst du seinen Ferrari?

1 Ergänzen Sie die Konjunktionen.

aber • und • denn • oder

1 Ich mache eine Diät, ________ ich bin zu dick.
2 Ich möchte schlank sein, ________ ich habe große Lust zu essen.
3 Ich liebe Schokolade ________ ich esse auch sehr gerne Eis.
4 Ich mache eine Obstdiät ________ ich mache eine Eierdiät.

2 Schreiben Sie Sätze.

1 Am Samstag geht Lisa einkaufen • und • besucht • sie • am Sonntag • ihre Freunde • .
2 Sie geht mit ihren Freunden in den Park • sehen • sie • einen Film im Kino • oder • .
3 Am Samstag scheint die Sonne, • am Sonntag • aber • es • regnet • .
4 An diesem Sonntag gehen sie ins Kino, • schlecht • denn • ist • das Wetter • .

3 Ergänzen Sie die Konjunktionen.

aber • und • denn • oder • denn • und

1 Frankfurt ist nicht so groß wie Berlin, ________ Frankfurt hat einen größeren Flughafen.

2 Berlin hat die meisten Museen ________ die meisten Theater.

3 Viele Leute wollen in Berlin arbeiten ________ viele Touristen kommen nach Berlin.

4 Viele Leute kommen nach Berlin, ________ Berlin ist die Hauptstadt von Deutschland.

5 Morgens um 5 Uhr können Sie in Hamburg noch auf die Reeperbahn gehen ________ Sie besuchen den Fischmarkt.

6 Ich wohne gerne in München, ________ dort kann ich im Winter in die Alpen zum Ski fahren.

4 Verbinden Sie die Sätze mit *und*. Was kann man weglassen? (Manchmal kann man nichts weglassen!)

1 Ich gehe gerne ins Kino. Ich gehe gerne ins Theater.
2 Er kauft ein neues Handy. Er kauft einen neuen Laptop.
3 Sie geht heute schwimmen. Sie spielt heute Tennis.
4 Mein Bruder mag gerne Jazzmusik. Ich mag gerne klassische Musik.
5 Wir wollen zusammen für die Prüfung lernen. Wir wollen zusammen in Urlaub fahren.

1 Ich gehe gerne ins Kino und (ich gehe gerne) ins Theater.

5 Verbinden Sie die Fragen mit *oder*. Was kann man weglassen? (Manchmal kann man nichts weglassen!)

1 Gehen Sie am Samstagabend ins Kino?
Gehen Sie am Samstagabend ins Theater?
2 Essen Sie gerne Schokolade? Essen Sie lieber Pizza?
3 Möchten Sie einen Kaffee? Möchten Sie einen Tee?
4 Möchten Sie den Kaffee mit Zucker?
Möchten Sie den Kaffee ohne Zucker?
5 Soll ich das Fenster aufmachen? Ist es Ihnen zu kalt?

1 Gehen Sie am Samstagabend ins Kino oder (gehen Sie am Samstagabend) ins Theater?

6 Schreiben Sie den Text neu. Verbinden Sie die Sätze mit *denn*, *und*, *oder*, *aber*.

1 Ich gehe in die Stadt. Ich möchte einkaufen.

2 Ich möchte eine Hose kaufen. Ich möchte eine Bluse kaufen.

3 Die rote Bluse ist sehr schön. Sie ist zu teuer.

4 Soll ich die blaue nehmen? Soll ich die grüne nehmen?

5 Mir gefällt die blaue. Mir gefällt die grüne.

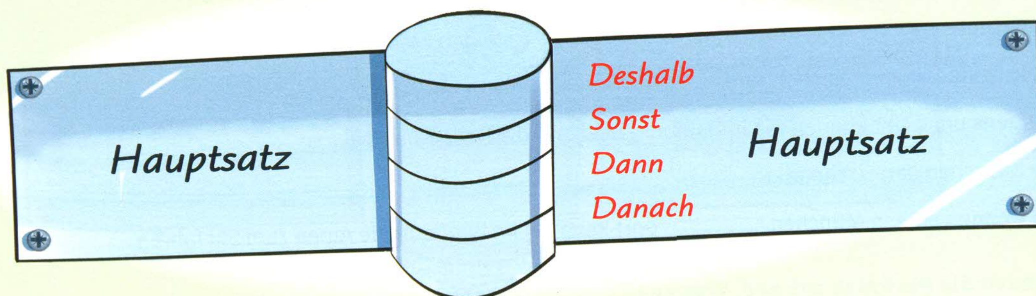
6 Leider kann ich nur eine Bluse kaufen. Ich habe nicht so viel Geld dabei.



Immer Position 0
aber – und – denn – oder
= AUDO

A2 **40**

Deshalb, sonst, dann, danach
Hauptsätze verbinden (Position 1)



Hauptsatz	Hauptsatz Position 1	Position 2 Verb	Position 3 Subjekt	
Ich arbeite heute nicht.	Deshalb	habe	ich	viel Zeit für dich.
Komm zu mir.	Sonst	bin	ich	so allein.
Ich koche für uns.	Dann	gehen	wir	ins Kino.

Deshalb, *sonst*, *dann* und *danach* stehen meistens auf Position 1.

deshalb	konsekutiv	Ich brauche Geld. Deshalb arbeite ich.
sonst	wenn nicht ..., dann ...	Ich brauche Geld, sonst kann ich nichts einkaufen.
dann/danach	temporal	Zuerst gehe ich einkaufen, dann koche ich.

1 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1 Mein Fernseher ist kaputt.
2 Meine Uhr ist kaputt.
3 Mein Herd ist kaputt.
4 Mein Auto ist kaputt.

A Deshalb gehen wir ins Restaurant.
B Deshalb musste ich mit dem Bus fahren.
C Deshalb gehen wir ins Kino.
D Deshalb bin ich zu spät gekommen.

2 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1 Kannst du mir bitte Geld geben,
2 Geh doch bitte einkaufen,
3 Sei doch bitte ruhig,
4 Ich muss sofort gehen,

A sonst kann ich mich nicht konzentrieren.
B sonst haben wir heute Abend nichts zu essen.
C sonst verpasse ich den Bus.
D sonst kann ich die Rechnung nicht bezahlen.

3 Was passt zusammen? Kombinieren Sie.

1 Morgens trinkt er einen Kaffee.
2 Er fährt erst mit dem Bus.
3 Nach der Arbeit kauft er ein.
4 Abends sieht er einen Krimi.

A Dann geht er nach Hause.
B Danach geht er schlafen.
C Danach geht er zur Arbeit.
D Dann fährt er drei Stationen mit der U-Bahn.

4 **Schreiben Sie Sätze.**

1 Heute habe ich Geburtstag. Deshalb • meine Freunde • ich • eingeladen • habe • .
2 Wir wollen erst ins Restaurant gehen. Dann • in die Disko • wollen • gehen • wir • .
3 Ich brauche meine neuen Schuhe. Sonst • ich • nicht • tanzen • kann • .
4 Hoffentlich ist die Musik gut. Dann • wir • haben • viel Spaß • .
5 Wir wollen lange feiern. Deshalb • ich • morgen lange schlafen • möchte • .

5 **Verbinden Sie die Sätze mit *deshalb*, *sonst* oder *dann*.**

1 Mein Kühlschrank ist leer. Ich muss einkaufen gehen.

____

2 Ich muss mich beeilen. Ich komme zu spät.

____

3 Kannst du mir dein Handy leihen? Ich kann meinem Mann nicht Bescheid sagen.

____

4 Lazaro muss heute lange arbeiten. Er kann nicht kommen.

____

5 Wir besichtigen die Stadt. Wir gehen essen.

____

6 Ich schreibe die E-Mail. Ich schicke die E-Mail ab.

____

7 Wir müssen einen Schirm mitnehmen. Wir werden nass.

____

8 Meine Tochter ist krank, sie kann heute leider nicht zur Schule kommen.

____

6 **Eine E-Mail. Ergänzen Sie *sonst*, *deshalb* oder *danach*.**



Liebe Karina,

wie geht es dir? Mir geht es nicht so gut.

Ich habe nächste Woche meine Prüfung,

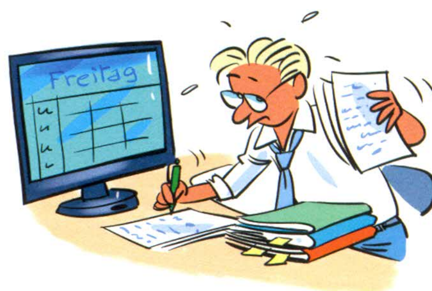
____________ muss ich sehr viel lernen. Ich hoffe,

du kannst mir helfen, ____________ schaffe ich die

Prüfung vielleicht nicht. Kannst du am Wochenende zu

mir kommen? Wir können nachmittags lernen und

____________ lade ich dich zum Essen ein.



Du hast die Prüfung schon geschafft, ____________ kannst du mir bestimmt helfen.

Ich hoffe sehr, dass du kommen kannst!

Liebe Grüße

Thomas

A2

41 *Weil, dass, wenn* Nebensätze



		Konjunktion	Subjekt		Verb
Was?	Ich hoffe,	dass	mein Freund	heute	kommt.
Wann?	Mein Freund ruft an,	wenn	er	am Bahnhof	ankommt.
Warum?	Ich gehe zum Bahnhof,	weil	ich	meinen Freund	abholen will.

Im Nebensatz steht das konjugierte Verb am Ende.
Trennbare Verben stehen zusammen am Ende.

Position 1	Position 2	
Wenn er Zeit hat,	geht	er ins Theater.

Wenn der Nebensatz am Satzanfang steht, steht er auf Position 1.
Das konjugierte Verb folgt direkt auf Position 2 (Verb, Verb).

Nebensätze mit *wenn* stehen oft auf Position 1, Nebensätze mit *weil* und *dass* selten.

1 Schreiben Sie Sätze.

1 Ich glaube, • dass • er • geht • gerne • in die Disko •.
Er geht in die Disko, • er • will • tanzen • weil • .
Es macht ihm besonders viel Spaß, • seine Freunde • wenn • mitkommen • .

2 Er geht zum Arzt, • hat • Rückenschmerzen • er • weil • .
Der Arzt sagt, • soll • machen • er • dass • Gymnastik • .
Er kann auch ein Medikament nehmen, • die Schmerzen • sind • sehr stark • wenn • .

2 Antworten Sie mit *weil*.

Der Akku von meinem Handy ist leer. • Ich wollte nicht stören. •
Ich musste so lange arbeiten. • Es ist so warm. • Sie sieht gerade fern.

1 Warum rufst du nicht an? ____________________

2 Warum kommst du so spät? ____________________

3 Warum öffnest du das Fenster? ____________________

4 Warum geht sie nicht ans Telefon? ____________________

5 Warum hast du nicht Bescheid gesagt? ____________________

3 Susi kommt heute nicht in den Kurs. Was denken Sie?

~~Sie ist krank.~~ • Sie hat keine Lust. • Ihr Kind ist krank. • Sie muss arbeiten. • Sie will lange schlafen. • Sie kauft ein. • Sie holt ihren Mann vom Flughafen ab. • Sie hat den Kurs vergessen. • Sie hat den Bus verpasst. • Sie ruht sich ein bisschen aus.

Ich glaube, dass sie krank ist.
Ich denke, dass ...
______

4a Was macht Marian, wenn ...? Schreiben Sie Antworten.

~~Die Sonne scheint~~. • Er hat Urlaub. • Er trifft sich mit seiner Freundin. • Er muss länger arbeiten. • Er sieht gerade fern.

1 Wann geht er joggen? *Er geht joggen, wenn die Sonne scheint.*
2 Wann schläft er lange? ______
3 Wann zieht er sich schick an? ______
4 Wann ärgert er sich? ______
5 Wann darf man ihn nicht stören? ______

4b Schreiben Sie die Sätze aus 4a neu. Beginnen Sie mit dem Nebensatz.

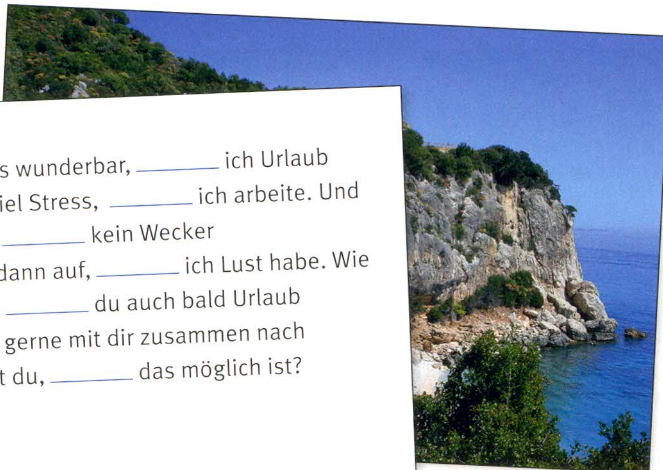
1 Wenn die Sonne scheint, geht er joggen.

5 *Wenn* oder *wann*? Ergänzen Sie.

wann? = Fragewort
wenn = Konjunktion

1 ______ sind Sie geboren? – Am 23. 5. 1992.
2 ______ ich morgen fit bin, können wir schwimmen gehen.
3 ______ kommst du? – Ich weiß noch nicht, vielleicht am Samstag, ______ ich Zeit habe.
4 ______ beginnt die Diskussion? – Wir müssen noch warten. ______ alle da sind, können wir anfangen.

6 Ergänzen Sie *weil*, *dass* oder *wenn*.



Lieber Lukas,
wie geht's? Bei mir ist es wunderbar, ______ ich Urlaub habe. Ich habe immer viel Stress, ______ ich arbeite. Und jetzt: Ich schlafe lange, ______ kein Wecker klingelt. Ich stehe erst dann auf, ______ ich Lust habe. Wie ist es bei dir? Ich hoffe, ______ du auch bald Urlaub bekommst. Ich möchte gerne mit dir zusammen nach Spanien fahren. Denkst du, ______ das möglich ist? Schreib mir bald.
Schöne Grüße,
Alex



dass, weil, wenn = Verb am Ende

42 Ich bin da. Kommst du auch dahin?
Positionsadverbien und Direktionaladverbien





Wo?
vorn(e), hinten, oben, unten, rechts, links

Wohin?
nach vorn(e), nach hinten, nach oben, nach unten, nach rechts, nach links

(Nach) oben, (nach) unten, (nach) links, (nach) rechts, (nach) hinten, (nach) vorne sind keine Präpositionen. Sie stehen alleine ohne ein Nomen.

dort, da
Er ist in Berlin.
Da/Dort *(= in Berlin)* trifft er seine Familie.

dorthin, dahin
Ich fahre nach Berlin.
Ah, ich fahre auch dorthin *(= nach Berlin)*.

temporal: Am Montag kann ich nicht kommen, da *(= am Montag)* habe ich eine Prüfung.

1 Ergänzen Sie die Adverbien.

oben • unten • rechts • links • hinten • vorne



__________ sind Berge.
__________ spielen Kinder.
__________ fliegt ein Ballon.
__________ ist ein See.
__________ ist ein Restaurant.
__________ ist ein Parkplatz.

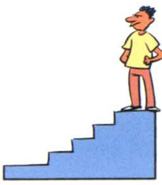
2 Welche Verben passen? Ordnen Sie zu.

gehen • sein • kommen • laufen • fahren • stehen • bleiben • wohnen

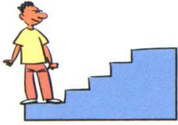
nach oben ______________________________

oben ______________________________

3 Ergänzen Sie.




1 Er steht *oben.* ______ Er geht *nach oben.* ______




2 Er steht ______. Er geht ______.




3 Sie ist *hinten.* ______. Sie geht ______.




4 Er ist ______. Er kommt ______.

4 Braucht man *nach*? Ergänzen Sie, wenn nötig.

1 Ich bin ______ oben auf dem Turm. Komm doch auch ______ oben.

2 Bitte, kommen Sie ______ vorne, dann können Sie besser sehen.

3 Wir wohnen im ersten Stock, ______ unten ist ein Supermarkt und ______ oben im 12. Stock wohnt meine Freundin. Ich gehe oft ______ oben oder sie kommt zu uns ______ unten.

A2 **5 Ergänzen Sie *da/dort – dahin/dorthin*.**

1 ● Möchten Sie im Juni mit uns nach Stockholm fliegen?

■ Ja, ich möchte gerne mit Ihnen ______ fliegen. Denn ich war noch nicht ______.

2 Morgen ist Flohmarkt. Gehst du auch ______?

3 Siehst du das alte Haus? ______ habe ich früher gewohnt.

A2 **6 Ergänzen Sie die Erklärung.**

1 Kommst du im Juli nach Berlin? – Nein, da (= *im Juli* ______) habe ich keinen Urlaub.

2 Arbeitest du nächste Woche? – Nein, da (= ______) habe ich frei.

3 Ich habe im August Geburtstag. Da (= ______) möchte ich eine große Party machen.

4 Heute Abend kann ich nicht. Da (= ______) kommt Anna.

A2 **7 Markieren Sie wie im Beispiel.**

1 ● Kommst du auch ins Kino?

■ Nein, da war ich gestern schon.

2 ● Was ist am 23. März?

■ Da ist Ostern.

3 ● Warst du schon einmal in Peru?

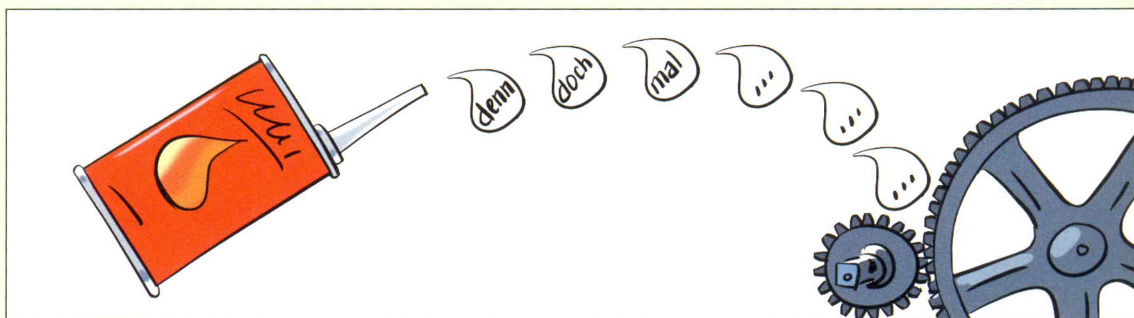
■ Nein, da war ich noch nicht, aber ich möchte dorthin fahren.

● Fährst du im Mai mit uns nach Peru?

■ Leider kann ich da nicht. Ich habe erst im Juli Urlaub.

A2

43 Was heißt das denn?
Partikeln



Es gibt viele Partikeln im Deutschen. Partikeln haben sehr viele verschiedene Bedeutungen.
Drei Beispiele:

denn	in Fragen: macht die Frage persönlicher	Was ist denn hier passiert?
doch	kann bedeuten: ich denke, dass du das auch weißt, und ich finde das nicht gut (Vorwurf)	Im Kino waren wir doch gestern. Ich möchte lieber in die Disko gehen.
doch (mal)	in Imperativen: macht die Aufforderung persönlicher/freundlicher	Probier doch (mal), es schmeckt lecker.
mal	in Imperativen und Sätzen: macht die Aussage unverbindlicher	Ich rufe dich an. (= Ich rufe dich bestimmt an.) Ich rufe dich mal an. (= Ich rufe dich vielleicht an, wenn ich Zeit und Lust habe.)

Die Wörter *denn* und *doch* haben auch noch eine andere Bedeutung:

Partikel denn *Warum kommen Sie denn heute?*
Konjunktion denn *Morgen kann ich nicht, denn ich muss mein Auto zur Werkstatt bringen.*
Partikel doch *Nehmen Sie doch noch ein Stück Kuchen, oder schmeckt er Ihnen nicht?*
Antwort doch *Doch, er schmeckt wunderbar, ich nehme gerne noch ein Stück.*

Partikeln betont man nicht.

1 Lesen Sie die Sätze laut. Betonen Sie die unterstrichenen Wörter und betonen Sie die Partikel nicht.

1 Wann kommst du denn?
2 Du kannst doch nicht mit Flipflops ins Theater gehen! Das geht doch nicht.
3 Helfen Sie doch bitte.
4 Sag doch mal, warum kommst du denn so spät?
5 Kannst du nächste Woche mal bei mir vorbeikommen?

2 Was sind Partikeln? Notieren Sie Klammern.

1 Was hast du (denn) da mitgebracht?
2 Kannst du mir das mal zeigen?
3 Ich hatte doch keine Ahnung, dass du keinen Käse magst.
4 ● Kennst du denn schon die neue Nachbarin? ■ Ja, ich habe schon mit ihr gesprochen.
5 Bring mir doch eine Zeitung mit.

3 Ergänzen Sie die Antworten.

~~zu spät~~ • zu teuer • zu klein • zu alt

1 ● Ich komme um 8 Uhr.

■ Nein, das ist doch viel zu spät !



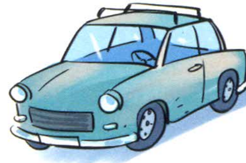
2 ● Möchten Sie diese Erdbeeren?

■ Nein, die sind ______________________.



3 ● Sollen wir den Fernseher kaufen?

Nein, der ist ______________________.



4 ● Wie gefällt dir das Auto?

■ Das ist ______________________.

4 Fragen Sie persönlicher. Schreiben Sie die Fragen mit *denn*.

1 Wie war es im Urlaub? Wie war es denn im Urlaub?

2 Wie lange waren Sie in Brasilien? ______________________?

3 Wie heißt du? ______________________?

4 Wie lange sind Sie schon in Deutschland? ______________________?

5a Sagen Sie es persönlicher. Schreiben Sie die Imperativsätze mit *doch*.

1 Machen Sie bitte das Fenster auf. Machen Sie doch bitte das Fenster auf.

2 Nehmen Sie noch ein Stück Kuchen. ______________________.

3 Schreibt bitte eure Adresse auf. ______________________.

4 Geh joggen. ______________________.

5b Sagen Sie es unverbindlicher. Schreiben Sie die Imperativsätze mit *mal*.

1 Ruf an. Ruf mal an.

2 Probier die Suppe. ______________________.

3 Kommen Sie ins Sekretariat. ______________________.

4 Geht ins Kino. ______________________.

6 Partikel oder Antwort/Konjunktion?

1 ● Beruhige dich doch (= Partikel), es ist doch (= ________) nichts passiert.

■ Doch (= Antwort), guck mal, das Kleid ist kaputt!

2 ● Wie geht's dir denn (= ________), Daniel?

■ Wunderbar, ich kann lange schlafen, denn (= ________) wir haben Ferien.

3 Komm doch (= ________) morgen vorbei, dann können wir zusammen einen Kaffee trinken.

4 ● Wo warst du denn (= ________) gestern? Du wolltest doch (= ________) zu mir kommen.

■ Ich konnte nicht, denn (= ________) meine Tante ist gekommen.

● Kannst du dann heute auch nicht kommen?

■ Doch (= ________), meine Tante ist schon wieder weg.

44 Kinderarzt oder Arztkinder
Komposita

der Schirm


der Regenschirm


der Kinderschirm



der Sonnenschirm

Wort 1	+ Wort 2	= Wort 3
der Kaffee	+ die Tasse	= die Kaffeetasse

Wort 2 ist die Basis. Wort 1 gibt mehr Informationen.

Der Artikel (der, die, das) kommt vom letzten Wort.
Der Akzent ist fast immer auf Wort 1: die Kaffeetasse

⚠ Manchmal gibt es zwischen Wort 1 und Wort 2 ein ***n*** (*Familienname*) oder ein ***s*** (*Sonntagszeitung*).

Auf Deutsch kann man auch mehrere Wörter kombinieren z. B.:
die Kinder (Pl) + der Garten + die Tasche = die Kindergartentasche

1 Schreiben Sie Komposita.

1 der Käse + der Kuchen = *der Käsekuchen*
2 die Kinder + der Arzt = ____________
3 der Tisch + das Bein = ____________
4 das Haar + die Farbe = ____________
5 der Lehrer + das Zimmer = ____________
6 das Haus + die Nummer = ____________
7 der Fuß + der Ball + der Platz = ____________
8 das Haus + die Tür + der Schlüssel = ____________

2 Schreiben Sie Komposita mit *n* zwischen Wort 1 und Wort 2.



1 die Straße + der Name = ____________
2 die Toilette + die Brille = ____________
3 die Dame + der Schuh = ____________

3 Schreiben Sie Komposita mit *s* zwischen Wort 1 und Wort 2.

1 die Zeitung + der Kiosk = ______________________

2 der Vertrag + der Partner = ______________________

3 die Übernachtung + der Preis = ______________________

4 die Geburt + der Tag = ______________________

4 Was kann man essen? Markieren Sie.

der Kopfsalat	der Suppenteller	das Pausenbrot	das Fischgeschäft	die Frühstückspause
die Frühlingssuppe	der Pfannkuchen	der Apfelbaum	der Blattsalat	die Butterdose
das Wachtelei	das Hähnchenfleisch	das Dosengemüse	das Gartenobst	der Obstgarten

5 Schreiben Sie mit den Wörtern Komposita. Es gibt verschiedene Möglichkeiten.

die Tasche(+n) + die Lampe = die Taschenlampe

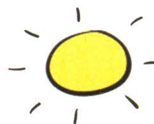

der Ball


die Uhr


die Lampe(n)

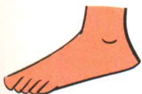

das Telefon


der Regen

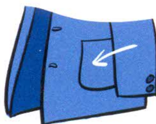

die Sonne(n)


die Hand


das Buch


der Fuß


der Schirm


die Tasche(n)


Nicht alle *Arztkinder* werden *Kinderarzt*.

6 Kombinieren Sie.


1


2


3


4


5


6


7

A Handtuch
B Betttuch
C Kopftuch
D Halstuch
E Taschentuch
F Duschtuch
G Tischtuch

A	5

A2

45 -chen, -lein, -er, -in, -ung
Aus Wörtern neue Wörter machen

Nomen + *-chen, -lein*	*-chen* und *-lein* machen die Sache klein (Diminutiv). Der Artikel ist immer *das*, der Plural hat keine Endung. Es gibt oft einen Umlaut.	das Haus – das Häuschen das Haus – das Häuslein
Verbstamm + *-er*	männliche Personen Apparate/Maschinen Der Artikel ist immer *der*, der Plural hat keine Endung. Es gibt oft einen Umlaut.	Fußball spielen – der Fußballspieler rechnen – der Taschenrechner
Land + *-er*	männliche Personen aus einem Land Es gibt oft einen Umlaut.	das Ausland – der Ausländer die Schweiz – der Schweizer
männliche Person + *-in*	weibliche Personen Der Artikel ist immer *die*, der Plural ist *-nen*.	der Ausländer – die Ausländerin der Physiker – die Physikerin der Pole – die Polin ⚠ der Deutsche – die Deutsche, der Gast (hat keine weibliche Form)
Verbstamm + *-ung*	Nomen Der Artikel ist immer *die*, der Plural ist immer *-en*.	einladen – die Einladung sich verspäten – die Verspätung
Infinitiv als Nomen	Der Artikel ist immer *das*. Es gibt keinen Plural. Oft stehen die Nomen ohne Artikel oder mit einer Präposition.	tanzen – das Tanzen Ich finde Tanzen toll. Beim Tanzen bin ich glücklich. Zum Tanzen brauche ich gute Musik.

1 Machen Sie die „Sachen" klein. Benutzen Sie die Endung *-chen* und Umlaute (wenn nötig).

1 die Stadt – das Städtchen
2 der Baum – ______
3 das Kleid – ______
4 der Hund – ______
5 der Finger – ______
6 das Kind – ______

2 Frauen oder Männer? Ordnen Sie zu und schreiben Sie im Singular und Plural.

Ausländerinnen • Piloten • Mathematiker • Verkäuferin • Studenten • Studentin • Freunde • Freundin

Frauen	Männer
die Ausländerin, -nen	der Pilot, -en

3 Wie heißt der Apparat? Ergänzen Sie die Nomen.

1 Mit dem Apparat kann man fernsehen: Das ist ein ______.

2 Mit dem Apparat kann man Reis kochen: Das ist ein ______.

3 Mit dem Apparat kann man Wäsche trocknen: Das ist ein ______.

4 Bilden Sie Nomen mit *-ung*. Schreiben Sie die Nomen mit Artikel.

1 lösen – ______

2 wohnen – ______

3 meinen – ______

4 vorbereiten – ______

5 erinnern – ______

6 erklären – ______

5 Verb oder Nomen? Ergänzen Sie.

1 erklären • die Erklärung

Die ______ von Herrn Schmidt habe ich nicht verstanden. Herr Müller kann viel besser ______, bei ihm verstehe ich immer alles.

2 wohnen • die Wohnung

Wo ______ Sie? – In der Hauptstraße 3, unsere ______ liegt im 3. Stock.

3 lösen • die Lösung

Ich kann die Aufgabe nicht ______. Guck doch mal hinten im Buch auf Seite 118, da steht die ______.

6 Was machen Sie im Unterricht gerne, was können Sie gut? Bilden Sie aus den Verben Nomen.

~~hören~~ • lesen • sprechen • schreiben

1 Ich mag gerne CDs. Das Hören finde ich am besten.

2 Ich bin sehr kommunikativ und spreche gerne mit anderen Leuten. ______ finde ich leicht.

3 Ich möchte gerne deutsche Zeitungen lesen. Deshalb ist ______ für mich wichtig.

4 Ich brauche ein bisschen Zeit und arbeite gerne alleine. Deshalb gefällt mir ______ am besten.

7 Ergänzen Sie die Nomen.

~~Lesen~~ • Fernsehen • Einkaufen • Duschen • Schreiben • Joggen

1 Zum Lesen brauche ich eine Brille.

2 Zum ______ brauche ich das Auto.

3 Beim ______ esse ich Popcorn.

4 Beim ______ singe ich.

5 Beim ______ höre ich Musik.

6 Zum ______ nehme ich einen Kuli.

46 *Ich bin dann mal weg.* Zusammengesetzte Verben



Der Fernseher ist aus.

aus sein
(= ausgeschaltet sein)



an sein
(= eingeschaltet sein)



Der Fernseher ist an.

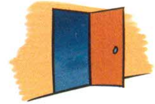


Die Tür ist zu.

zu sein
(= geschlossen sein)



auf sein
(= geöffnet sein)



Die Tür ist auf.



Das Geld ist da.

da sein
(= anwesend sein)



weg sein
(= verschwunden sein)



Das Geld ist weg.

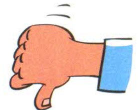


Ich bin dafür.

dafür sein
(= einverstanden sein, etwas gut finden)



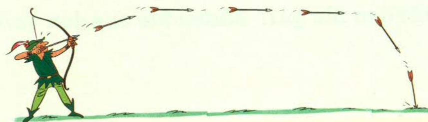
dagegen sein
(= nicht einverstanden sein, etwas nicht gut finden)



Ich bin dagegen.

los sein	(= Aktivität)	Abends ist hier viel los.
dabei haben	(= mitgebracht haben)	Haben Sie die Dokumente dabei?
anhaben	(= Kleidung tragen)	Du hast eine schöne Jacke an.

Diese Verben benutzt man beim Sprechen. Man schreibt sie nicht so oft.



	Position 2		Ende
Die Tür	ist	schon wieder	auf.
Ich	habe	alle Dokumente	dabei.

1 Ergänzen Sie *auf*, *an*, *zu*, *aus*.

1 Ich schalte das Radio ein. Jetzt ist es ________.

2 Er schaltet das Radio wieder aus. Jetzt ist es ________.

3 Er öffnet die Tür. Jetzt ist sie ________.

4 Sie schließt das Fenster. Jetzt ist es ________.

2 Ergänzen Sie *da* oder *weg*.

1 Nein, das darf doch nicht wahr sein! Mein Auto ist ________. Ich gehe sofort zur Polizei.

2 Hallo, Ulrike. Klaus ist wieder ________. Er ist gestern Abend aus dem Urlaub zurückgekommen.

3 Ich verliere alles. Mein Schlüssel ist wieder ________, ich habe ihn in meiner Jackentasche gefunden. Aber jetzt ist mein Handy ________! Wo kann es nur sein?

3 Ergänzen Sie *dafür* oder *dagegen*.

1 ● Sollen wir ins Kino gehen? ■ Ja, ich bin ________.

2 ● Bist du für oder gegen nukleare Energie? ■ Ich finde das zu gefährlich, ich bin ________.

3 ● Sollen wir ein Geschenk für Lukas und Merle kaufen? ■ Ja, ich bin ________.

4 Ergänzen Sie *nichts los* oder *viel los*.

1 Ich wohne in einem kleinen Dorf. Am Wochenende ist hier ________.

2 Im Urlaub war es toll. Jeden Abend war Disko! Es war immer ________.

3 Berlin ist die Hauptstadt. Da gibt es viele Angebote. Es ist immer ________.

4 Im Sommer sind hier viele Touristen. Aber im Winter ist hier ________.

5 Ergänzen Sie *an* oder *dabei*.

1 Er hat heute sein Handy nicht ________. Es liegt hier auf dem Tisch.

2 Er hat eine schicke Hose ________. Er sieht gut aus.

3 Haben Sie Ihren Pass ________? Dann können Sie sofort den Antrag stellen.

4 Stell dir vor, sie hatte in der Oper eine Jeans ________!

6 Ergänzen Sie.

auf • aus • weg • los • zu • an • dabei • dagegen

1 Heute Abend ist hier nichts ________.

2 Tut mir leid, das Buch habe ich nicht ________.

3 Es ist eiskalt! Warum ist denn schon wieder das Fenster ________.

4 Das ist Pech. Das Geschäft hat Mittwochnachmittag immer ________.

5 ● Sollen wir uns ein neues Auto kaufen? ■ Nein, ich bin ________, das ist zu teuer.

6 Meine Tasche ist ________! Das ist ärgerlich. Alle meine Dokumente sind in der Tasche.

7 Es ist zu dunkel. Das Licht ist ________. Mach es doch bitte an.

8 Was hast du denn ________? Die Hose sieht unmöglich aus!

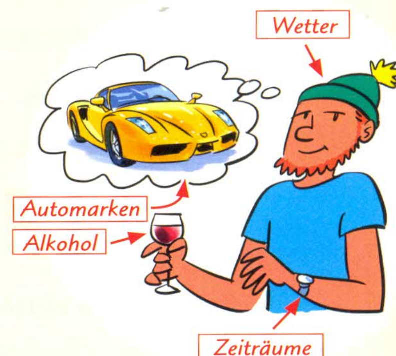
7 Sagen Sie es anders.

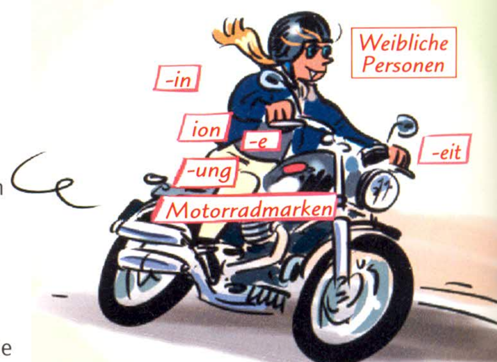
1 Luise trägt ein rotes Kleid.
2 Was ist passiert?
3 Läuft der Fernseher?
4 Sie hat die Augen geschlossen.
5 War Helmi gestern im Kurs?
6 Hast du das Buch mitgebracht?
7 Das Licht ist nicht eingeschaltet.

1 Luise hat ein rotes Kleid an.

47 Der, die oder das?
Genusregeln

der (maskulin):	Alkohol	der Gin, der Wodka ⚠ das Bier
	Automarken	der BMW, der Honda ⚠ das Auto
	Zeiträume	der Tag, der Monat, der Januar, der Mittwoch, der Frühling ⚠ die Woche, das Jahr, die Nacht
	Wetter	der Regen, der Schnee ⚠ das Gewitter, die Sonne
die (feminin):	Ende *-eit*	die Krankheit, die Höflichkeit
	Ende *-ung*	die Ausbildung, die Beratung
	Ende *-ion*	die Rezeption, die Information
	Ende *-in*	die Lehrerin, die Freundin
	Motorradmarken	die Kawasaki, die BMW
	Ende *-e* (80%)	die Tasche, die Batterie ⚠ der Name, der Buchstabe, das Auge, das Ende und alle männlichen Personen und Tiere (der Junge, der Hase)
das (neutral):	Ende *-chen*	das Mädchen, das Brötchen
	Ende *-lein*	das Äuglein, das Brötlein
	Ende *-o*	das Kino ⚠ die Disko
	Beginn *Ge-* (90%)	das Gemüse, das Gesicht ⚠ die Gesundheit, die Gebühr







1 ***Der, die* oder *das*? Ordnen Sie die Nomen zu.**

Schönheit • Emotion • Opel • Büro • Frühling • Fähnchen • Ferrari • Häuschen • Gefühl • Liebe • Tequila • Konzentration • Häuflein • Abteilung • Farbe • Schnee • Herbst • Arbeiterin

der	die	das

2 *Der*, *die* oder *das*? Ergänzen Sie den Artikel.

1 ______ Freitag, August, Sommer, Morgen

2 ______ Hähnchen, Fräulein, Brötchen, Lädchen

3 ______ Wein, Rum, Martini, Sekt

4 ______ Portion, Kreuzung , Variation, Mitteilung

5 ______ Reise, Nase, Sahne, Küche

6 ______ Wind, Schnee, Hurrikan, Sturm

3 Ergänzen Sie *der*, *die* oder *das* und die passende Regel.

1 *das* Geschäft *(Beginn Ge-)*

2 ______ Funktion (______)

3 ______ Wind (______)

4 ______ Männlein (______)

5 ______ Entschuldigung (______)

6 ______ Monat (______)

7 ______ Mercedes (______)

8 ______ Feindin (______)

9 ______ Vase (______)

10 ______ Freiheit (______)

11 ______ Fläschchen (______)

12 ______ Yamaha (______)

13 ______ Rum (______)

14 ______ Konto (______)

4 Wie heißen der Singular und der Artikel? Schreiben Sie.

1 die Ausstellungen – *die Ausstellung*

2 die Päckchen – ______

3 die Portionen – ______

4 die Nachbarinnen – ______

5 die Kawasakis – ______

6 die Geschenke – ______

7 die Lampen – ______

8 die Radios – ______

9 die Kindlein – ______

10 die Möglichkeiten – ______

11 die Mitsubishis – ______

12 die Monate – ______

5 Welches Wort hat einen anderen Artikel? Ergänzen Sie die Artikel und markieren Sie.

1 *der* Rotwein
der Champagner
⚠ *das* Bier
der Schnaps

2 ____ Abend
____ Nacht
____ Tag
____ Monat

3 ____ Wärme
____ Rosine
____ Name
____ Rose

4 ____ Auto
____ Ford
____ Trabant
____ Renault

5 ____ Gepäck
____ Gericht
____ Geschichte
____ Geschirr

6 ____ Herbst
____ Woche
____ Nachmittag
____ Winter

7 ____ Schnee
____ Wind
____ Gewitter
____ Regen

8 ____ Kino
____ Foto
____ Radio
____ Disko

Lösungen

1 Personalpronomen

1. 1 Wir – 2 Sie – 3 du – 4 Er
2. 1 er, sie, Sie – 2 du, Ich – 3 ihr, Wir – 4 Sie, ich
3. 1 Sie – 2 Sie – 3 Sie, Ich – 4 du, ich
4. 1 Er – 2 Es – 3 Sie – 4 Sie – 5 sie – 6 er
5. Sie, Er, Er, wir – Sie, Wir, Er, ich, du, ich
6. 1 du – 2 Sie – 3 ihr – 4 Sie
7. Frau Peneva – Anne – Anne und Lukas – Frau Peneva – Frau Peneva – die Blumen – Frau Peneva – Frau Peneva

2 Konjugation Präsens

1. kommst, komme, kommt, wohnt, wohnen, arbeitest, arbeite – heißen, heiße, kommen, komme, kommt, wohnen
2. 1 E, F – 2 A, C – 3 C, D – 4 B, G – 5 B, C, D, G – 6 C, D

3a. 1 heißt – 2 Kommt – 3 kommt, Gehen – 4 antwortest – 5 Tanzt
A tanzt – B heiße – C verstehe – D arbeite/besucht – E kommt/bringe

3b. 1 B – 2 D – 3 E – 4 C – 5 A

4. kommt – kommen – lernen – schreibt – hört – lernt – machen – gehen – tanzt – diskutieren – trinken – tanzen
5. komme – kennst – kommt – Arbeitet – studiert – lernt – kenne – machen – tanzen – gehen – tanzt – kenne – freue
6. komme – schalte – öffne – beantworte – kommt – bringt – diskutieren – telefonieren – schreiben – gehen – trinken – macht – erzählen – frage – arbeitet

3 *sein*, *haben* und besondere Verben

1. ist, ist, Sind, bin, Sind, bin
2. Ich bin / Du bist / Er ist 15 Jahre alt. Ich bin / Du bist / Er ist in München. Ich bin / Du bist / Er ist Herr Wang. Ich bin / Du bist / Er ist Lehrer. Ich bin / Du bist / Er ist glücklich. Ich bin / Du bist / Er ist im Büro. Ich bin / Du bist / Er ist aus Japan.
   Sie ist 15 Jahre alt. Sie ist in München. Sie ist glücklich. Sie ist im Büro. Sie ist aus Japan.
   Sie sind / Wir sind / Ihr seid 15 Jahre alt. Sie sind / Wir sind / Ihr seid in München. Sie sind / Wir sind / Ihr seid Lehrer. Sie sind / Wir sind / Ihr seid glücklich. Sie sind / Wir sind / Ihr seid im Büro. Sie sind / Wir sind / Ihr seid aus Japan.
   Frau Tannberg ist in München. Frau Tannberg ist glücklich. Frau Tannberg ist im Büro.
   Mein Name ist Kolakowski. Das ist Herr Wang. Das ist ein Wörterbuch.
3. 1 Hast, habe, hast, habe – 2 Habt, haben – 3 hat, hat
4. 1 sind, sind, haben, ist – 2 sind, bin – 3 Sind, bin, habe – 4 Haben, haben – 5 Hast, ist
5. ist, ist, ist, hat, ist, hat, sind, haben, ist, bin
6. 1 möchten, möchten, möchte, möchtest, möchte – 2 möchten, möchte, möchte
7. Ich mag (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
   Meine Freundin mag (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
   Mein Freund mag (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
   Meine Eltern mögen (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
   Wir mögen (keinen) Kaffee, (keine) Kartoffeln, (keinen) Käse, (keinen) Fisch.
8. 1 Wissen, weiß, weiß – 2 weiß – 3 Weißt – 4 wissen
9. 1 tut, tun, tun, tun – 2 tust, tue, tun

4 Verben mit Vokalwechsel

1. 1 geben – 2 laufen – 3 helfen – 4 nehmen – 5 waschen – 6 sehen – 7 sprechen – 8 vergessen – 9 empfehlen – 10 lesen – 11 fragen – 12 fahren
2. 1 Esst, essen, isst, essen, Isst, esse, isst – 2 lest, lese, liest, lese, liest – 3 nehmen, nehme, nehmt, nehmen, nimmst, nehme – 4 schlafen, schlafen, schläfst, schlafe – 5 Fahren, fahre, fahrt, fahre, fährt
3. isst, liest, fahren, trägt, läuft, fährt, nimmt, wäscht, hilft, gibt, spricht, lesen, sehen, sieht
4. 1 lebt – 2 kauft – 3 macht – 4 liest – 5 geht – 6 wäscht – 7 läuft – 8 gibt – 9 versteht
5. lade ... ein – fährst ... zurück – schläfst – nimmst ... mit – laufen – ansehen – gefällt – kommst ... an

5 Modalverben: Konjugation

1. 1 möchtest, möchte, möchte, möchte, möchte, möchtet, möchten, möchten
   2 kann, kannst, kann, könnt können, kann, können
   3 müssen, musst, müsst, müssen, muss, muss
   4 wollt, wollen, willst, will, will, wollen
   5 darfst, darf, darf, dürft, dürft, dürfen, dürfen
   6 soll, sollst, soll, Sollen
2. ich: möchte, kann, muss – er, sie, es, man: möchte, kann, muss – wir: wollen, können – ihr: dürft, müsst – sie, Sie: wollen, können
3. 1 Am Sonntag können wir lange schlafen.
   2 Meine Tochter will eine Freundin besuchen.
   3 Mein Mann möchte Fußball sehen.
   4 Am Sonntag muss ich leider auch kochen.
   5 Am Nachmittag möchten wir zusammen spazieren gehen.
4. Ich möchte meine Aufenthaltserlaubnis verlängern. – Sie müssen in den dritten Stock in Zimmer 325 gehen. – Kann ich meinen Hund mitnehmen? – Hunde dürfen nicht ins Haus gehen. – Wo soll der Hund bleiben?

6 Modalverben: Gebrauch

1. möchte – muss – kann – muss/kann – möchte/will – kann – muss – kann – möchte/kann – kann – muss
2. 1 dürfen – 2 muss – 3 darf – 4 dürfen – 5 darf – 6 darf – 7 muss – 8 muss
   1 H – 2 B – 3 C – 4 G – 5 D – 6 E – 7 A – 8 F
3. 1 1, 2 – 2 1, 2– 3 1, 3 – 4 2, 2, 1
4. 1 möchte – 2 will, möchte – 3 möchten, möchten – 4 will, möchte, wollen – 5 wollen, möchten – 6 möchte
5. muss – musst – musst – soll – soll – sollst – soll
6. *Beispiele:* 1 Sollen wir zusammen ins Kino gehen? – 2 Soll ich Getränke kaufen? – 3 Soll ich die Musik leiser machen? – 4 Soll ich das Fenster zumachen? – 5 Sollen wir zusammen fahren?
7. können – dürfen – müssen – dürfen
   können – müssen – dürfen – dürfen
   müssen – dürfen – müssen
   dürfen – müssen – müssen
   dürfen – müssen – wollen
   müssen – dürfen – dürfen

7 Trennbare Verben

2. 1 steige ... ein – 2 steige ... um – 3 steige ... aus – 4 komme ... an – 5 mache ... auf – 6 kommt rein – 7 Machen ... zu – 8 mache ... zu – fange ... an
3. 1 Ich muss immer um 6 Uhr aufstehen. / Um sechs Uhr muss ich immer aufstehen.
   2 Ich fange um 7:30 Uhr mit der Arbeit an. / Um 7:30 fange ich mit der Arbeit an.
   3 Ich kaufe am Montag nach der Arbeit ein. / Am Montag kaufe ich nach der Arbeit ein.
   4 Ich komme am Abend um 19 Uhr nach Hause zurück. / Am Abend um 19 Uhr komme ich nach Hause zurück.
   5 Heute möchte ich ausgehen. / Ich möchte heute ausgehen.
   6 Möchtest du mitkommen?
4. aufstehen – bereite ... vor – wasche ... ab – mache ... an – einkaufen – kommen ... zurück – bringen ... mit – räume ... auf – rufe ... an – sehen ... fern – hänge ... auf – leere ... aus
5. lädt ... ein – kommen ... mit – mitkommen – fangen ... an – fahren ... ab – umsteigen – kommen ... an – holt ... ab – mitnehmen – zurückkommen
6. 1 Um 8 Uhr schalte ich den Computer an.
   2 Um 10 Uhr kommt eine Lieferung an.
   3 Um 9 Uhr muss ich Kunden anrufen und E-Mails schreiben.
   4 Ich arbeite schnell, weil das Meeting um 11 Uhr anfängt.
   5 Nach dem Meeting können wir mit der Pause anfangen.
   6 Spätestens um 13 Uhr muss ich aus der Pause zurückkommen.
   7 Um 17 Uhr schalte ich den Computer aus und räume den Schreibtisch auf.
   8 Ich gehe schnell nach Hause zurück, weil ich heute ausgehen möchte.
   9 Gehe ich alleine ins Kino oder kommen Sie mit?

8 Imperativ

1 1 Gehen Sie! Geh! Geht! – Hören Sie! Hör! Hört! – Singen Sie! Sing! Singt!
2 Kommen Sie mit! Komm mit! Kommt mit! – Gehen Sie weg! Geh weg! Geht weg! – Bringen Sie mit! Bring mit! Bringt mit! – Holen Sie ab! Hol ab! Holt ab!
3 Geben Sie! Gib! Gebt! – Nehmen Sie! Nimm! Nehmt! – Essen Sie! Iss! Esst! – Lesen Sie! Lies! Lest! – Sprechen Sie! Sprich! Sprecht!
4 Seien Sie! Sei! Seid! – Haben Sie! Hab! Habt! – Fahren Sie! Fahr! Fahrt! – Waschen Sie! Wasch! Wascht!

2 *Herr Müller:* Nehmen Sie bitte Platz. Lassen Sie sich Zeit.
Herr und Frau Müller: Nehmen Sie bitte Platz. Lassen Sie sich Zeit.
Mona und Lucas: Kommt bitte schnell. Esst doch nocht etwas.
Mona: Gib mir mal den Teller. Hab doch keine Angst. Guck doch mal.

3 *Kursleiter:* Bitte lesen Sie einen Text. Bitte diskutieren Sie in der Gruppe. Bitte spielen Sie den Dialog. Bitte schreiben Sie an die Tafel.
Teilnehmer: Bitte wiederholen Sie. Bitte sprechen Sie langsam. Bitte erklären Sie das Wort. Bitte geben Sie ein Beispiel. Bitte schreiben Sie an die Tafel.

4 1 Dann geh doch nach Hause. Dann gehen Sie doch nach Hause.
2 Dann nimm doch eine Aspirin. Dann nehmen Sie doch eine Aspirin.
3 Dann arbeite doch weniger. Dann arbeiten Sie doch weniger.
4 Dann geh doch am Abend spazieren. Dann gehen Sie doch am Abend spazieren.
5 Dann mach doch Yoga. Dann machen Sie doch Yoga.
6 Dann trink doch einen Tee. Dann trinken Sie doch einen Tee.
7 Dann iss doch mehr. Dann essen Sie doch mehr.
8 Dann kauf doch eine Brille. Dann kaufen Sie doch eine Brille.
9 Dann iss doch weniger. Dann essen Sie doch weniger.

5a 1 Kaufen Sie Karteikarten.
2 Schreiben Sie die neuen Wörter auf Karteikarten.
3 Schreiben Sie auf die Rückseite einen Beispielsatz mit Lücke.
4 Mischen Sie die Karten.
5 Lesen Sie den Beispielsatz laut.
6 Ergänzen Sie das Wort für die Lücke.
7 Richtig? Dann legen Sie die Karte in den Kasten 2.
8 Falsch? Dann legen Sie die Karte wieder in den Kasten 1.

5b 1 Kauf Karteikarten.
2 Schreib die neuen Wörter auf Karteikarten.
3 Schreib auf die Rückseite einen Beispielsatz mit Lücke.
4 Misch die Karten.
5 Lies den Beispielsatz auf der Rückseite laut.
6 Ergänze das Wort für die Lücke.
7 Richtig? Dann leg die Karte in den Kasten 2.
8 Falsch? Dann leg die Karte wieder in den Kasten 1.

9 Fragen mit Fragewort

1 A 7 – B 1, 3 – C 6 – D 3, 4 – E 1 – F 5 – G 2

2 1 Wie heißen Sie? – 2 Wie ist Ihr Vorname? – 3 Woher kommen Sie? – 4 Wo wohnen Sie? – 5 Was sind Sie von Beruf?

3 1 Was – 2 Was / Wie viel – 3 Wie viele – 4 Wer – 5 Um wie viel – 6 Wann / Um wie viel Uhr

4 wie – woher – Wo – wer – Wie

5 1 Wo, wo – 2 Woher, Wohin

6 1 C – 2 D – 3 A – 4 B

7 1 F – 2 A – 3 G – 4 D – 5 C – 6 B – 7 E

8 1 Wer – 2 Wen – 3 Warum – 4 Mit wem

10 Ja/Nein-Fragen

1
1 Heißen Sie Schmidt? – Nein, ich heiße nicht Schmidt. / Ja, ich heiße Schmidt.
2 Kommen Sie aus Südafrika? – Nein, ich komme nicht aus Südafrika. / Ja, ich komme aus Südafrika.
3 Sprechen Sie Englisch? – Ja, ich spreche Englisch. / Nein, ich spreche kein Englisch.
4 Sind Sie verheiratet? – Ja, ich bin verheiratet. / Nein, ich bin nicht verheiratet.
5 Haben Sie Kinder? – Ja, ich habe Kinder. / Nein, ich habe keine Kinder.

2
1 Sprechen Sie Französisch? / Sprichst du Französisch?
2 Sind Sie Deutsche? / Bist du Deutsche?
3 Ist er Lehrer (von Beruf)?
4 Wohnen Sie schon lange hier (im Haus)? / Wohnt ihr schon lange hier im Haus?
5 Haben sie Kinder?

3
1 E – 2 F – 3 B, E – 4 D – 5 C – 6 A

4
1 doch – 2 ja – 3 nein – 4 doch – 5 nein – 6 ja – 7 nein

5
1 Würden sie mir bitte den Zucker geben? / Könnten Sie mir bitte den Zucker geben?
2 Würden Sie mir bitte den Weg zum Bahnhof sagen? / Könnten Sie mir bitte den Weg zum Bahnhof sagen?
3 Würden Sie mir bitte den Stift geben? / Könnten Sie mir bitte den Stift geben?
4 Würden Sie bitte das Radio leiser machen? / Könnten Sie bitte das Radio leiser machen?
5 Würden Sie mir bitte das Wörterbuch geben? / Könnten Sie mir bitte das Wörterbuch geben?
6 Würden Sie mir bitte die Rechnung erklären? / Könnten Sie mir bitte die Rechnung erklären?

6
1 C – 2 A – 3 E – 4 F – 5 D – 6 B

11 Wörter im Satz 1

1
1 Er heißt Peter Schmidt.
2 Peter und seine Frau wohnen jetzt in Heidelberg.
3 Seine Adresse ist Auerstraße 12.
4 Peter ist Ingenieur von Beruf.
5 Seine Frau arbeitet im Krankenhaus.

2
1 Woher kommen Luis und Paloma?
2 Was sind sie von Beruf?
3 Wo wohnen sie jetzt?
4 Warum lernen sie Deutsch?

3
1 Das ist Paloma. – Ist das Paloma?
2 Sie kommt aus Peru. – Kommt sie aus Peru?
3 Paloma lernt Deutsch. – Lernt Paloma Deutsch?
4 Sie ist Mechanikerin. – Ist sie Mechanikerin?
5 Ihr Mann heißt Luis. – Heißt ihr Mann Luis?

4
1 Woher – 2 Kommt – 3 Was – 4 Ist – 5 Heißt – 6 Wie

5
1 Sind Sie heute müde?
2 Wie lange schlafen Sie immer?
3 Was trinken Sie am Morgen?
4 Trinken Sie am Morgen Kaffee?

6
1 Kommen Sie!
2 Hören Sie die Geschichte!
3 Sagen Sie jetzt nichts!
4 Erzählen Sie Ihren Freunden die Geschichte!

7
1 Ich wohne schon drei Jahre in Heidelberg. / Schon drei Jahre wohne ich in Heidelberg.
2 Ich arbeite seit zwei Jahren in Frankfurt. / Seit zwei Jahren arbeite ich in Frankfurt.
3 Ich fahre jeden Montag von Heidelberg nach Frankfurt. / Jeden Montag fahre ich von Heidelberg nach Frankfurt.
4 Ich wohne von Montag bis Freitag bei meiner Cousine. / Von Montag bis Freitag wohne ich bei meiner Cousine.
5 Ich arbeite von 9 bis 18 Uhr im Büro. / Von 9 bis 18 Uhr arbeite ich im Büro.
6 Ich esse in der Mittagspause in der Kantine. / In der Mittagspause esse ich in der Kantine.
7 Ich gehe zwei Mal pro Woche ins Fitness-Studio. / Zwei Mal pro Woche gehe ich ins Fitness-Studio.
8 Ich fahre freitags um 17 Uhr nach Heidelberg. / Freitags um 17 Uhr fahre ich nach Heidelberg.
9 Ich bin von Freitagabend bis Montagmorgen zu Hause. / Von Freitagabend bis Montagmorgen bin ich zu Hause.

12 Wörter im Satz 2

1
1 Sie wollen eine Deutschlandreise machen.
2 Sie müssen Tickets kaufen und Hotels buchen.
3 Wann sollen sie fahren?
4 Sie wollen im Sommer fahren.
5 Sie können nur zwei Wochen in Deutschland bleiben.
6 Dann müssen sie schon wieder nach Hause fahren.

2
1 Wir ziehen nach Hamburg um.
2 Jetzt räumen wir die ganze Wohnung auf.
3 Wir werfen viele Sachen weg.
4 Wer packt das Geschirr und die Gläser ein?
5 Nächste Woche Montag ziehen wir aus.
6 Am Dienstag ziehen wir in die neue Wohnung ein.

3
1 Das Wetter ist heute wunderbar.
2 Gestern war der Himmel auch blau.
3 Hoffentlich ist es morgen auch genauso schön.
4 Am Samstagmorgen gehen sie in der Stadt einkaufen.
5 Nachmittags gehen sie im Park spazieren.
6 Die Kinder gehen mit ihren Freunden schwimmen.

4
1 Pamela und Chris sprechen schon gut Deutsch.
2 Chris spielt am Abend gerne Gitarre.
3 Er hört oft stundenlang Musik.
4 Im Sommer möchte Chris Urlaub machen.
5 Pamela möchte im Urlaub Spanisch lernen.

5
1 Am letzten Wochenende ist Anna nach Berlin gefahren.
2 Sie hat ihre Freunde besucht.
3 Am Samstagabend sind sie ins Theater gegangen.
4 Am Sonntag haben sie in einem Restaurant am Wannsee gegessen.
5 Sie ist erst sehr spät nach Hause gekommen.

6
Er hat heute gearbeitet. – Er muss heute aufräumen. – Er lernt heute Deutsch. – Er kauft heute ein. – Er geht heute essen. – Er ist heute gekommen. – Er sieht heute fern.

7
1 Ich habe meinem Bruder gestern eine CD geschenkt. / Gestern habe ich meinem Bruder eine CD geschenkt. / Meinem Bruder habe ich gestern eine CD geschenkt. / Eine CD habe ich gestern meinem Bruder geschenkt.
2 Auf dem Marktplatz hat gestern Abend eine Band gespielt. / Gestern Abend hat eine Band auf dem Marktplatz gespielt. / Eine Band hat gestern Abend auf dem Marktplatz gespielt.
3 Im Park wollen Schüler heute ein Konzert geben. / Schüler wollen heute im Park ein Konzert geben. / Heute wollen Schüler im Park ein Konzert geben.
4 Ich bringe heute zum Geburtstag einen Kuchen mit. / Zum Geburtstag bringe ich heute einen Kuchen mit. / Heute bringe ich einen Kuchen zum Geburtstag mit. / Einen Kuchen bringe ich heute zum Geburtstag mit.

8
1 Er holt seine Kinder von der Schule ab.
2 Sie will heute Abend mit ihrer Freundin zur Party gehen.
3 Sie bringen einen Kartoffelsalat zur Party mit.
4 Sie haben heute Mittag den Kartoffelsalat gemacht.

13 Nomen: Plural

1
keine Pluralendung: der Fernseher – das Mädchen – der Schlüssel – der Lehrer – der Wagen – der Reifen – das Fläschchen – der Verkäufer

2
1 das Sofa, -s – 2 das Haar, -e – 3 die Freiheit, -en – 4 das Hobby, -s – 5 die Zeitung, -en – 6 die Information, -en – 7 das Tier, -e – 8 die Lehrerin, -nen – 9 die Sache, -n – 10 die Kiwi, -s – 11 die Sekunde, -n – 12 die Organisation, -en – 13 die Operation, -en – 14 der Name, -n – 15 die Toilette, -n – 16 die Oma, -s – 17 die Sekretärin, -nen – 18 der Junge, -n – 19 das Ticket, -s – 20 das Restaurant, -s – 21 die Lösung, -en – 22 die Krankheit, -en – 23 der Herd, -e – 24 das Kino, -s

3 1 das Bild – 2 der Mann – 3 das Brötchen – 4 das Meer – 5 das Land – 6 die Architektin – 7 der Kurs – 8 das Hotel – 9 der Arzt – 10 der Fuß – 11 das Foto – 12 die Information – 13 die Einladung – 14 der Baum

4 *kein Plural:* der Zucker – das Gepäck – das Wasser – das Fleisch – der Service – das Benzin – der Reis – der Alkohol – das Gemüse – die Polizei – die Natur

5 *kein Singular:* die Großeltern – die Eltern – die Möbel – die Alpen – die Ferien – die Leute

6 Küchenstühle – Lampen – Gardinen – Sofas – Herde – Teller – Gläser – Löffel – Servierwagen – LKWs

14 Artikel: definit, indefinit, kein Artikel

1 1 Das ist ein Stuhl. Der Stuhl ist modern.
2 Das ist ein Wörterbuch. Das Wörterbuch ist praktisch.
3 Das sind Stifte. Die Stifte sind neu.
4 Das ist eine Vase. Die Vase ist schön.
5 Das ist ein Bild. Das Bild ist teuer.
6 Das ist ein Laptop. Der Laptop ist fantastisch.
7 Das sind Blumen. Die Blumen sind wunderbar.
8 Das ist eine Tür. Die Tür ist offen.

2 1 einen – 2 eine – 3 einen – 4 eine – 5 ein – 6 – (*kein Artikel*) – 7 einen – 8 ein

3 1 die – 2 den – 3 die – 4 das – 5 die – 6 den

4 1 Sie hat Zeit. – 2 Sie hat Geld. – 3 Sie hat ein Handy. – 4 Sie mag Reis. – 5 Sie hat ein Fahrrad. – 6 Sie hat Glück.

5 1 ein, der – 2 ein, das – 3 eine, die – 4 ein, der – 5 ein, das – 6 -, die

6 ein – Der – eine – Die – ein – Der – die – die – der – der – die – eine

15 Negation

1 1 Ich komme nicht aus Sri Lanka.
2 Ich bin nicht 23 Jahre alt.
3 Ich wohne nicht in Köln.
4 Ich bin nicht verheiratet.
5 Ich habe keine Kinder.
6 Das sind nicht meine Kinder.
7 Sie haben keinen Hunger.
8 Ich kaufe kein Brot.
9 Ich bin nicht glücklich.

2 Das ist kein Hund, das ist eine Katze. – Sie hat keine Lust zu kochen. Gehen wir ins Restaurant? – Sie hat keinen Freund, sie ist immer allein. – Sie hat keine Kinder. – Er kann nicht kochen. – Wir gehen ins Kino. – Ich kaufe nicht diese Schuhe. Die anderen sind schöner.

3 nicht – keine – keinen – nicht – nicht – nicht – nicht – keine – keine – nicht – keine – nicht – keine – kein – nicht – nicht – keine

4 1 Ich bin nicht mehr jung.
2 Ich habe keine Energie mehr.
3 Ich bin nie glücklich.
4 Ich finde nichts wunderbar.
5 Ich liebe niemand(en).
6 Ich war noch nie im Urlaub.
7 Ich nehme nichts mit Humor.

5 noch nie – nie – niemand – nichts – keine ... mehr – ohne

16 Akkusativ

1 den Wecker – den Computer – den Pass – die Kreditkarte – den Schirm – die Tasche – den MP3-Player – die Schuhe – die Socken – den Pyjama – das Waschzeug – die Zeitung

2 eine Flasche Wein – ein Glas Marmelade – ein Schwarzbrot – - Brötchen – eine Packung Milch – einen Salat – - Tomaten – ein Joghurt – einen Schokoladenkuchen

3 ein Auto – kein Fahrrad – ein Bett – einen Fernseher – keinen Tisch – keine Waschmaschine – ein Handy – kein Telefon – einen Computer – keinen Stuhl – einen Kühlschrank – kein Haus

4 1 Die, das, Der, die – 2 Der, die, Der, den – 3 Die, die, Der, die

5 1 Was – 2 Wen – 3 Wen – 4 Was – 5 Was – 6 Wen

6 Ich höre die/eine Oper. – Ich trinke das/ein Glas Wein. – Ich brauche den/einen Stift. – Ich sehe den/einen Film. – Ich lese die/- Bücher. – Ich kaufe ein/das Auto.
Wir hören die/eine Oper. – Wir trinken das/ein Glas Wein. – Wir brauchen den/einen Stift. – Wir sehen den/einen Film. – Wir lesen die/- Bücher. – Wir kaufen ein/das Auto.
Meine Freunde hören die/eine Oper. – Meine Freunde trinken das/ein Glas Wein. – Meine Freunde brauchen den/einen Stift. – Meine Freunde sehen den/einen Film. – Meine Freunde lesen die/- Bücher. – Meine Freunde kaufen ein/das Auto.

7 *Akkusativ:* 1 Stühle – 2 einen Sohn und eine Tochter, die Kinder – 3 die Lehrerin – 4 Die Suppe, das Brötchen – 5 den Wein, das Essen

8 einen – Der – eine – ein – - (*kein Artikel*) – die – Den – die – das – die – die – den – der – die – die – die – Der – den – die

17 Dativ

1 1 dem – 2 dem – 3 der – 4 dem – 5 dem – 6 der – 7 den – 8 dem

2 1 einer – 2 einem – 3 – (*kein Artikel*) Freunden – 4 einem – 5 einer – 6 einem – 7 einem – 8 (*kein Artikel*) Gästen

3 1 einem, Kindern – 2 einem, Babys – 3 einem, Männern – 4 einem, Freunden – 5 einer, Kolleginnen – 6 einer, Frauen – 7 einer, Omas – 8 einem, Opas

4 einer – einem – den – den – den Freunden – der – dem – dem – den – der – einem – dem – der – den Kindern – dem

5 keinem – keiner – keiner – keinem – keiner – keinem – keiner – keinem

6 meinem – ihrem – ihrer – ihren Kindern – meinen Eltern – ihren zwei Babys

7 der – der – einem – seiner – den Freunden – dem – den Freunden – einem – einem – dem

18 Possessivartikel

1 1 mein – 2 dein – 3 seine – 4 ihre – 5 unsere – 6 eure – 7 ihre – 8 Ihre

2 *Jörg:* seine – seine – sein – seine – sein – seine
Martina: ihr – ihre – ihre – ihr – ihr – ihre
Jörg und Martina: ihre – ihre – ihr – ihr

3 euer – Unser – eure – Unsere – eure – Unsere – unsere – unser – unsere

4 Ihrer: Frau Dorns – ihren: Frau Malls – ihren: Lisas – Ihrer: Frau Malls – Ihre: Frau Malls – ihren: Tims und Toms – Ihr: Frau Dorns – Ihr: Frau Dorns

5 meiner – Mein – seiner – ihren – ihren – seine – ihre – Meine – meinen – unseren – ihrem – seiner – Unsere – ihre – meinen – ihre

19 Artikel: interrogativ und demonstrativ

1 1 C – 2 A – 3 D – 4 B

2 1 Dieser. – 2 Diese. – 3 Diese. – 4 Dieses. – 5 Diese. – 6 Dieses. – 7 Dieser. – 8 Diese.

3 Welche – Dieses – welcher – Dieser – dieses

4 Welche – Diese – diese – diese – welche – diese

5 1 welcher – 2 welchem – 3 welchem – 4 welcher – 5 welchem – 6 welchem
1 B – 2 C – 3 D – 4 A – 5 F – 6 E

6 Welchen – Diesen – welche – Diese – welchem – Welches – Dieses – Welches – dieses

7 welchem – diesem – diesen – diesem – Welchen

20 Personalpronomen: Akkusativ und Dativ

1 1 F – 2 D – 3 E – 4 B – 5 A – 6 C

2 Es – sie – es – ihn

3 1 ihnen – 2 ihr – 3 uns – 4 ihr – 5 euch – 6 ihnen

4 1 Es geht mir gut. – 2 Es geht ihm gut. – 3 Es geht ihr gut. – 4 Es geht ihnen gut. – 5 Es geht mir gut. – 6 Es geht uns gut.

5 ihm – Ihnen – Ihnen – mir – ihr – uns – ihm

6 1 Ja, nur mit dir, nie ohne dich!
2 Ja, nur mit ihr, nie ohne sie!
3 Ja, nur mit ihnen, nie ohne sie!
4 Ja, nur mit euch, nicht ohne euch!
5 Ja, nur mit ihm, nie ohne es!
6 Ja, nur mit ihm, nie ohne ihn!
7 Ja, nur mit uns, nie ohne uns!

7 Er – ihn – Er – ihn – ihm – ihn – er – mir – mich – mich – er – ihn – ihn – mich – Ich – mich

21 Verben mit Akkusativ und Dativ

1 1 Der Mann schreibt seiner/der Frau eine E-Mail.
2 Dr. König gibt der Patientin Tabletten.
3 Wir zeigen unseren/den Gästen das Haus.
4 Der Vater kauft seinem/dem Sohn einen Computer.
5 Die Mutter schenkt ihrer/der Tochter eine Puppe.
6 Ich verkaufe meinem/dem Freund das/mein/ein Auto.
7 Er serviert den/seinen Freunden (einen) Kaffee.
8 Sie kocht dem/ihrem Kind eine Suppe.

2 *Nominativ (schwarz):* Ich – ich – ich – ich – Ich – ich – ich – Ich
Akkusativ (blau): einen Ring – einen Ball – eine Barbie – Süßigkeiten – meine Familie – eine E-Mail – Filme
Dativ (rot): meiner Frau – meinem Sohn – meinem Töchterchen – Meinen beiden Kindern – meinem Vater

3 *nur ein Subjekt:* kommen – lachen – wohnen – schlafen – gehen
ein Subjekt und ein Objekt: essen – trinken – lesen – treffen – lieben – besuchen – haben – möchten – finden
ein Subjekt, ein Objekt und eine Person: kochen – schenken – kaufen – servieren – verkaufen – geben – bringen – zeigen

4 der – den Kindern – die – Den – Die – den – die – den Kindern – dem – eine – der – eine – Die – die – die – die – Die – ein – den – die

5 Mein – meinem – einen – Mein – den – Meine – meinem – ihr – meine – ihrem – eine – die – Die – meinen – den – den – Meine – einen – Die – den – Der – Mein – seine – die – Meine – meinen – seine – Meine – die – meine – meinen

6 ihn – ihm – sie – Ihnen – sie – ihm

22 Verben mit Dativ

1 1 Der Mann antwortet der Frau. – 2 Der Mann gratuliert der Frau. – 3 Das Kind hilft dem Mann. – 4 Die Kinder hören der Oma zu.

2 1 Das Haus gefällt den Leuten. – 2 Der Wein schmeckt dem Mann nicht. – 3 Die Schuhe passen der Frau gut. – 4 Das Auto gehört dem Chef. – 5 Die Jacke steht dem Mädchen nicht gut. – 6 Der Film gefällt den Freunden.
7 Der Kopf tut der Frau weh.

3 1 Er antwortet mir.
2 Wir gratulieren ihr.
3 Ich helfe dir.
4 Die Kinder hören ihm zu.

4 Es tut mir leid. – 2 Es tut ihm leid. – 3 Es tut ihnen leid. – 4 Es tut ihr leid. – 5 Es tut dir leid. – 6 Es tut uns leid. – 7 Es tut ihm leid. – 8 Es tut euch leid.

5 1 Morgen Abend passt mir nicht. – 2 Frankfurt gefällt uns. – 3 Ulrike geht es schlecht. – 4 Die Suppe schmeckt wunderbar! – 5 Die Uhr gehört mir nicht. – 6 Die Hose passt mir nicht. – 7 Der Hals tut mir weh.

6 er – ihn – mir – Er – ihm – ihn – ihn – ihm – ihm – ihm – mir – ihn – mir

7 1a Der Mann schenkt der Frau Blumen. – 1b Die Blumen gefallen der Frau.
2a Der Ober serviert den Gästen das Essen. – 2b Das Essen schmeckt den Gästen.
3a Der Chef fragt die Sekretärin. – 3b Die Sekretärin antwortet dem Chef.
4a Das Mädchen schreibt dem Freund eine E-Mail. – 4b Der Freund liest den Brief.
5a Die Mutter kauft dem Kind eine Jacke. – 5b Die Jacke passt dem Kind.
6a Der Vater repariert dem Sohn das Fahrrad. – 6b Der Sohn hilft dem Vater.
7a Der Fuß tut dem Mann weh. – 7b Der Arzt hilft dem Mann.

23 Präteritum: *sein* und *haben*

1 warst – war – war – hatten – hatten – hattet – waren
2 Ich war müde / im Büro / in Paris. – Ich hatte keine Zeit / Probleme / eine Party.
Thomas war müde / im Büro / in Paris. – Thomas hatte keine Zeit / Probleme / eine Party.
Herr und Frau Müller waren müde / im Büro / in Paris. – Herr und Frau Müller hatten keine Zeit / Probleme / eine Party.
Ihr wart müde / im Büro / in Paris.
Du warst müde / im Büro / in Paris.
Meine Schwester und ich waren müde / im Büro / in Paris. – Meine Schwester und ich hatten keine Zeit / Probleme / eine Party.
3 warst – Hattest – war – waren – hatten – Wart – waren – Hattet – hatte – war – hatte – hatten
4 war – hatte – bin – ist – war – waren – waren – sind – sind
5 1 waren – 2 war – 3 hatten, hatten – 4 war – 5 hatte – 6 war, war – 7 hatte – 8 waren, war, war – 9 waren, bin – 10 habe
6 1 Früher hatte ich keine Kinder.
2 Früher war ich jung.
3 Früher hatten wir keine Autos.
4 Früher waren wir arm / nicht reich.
5 Früher hatte er kein Haus.
6 Früher hatten die Kinder keine Computer.
7 Früher waren nicht viele Leute allein.
8 Früher hattest du keine Familie.
9 Früher hattet ihr kein Geld.
10 Früher war sie nicht glücklich. / Früher war sie unglücklich.
11 Früher hatte ich Zeit.
12 Früher war der Professor jung.
13 Früher hatte man kein Handy.
7 Waren – war – hatten – waren – war – hatte – hatten

24 Perfekt mit *haben*

1 1 Er hat am letzten Wochenende gearbeitet.
2 Ich habe meine Freunde lange nicht gesehen.
3 Was hast du getrunken?
4 Habt ihr schon die Zeitung gelesen?
5 Haben Sie die Grammatik verstanden?
6 Wir haben ihn noch nicht gefragt.
2a 1 trinken – 2 lernen – 3 lesen – 4 sehen – 5 essen und trinken
2b 1 Heute trinkt er auch ein Mineralwasser.
2 Heute lernt er auch mit Freunden Deutsch.
3 Heute liest sie auch die Zeitung.
4 Heute sehen sie auch zusammen einen Film.
5 Heute essen und trinken sie auch im Restaurant.
3 1 Ich habe eine Pizza gegessen.
2 Ich habe einen Kaffee getrunken.
3 Ich habe eine Zeitschrift gelesen.
4 Ich habe einen Film gesehen.
5 Ich habe das Wort nicht verstanden.
4 1 Er hat eine Anzeige in der Zeitung gelesen. – 2 Er hat mit der Frau telefoniert. – 3 Er hat am Samstag die Frau getroffen. – 4 Sie haben in einem Café einen Cocktail getrunken. – 5 Sie haben viel gegessen. – 6 Er hat alles bezahlt. – 7 Sie hat „Danke schön" gesagt. – 8 Er hat sie nicht wieder gesehen. – 9 Er hat keine Anzeigen in der Zeitung mehr gelesen.
5 habe ... kennengelernt – habe ... getroffen – haben ... gegessen – haben ... getrunken – hat ... gefragt – habe ... geschlafen

25 Perfekt mit *sein*

1 ist – ist – bin – sind – ist – ist – sind – sind – sind – ist

2 Ich bin nach Rom geflogen. / jeden Tag früh aufgestanden. / im Vatikan gewesen. / eine Woche geblieben. / jeden Tag drei bis vier Stunden gelaufen. / oft Taxi gefahren.
Ich habe im Hotel gewohnt. / Spaghetti gegessen. / das Collosseum gesehen. / viel Spaß gehabt. / 20 Postkarten geschrieben. / viele Souvenirs gekauft.

3 bin – habe – bin – habe – bin – bin – habe

4 ist – habe – bin – habe – habe – bin – ist – haben – habe – hat – habe – bin – bin

5 1 Letztes Jahr haben wir drei Wochen Urlaub auf Hawaii gemacht.
2 Das Flugzeug ist um 8 Uhr in Frankfurt gestartet.
3 Wir sind um 15 Uhr in Hawaii angekommen.
4 Wir sind gleich ins Hotel gefahren.
5 Wir haben unsere Koffer ausgepackt.
6 Wir sind dann ins Bett gegangen.
7 Nach vier Stunden sind wir aufgewacht.
8 Dann haben wir die Stadt besichtigt.
9 Wir haben in einem schönen Restaurant gegessen.

26 Partizip Perfekt

1 1 abholen – 2 ankommen – 3 anfangen – 4 aussteigen – 5 bekommen – 6 denken – 7 einladen – 8 empfehlen – 9 essen – 10 fliegen – 11 fallen/gefallen – 12 gewinnen – 13 kennen – 14 laufen – 15 mitbringen – 16 nehmen – 17 schlafen – 18 schwimmen – 19 trinken – 20 sehen – 21 verlieren

2 1 angerufen – 2 eingestiegen – 3 geantwortet – 4 aufgemacht – 5 gebracht – 6 entschuldigt – 7 versucht – 8 gewaschen – 9 gegeben – 10 bestellt – 11 erzählt – 12 umgezogen

3 studiert – explodiert – diskutiert – probiert – repariert – gratuliert

4 *ge..........t:* gearbeitet, gefragt – ... *ge .... t:* ausgemacht, angeklickt – ....*t:* besucht, diskutiert – *ge ....en:* gekommen, gefahren – ....*ge.....en:* abgeflogen, ferngesehen – ....*en:* begonnen, vergessen

5 gemacht – teilgenommen – geflogen – geschlafen – angekommen – gefahren – ausgepackt – losgefahren – besichtigt – gelaufen – gemacht – gegessen – gegangen – angesehen – gewartet – eingekauft – probiert – besucht – eingeschlafen – zurückgekommen

27 Präteritum: Modalverben

1 musste – durfte – wollte – musstest – durfte – wollte – musstest – sollte – sollte – wollte – durfte – wollte – wollte – konntest – konnte – konnte – wollten – durften

2 wollte – durfte – konnte – musste – konnte – musste – konnte – musste – wollte – konnte – konnte – durfte

3 1 Aber noch vor drei Monaten musstest du arbeiten.
2 Aber früher konntest du nicht jeden Tag lang schlafen.
3 Aber letztes Jahr, mit fünf Jahren, konnte sie noch nicht lesen.
4 Aber vor drei Jahren konnte sie noch nicht Auto fahren.
5 Letztes Jahr durfte er noch nicht heiraten.
6 Aber früher wollte ich rauchen.
7 Aber bis 2006 durften die Gäste im Restaurant rauchen.
8 Und früher wolltest du keine Schokolade essen.

28 Zeitengebrauch

1 Präsens – Präteritum – Präteritum – Perfekt – Präteritum – Präteritum – Perfekt – Perfekt – Perfekt – Präteritum – Präteritum – Präsens

2 war – wollte – hatten – haben ... gekauft – mussten – waren – haben ...gegessen und getrunken – bin ... gefahren – war – habe ... geschlafen

3 Gestern war ich glücklich. Ich musste nicht arbeiten. Ich hatte Zeit und ich konnte machen, was ich wollte. Ich habe meine Freundin angerufen. Sie hat mich besucht. Dann haben wir zusammen eingekauft. Danach haben wir einen Spaziergang am Main gemacht und in einem schönen Restaurant gegessen. Am Abend haben wir uns noch einen Film im Kino angesehen. Im Bett habe ich noch ein bisschen gelesen, dann habe ich geschlafen.

4 *Vergangenheit:* Letztes Jahr wollten wir im Urlaub nach Kanada fahren. – Wir hatten Glück, denn wir hatten Freunde in Toronto. – Wir konnten bei ihnen übernachten und mussten kein Hotel bezahlen. – Dort haben wir viele Museen besichtigt und sind abends ausgegangen. – Und ich habe in New York natürlich eingekauft. – Wir sind am Samstag zurückgekommen und leider musste ich am Montag wieder arbeiten.
Gegenwart: Wir fliegen nach Toronto und bleiben zwei Wochen da. – Deshalb können wir noch eine Woche Urlaub in New York machen. – Mein Mann ist gerne in Kneipen und mir machen die Museen Spaß.

29 Reflexive (und reziproke) Verben

1 1 uns, mich, dich, mich – 2 sich, sich, uns, sich
2 1 uns, sich – 2 euch, uns, euch, sich
3 1 es, mich – 2 ihn, dich – 3 sie, sich – 4 sie, sich – 5 sie, sich – 6 sie, uns – 7 sie, sich
4 1 Er ist noch im Bad, weil er sich rasieren will.
2 Sie steht vor dem Spiegel, weil sie sich schminkt.
3 Ich glaube nicht, dass die Kinder sich im Garten versteckt haben.
4 Ich kann nicht kommen, weil ich mich anmelden muss.
5 Was macht ihr, wenn ihr euch bei der Arbeit geärgert habt?
5 1 sich ,- – 2 -, sich, sich, - – 3 sich, -
6 1 Jutta hat sich auf das Wochenende gefreut.
2 Sie hat sich an ein Restaurant erinnert.
3 Sie hat sich schick angezogen.
4 Sie hat sich mit Paolo getroffen.
5 Aber Paolo und Jutta haben sich über das schlechte Essen geärgert.
6 Sie haben sich beim Kellner beschwert.
7 Der Kellner hat sich entschuldigt und ihnen ein Glas Sekt gebracht.

30 Temporale Präpositionen

1 *obere Zeile:* im – am – am – - – um – im
untere Zeile: im – am – um – am – am
2 um – Von ... bis – Am – um – am – Nach – am – am – Am – in – im – vom ... bis zum – Im
3 *Beispiele:* 1 Im Winter, im Januar. – 2 Am Abend, in der Nacht. – 3 Um fünf Uhr. – 4 Am Wochenende. – 5 Um sieben Uhr. – 6 Bis elf Uhr. – 7 Am Abend, am Wochenende. – 8 Am Nachmittag, im Frühling, am Sonntag. – 9 Im Herbst, im Winter.
4 zwischen – um – vor – um – von – bis – am – nach – Im – am – im – am
5 seit – im – im – in der – am – am – um – um – - – im
6 seit – im – seit – vor – nach – bis – ab

31 Präpositionen mit Dativ

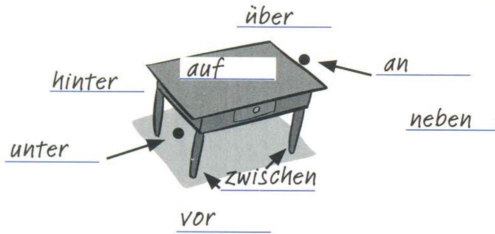
1 aus dem – nach – zum – mit dem – von – bei – seit
2 mit – mit – mit – bei
3 1 zum, beim, vom – 2 zum, vom – 3 zur, bei der, von der – 4 zu den, bei den
4 1 nach – 2 nach, zum – 3 zum, nach
5 zum – seit – nach
6 aus – seit – mit – nach – zu – von – von – mit – mit – bei – mit – nach – Von – seit

32 Präpositionen mit Akkusativ

1 1 um – 2 durch – 3 für – 4 ohne – 5 gegen
2 1 um – 2 gegen – 3 durch – 4 um
3 1 gegen das – 2 durch den – 3 um den – 4 für meinen – 5 ohne ihre
4 1 für – 2 gegen – 3 um – 4 durch
5 sie – einer – meiner – die – den – den – einer – ihr – die – die – den

33 Wechselpräpositionen im Dativ

1



2 1 in – 2 auf – 3 an – 4 auf – 5 in – 6 an – 7 an – 8 auf
3 meinem – der – meinem – meinem – der – den – der – der – dem – Im – dem
4 1 Der Schrank ist an der Wand.
2 Die Lampe ist auf dem Schreibtisch.
3 Der Zettel ist am Bildschirm.
4 Der Computer ist unter dem Schreibtisch.
5 Das Telefon ist auf dem Telefonbuch.
6 Die Tastatur ist vor dem Bildschirm.
7 Die Bonbons sind hinter den Büchern.
8 Die Bücher sind im Schrank.
9 Der Bildschirm ist auf dem Schreibtisch.
10 Die Stifte sind auf dem Papier.
11 Die Maus ist zwischen der Tastatur und dem Telefonbuch.
12 Der Drucker ist neben dem Schreibtisch.
5 1 in der – 2 In welchem, im – 3 auf dem – 4 auf der – 5 am – 6 vor dem, am – 7 am – 8 im

34 Wechselpräpositionen mit Dativ und Akkusativ

1 *erste Zeile:* Auf das Buch. – Unter das Buch. – Hinter das Buch. – Über das Buch. – Vor das Buch.
zweite Zeile: An das Buch. – Neben das Buch. – Zwischen die Bücher. – In das Buch.
2 *Wohin?* gehen, bringen, fahren, steigen, fliegen
Wo? studieren, sein, sitzen, stehen, essen, spielen
3 1 F, G – 2 A – 3 D – 4 B, C, F, G – 5 B, F – 6 E – 7 B, F
4 1 Wo? – 2 Wohin? – 3 Wohin? – 4 Wo? – 5 Wohin? – 6 Wo? – 7 Wo? – 8 Wohin?
5 1 ans, am, die, einen, den, die – 2 ins, im, ein
6 1 unter dem Tisch, auf den Tisch – 2 auf dem Bett, auf den Tisch – 3 auf dem Stuhl, auf den Tisch – 4 auf dem Tisch, in den Schrank – 5 auf dem Boden, ins Regal – 6 auf dem Herd, neben das Sofa

35 Lokale Präpositionen

1 1 an / am – 2 in – 3 auf – 4 in / im – 5 bei – 6 bei / beim – 7 bei – 8 in – 9 an / am – 10 in / im – 11 auf – 12 in – 13 zu – 14 in / im
2 1 in / ins – 2 zu / zum – 3 zu / zum – 4 an – 5 auf – 6 zu – 7 in – 8 nach – 9 in – 10 nach – 11 auf – 12 nach
3 *aus kann man sagen:* aus der Schule – aus Thailand – aus dem Krankenhaus – aus dem Kaufhaus – aus dem Schwimmbad
4 *in:* in das / ins Kino – in das / ins Meer – in den Park – in die Oper – in die Türkei – in das / ins Krankenhaus – in die Alpen
nach: nach Madrid – nach Hause
an: an das Meer / ans Meer – an den Strand
auf: auf den Berg – auf den Spielplatz – auf die Straße
zu: zu der / zur Chefin – zu Johannes – zu dem / zum Picknick
auch möglich: zu dem / zum Krankenhaus – zu dem / zum Spielplatz – zu dem / zum Meer – zu dem / zum Park – zur Oper – zu dem / zum Strand
5 *woher?* aus China – aus der Schweiz – aus dem Kino – vom Strand – vom Sportplatz – von Ikea – vom Arzt
wo? in China – in der Schweiz – im Kino – am Strand – auf dem Sportplatz – bei Ikea – beim Arzt
wohin? nach China – in die Schweiz – ins Kino – an den Strand / zum Strand – auf den Sportplatz / zum Sportplatz – zu Ikea – zum Arzt

6 vom – in den / zum – aus der / von der – aus dem – auf dem – zu – aus dem
aus – am – in – im – in den – bei – bei den – bei – bei – in – am – an den – im – ins

36 Nominativ und Akkusativ

1 1 nette, netter – 2 neue, neue – 3 bequeme, bequemes – 4 günstigen, günstige – 5 gute, guter – 6 intelligente, intelligentes – 8 dummen, dumme

2 1 bequemes, bequeme – 2 große, große – 3 schöne, schönen – 4 guten, guten

3 *Nominativ maskulin:* dumm – intelligenter – intelligente – intelligenter
Nominativ neutral: süß – weißes – süße – süßes
Nominativ feminin: faul – faule – faule – faule
Nominativ Plural: schön – freien – Freie – traurigen
Akkusativ: intelligenten – süße – faule – freien – intelligenten – süßes – faule – freie – intelligenten – süßes – faule – schönen

4 roten – roten – kurzen roten – kurze – weiße – gelbe – gelbe – schönes – blaue – schwarze – schwarze – roten

5 neue – teuer – großes – kleinen – moderne – schöne – süßes – neue

37 Dativ, Nominativ und Akkusativ

1 1 am zwölften Mai – 2 am zweiten November – 3 am vierten Januar – 4 am zehnten August – 5 am nächsten Wochenende – 6 am dritten Juli – 7 am nächsten Sonntag – 8 am übernächsten Freitag – 9 am letzten Samstag – 10 am vergangenen Wochenende

2 1 intelligenten – faulen – süßen – vielen kleinen
2 intelligenten – faulen – süßen – kleinen

3 1 netten, neuen – 2 spanischen, schönen – 3 neuen, neuen – 4 kleinen, kleinen – 5 sympathischen, sympathischen – 6 kleinen, kleinen

4 nächsten – große – schönen – guten – neuen – großes – tollen – ersten – neue – bekannten – neuer – nett – gutes – interessante

5 schönes – großen – lieben – reichen – einsam – junge – langen – großen – wunderbar – attraktiven – jungen – schönen – jungen – jungen – schön – großer – sportlicher – nächsten – übernächsten – überübernächsten – vierten – schöne – kleiner – grüner – hässlicher

38 Komparation

1 größer – kleiner – mehr – teurer – höher – weniger – schlechter – besser

2 Ich trinke Kaffee lieber als Tee. – Meine Tochter liebe ich genauso sehr wie meinen Sohn. – Deutsch lernen macht so viel Spaß wie surfen, eine Party machen, Sport treiben. – Ich kann das genauso gut wie du. – Die Mutter ist noch schöner als ihre Tochter. – Er hat mehr Geld bezahlt als ich. – Sie sprechen fast so gut Deutsch wie ein Deutscher. – Der Film war besser als der andere.

3 1 besser – 2 am kleinsten – 3 schön – 4 interessanter – 5 viel – 6 lieber – 7 am gesündesten

4 1 am – 2 der – 3 die – 4 am – 5 am – 6 die – 7 die – 8 am – 9 der – 10 am

5 ältere – älteste – größer – längsten – größten – schöneren – schönsten – beste – hübscher – schönste

6 jünger – älter – früher – beste – größer – längere – dicker – öfter – mehr – meisten – liebsten – schneller – besser – besser – mehr

39 Hauptsätze verbinden (Position 0)

1 1 denn – 2 aber – 3 und – 4 oder

2 1 Am Samstag geht Lisa einkaufen und sie besucht am Sonntag ihre Freunde. / ... und am Sonntag besucht sie ihre Freunde.
2 Sie geht mit ihren Freunden in den Park oder sie sehen einen Film im Kino.
3 Am Samstag scheint die Sonne, aber am Sonntag regnet es. / ..., aber es regnet am Sonntag.
4 Am diesem Sonntag gehen sie ins Kino, denn das Wetter ist schlecht.

3 1 aber – 2 und – 3 und – 4 denn – 5 oder – 6 denn

4 1 Ich gehe gerne ins Kino und (ich gehe gerne) ins Theater.
2 Er kauft ein neues Handy und (er kauft) einen neuen Laptop.
3 Sie geht heute schwimmen und (sie) spielt Tennis.
4 Mein Bruder mag gerne Jazzmusik und ich (mag) klassische Musik.
5 Wir wollen zusammen für die Prüfung lernen und (wir wollen zusammen) in Urlaub fahren.

5 1 Gehen Sie am Samstagabend ins Kino oder (gehen Sie am Samstagabend) ins Theater?
2 Essen Sie gerne Schokolade oder (essen Sie) lieber Pizza?
3 Möchten Sie einen Kaffe oder (möchten Sie einen) Tee?
4 Möchten Sie den Kaffee mit Zucker oder (möchten Sie den Kaffee) ohne (Zucker)?
5 Soll ich das Fenster aufmachen oder ist es Ihnen zu kalt?

6 1 Ich gehe in die Stadt, denn ich möchte einkaufen.
2 Ich möchte eine Hose (kaufen) und eine Bluse kaufen.
3 Die rote Bluse ist sehr schön, aber (sie ist) zu teuer.
4 Soll ich die blaue (nehmen) oder die grüne nehmen?
5 Mir gefällt die blaue und (mir gefällt) die grüne.
6 Leider kann ich nur eine Bluse kaufen, denn ich habe nicht so viel Geld dabei.

40 Hauptsätze verbinden (Position 1)

1 1 C – 2 D – 3 A – 4 B

2 1 D – 2 B – 3 A – 4 C

3 1 C – 2 D – 3 A – 4 B

4 1 Deshalb habe ich meine Freunde eingeladen.
2 Dann wollen wir in die Disko gehen.
3 Sonst kann ich nicht tanzen.
4 Dann haben wir viel Spaß.
5 Deshalb möchte ich morgen lange schlafen.

5 1 Mein Kühlschrank ist leer, deshalb muss ich einkaufen gehen.
2 Ich muss mich beeilen, sonst komme ich zu spät.
3 Kannst du mir dein Handy leihen, sonst kann ich meinem Mann nicht Bescheid sagen.
4 Lazaro muss heute lange arbeiten, deshalb kann er nicht kommen.
5 Wir besichtigen die Stadt, dann gehen wir essen.
6 Ich schreibe die E-Mail, dann schicke ich die E-Mail ab.
7 Wir müssen einen Schirm mitnehmen, sonst werden wir nass.
8 Meine Tochter ist krank, deshalb kann sie heute leider nicht zur Schule kommen.

6 deshalb – sonst – danach – deshalb

41 Nebensätze

1 1 Ich glaube, dass er gerne in die Disko geht. Er geht in die Disko, weil er tanzen will.
Es macht ihm besonders viel Spaß, wenn seine Freunde mitkommen.
2 Er geht zum Arzt, weil er Rückenschmerzen hat.
Der Arzt sagt, dass er Gymnastik machen soll.
Er kann auch ein Medikament nehmen, wenn die Schmerzen sehr stark sind.

2 1 Weil der Akku von meinem Handy leer ist.
2 Weil ich so lange arbeiten musste.
3 Weil es so warm ist.
4 Weil sie gerade fernsieht.
5 Weil ich nicht stören wollte.

3 Ich glaube, dass sie krank ist. – Ich denke, dass sie keine Lust hat. – Ich glaube, dass ihr Kind krank ist. – Ich glaube, dass sie arbeiten muss. – Ich denke, dass sie lange schlafen will. – Ich glaube, dass sie einkauft. – Ich denke, dass sie ihren Mann vom Flughafen abholt. – Ich denke, dass sie den Kurs vergessen hat. – Ich glaube, dass sie den Bus verpasst hat. – Ich glaube, dass sie sich ein bisschen ausruht.

4a 1 Er geht joggen, wenn die Sonne scheint.
2 Er schläft lange, wenn er Urlaub hat.
3 Er zieht sich schick an, wenn er sich mit seiner Freundin trifft.
4 Er ärgert sich, wenn er länger arbeiten muss.
5 Man darf ihn nicht stören, wenn er gerade fernsieht.

4b 1 Wenn die Sonne scheint, geht er joggen.
2 Wenn er Urlaub hat, schläft er lange.
3 Wenn er sich mit seiner Freundin trifft, zieht er sich schick an.
4 Wenn er länger arbeiten muss, ärgert er sich.
5 Wenn er gerade fernsieht, darf man ihn nicht stören.

5 1 Wann – 2 Wenn – 3 Wann, wenn – 4 Wann, Wenn

6 weil – wenn – weil – wenn – dass – dass

42 Positionsadverbien und Direktionaladverbien

1 Hinten – Vorne – Oben – Unten – Links – Rechts

2 *nach oben:* gehen, kommen, laufen, fahren
oben: sein, stehen, bleiben, wohnen

3 1 oben, nach oben – 2 unten, nach unten – 3 hinten, nach hinten – 4 vorne, nach vorne

4 1 -, nach – 2 nach – 3 -, -, nach, nach

5 1 dorthin/dahin, dort/da – 2 dorthin/dahin – 3 Dort/Da

6 1 im Juli – 2 nächste Woche – 3 im August/an meinem Geburtstag – 4 heute Abend

7 1 ● Kommst du auch ins Kino? ■ Nein, da war ich gestern schon.
2 ● Was ist am 23. März? – Da ist Ostern.
3 ● Warst du schon einmal in Peru? ■ Nein, da war ich noch nicht, aber ich möchte dorthin fahren.
● Fährst du im Mai mit uns nach Peru? ■ Leider kann ich da nicht. Ich habe erst im Juli Urlaub.

43 Partikeln

2 1 Was hast du (denn) da mitgebracht?
2 Kannst du mir das (mal) zeigen?
3 Ich hatte (doch) keine Ahnung, dass du keinen Käse magst.
4 Kennst du (denn) schon die neue Nachbarin? – Ja, ich habe schon mit ihr gesprochen.
5 Bring mir (doch) eine Zeitung mit.

3 1 Nein, das ist doch viel zu spät!
2 Nein, die sind doch viel zu teuer.
3 Nein, der ist doch viel zu klein.
4 Das ist doch viel zu alt.

4 1 Wie war es denn im Urlaub?
2 Wie lange waren Sie denn in Brasilien?
3 Wie heißt du denn?
4 Wie lange sind Sie denn schon in Deutschland?

5a 1 Machen Sie doch bitte das Fenster auf.
2 Nehmen Sie doch noch ein Stück Kuchen.
3 Schreibt doch bitte eure Adresse auf.
4 Geh doch joggen.

5b 1 Ruf mal an.
2 Probier mal die Suppe.
3 Kommen Sie mal ins Sekretariat.
4 Geht mal ins Kino.

6 1 Partikel, Partikel, Antwort – 2 Partikel, Konjunktion – 3 Partikel – 4 Partikel, Partikel, Konjunktion, Antwort

44 Komposita

1 1 der Käsekuchen – 2 der Kinderarzt – 3 das Tischbein – 4 die Haarfarbe – 5 das Lehrerzimmer – 6 die Hausnummer – 7 der Fußballplatz – 8 der Haustürschlüssel
2 1 der Straßenname – 2 die Toilettenbrille – 3 der Damenschuh
3 1 der Zeitungskiosk – 2 der Vertragspartner – 3 der Übernachtungspreis – 4 der Geburtstag
4 *Das kann man essen:* der Kopfsalat – das Pausenbrot – die Frühlingssuppe – der Pfannkuchen – der Blattsalat – das Wachtelei – das Hähnchenfleisch – das Dosengemüse – das Gartenobst
5 die Taschenlampe – die Balltasche – der Regenschirm – der Fußball – der Sonnenschirm – die Sonnenuhr – das Taschenbuch – das Telefonbuch – der Handball – der Lampenschirm – die Handtasche
6 A 5 – B 1 – C 6 – D 7 – E 4 – F 3 – G 2

45 Aus Wörtern neue Wörter machen

1 1 das Städtchen – 2 das Bäumchen – 3 das Kleidchen – 4 das Hündchen – 5 das Fingerchen – 6 das Kindchen
2 *Frauen:* die Ausländerin, -nen – die Verkäuferin, -nen – die Studentin, -nen – die Freundin, -n
Männer: der Pilot, -en – der Mathematiker, - – der Student, -en – der Freund, -e
3 1 Fernseher – 2 Reiskocher – 3 Wäschetrockner
4 1 die Lösung – 2 die Wohnung – 3 die Meinung – 4 die Vorbereitung – 5 die Erinnerung – 6 die Erklärung
5 1 Die Erklärung, erklären – 2 wohnen, Wohnung – 3 lösen, Lösung
6 1 Das Hören – 2 Das Sprechen – 3 das Lesen – 4 das Schreiben
7 1 Lesen – 2 Einkaufen – 3 Fernsehen – 4 Duschen – 5 Joggen – 6 Schreiben

46 Zusammengesetzte Verben

1 1 an – 2 aus – 3 auf – 4 zu
2 1 weg – 2 da – 3 da, weg
3 1 dafür – 2 dagegen – 3 dafür
4 1 nichts los – 2 viel los – 3 viel los – 4 nichts los
5 1 dabei – 2 an – 3 dabei – 4 an
6 1 los – 2 dabei – 3 auf – 4 zu – 5 dagegen – 6 weg – 7 aus – 8 an
7 1 Luise hat ein rotes Kleid an.
2 Was ist los?
3 Ist der Fernseher an?
4 Sie hat die Augen zu.
5 War Helmi gestern da?
6 Hast du das Buch dabei?
7 Das Licht ist nicht an.

47 Genusregeln

1 *der:* der Opel – der Frühling – der Ferrari – der Tequila – der Schnee – der Herbst
die: die Schönheit – die Emotion – die Liebe – die Konzentration – die Abteilung – die Farbe – die Arbeiterin
das: das Büro – das Fähnchen – das Häuschen – das Gefühl – Häuflein
2 1 der – 2 das – 3 der – 4 die – 5 die – 6 der
3 1 das Geschäft (Beginn Ge-) – 2 die Funktion (Ende -ion) – 3 der Wind (Wetter) – 4 das Männlein (Ende -lein) – 5 die Entschuldigung (Ende -ung) – 6 der Monat (Zeiträume) – 7 der Mercedes (Automarken) – 8 die Feindin (Ende -in) – 9 die Vase (Ende -e) – 10 die Freiheit (Ende -heit) – 11 das Fläschchen (Ende -chen) – 12 die Yamaha (Motorradmarken) – 13 der Rum (Alkohol) – 14 das Konto (Ende -o)
4 1 die Ausstellung – 2 das Päckchen – 3 die Portion – 4 die Nachbarin – 5 die Kawasaki – 6 das Geschenk – 7 die Lampe – 8 das Radio – 9 das Kindlein – 10 die Möglichkeit – 11 der Mitsubishi – 12 der Monat
5 1 der, der, ! das, der – 2 der, ! die, der, der – 3 die, die, ! der, die – 4 ! das, der, der, der – 5 das, das, ! die, das – 6 der, ! die, der, der – 7 der, der, ! das, der – 8 das, das, das, ! die